



Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 03 – 01.08.2025

[► Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen
Verantwortliche Agentur	Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS)
Zuständige/r Referent/in	Anne-Aelle Pietsch
Akkreditierungsbericht vom	21.09.2026

Studiengang (bei mehr als 5 Studiengängen Tabelle ggf. wiederholen)		Ergotherapie	Logopädie	Medical Fitness & Athletic Management	Medizinalfach- berufe	Angewandte Gesundheits- und Therapie- wissenschaften
Ggf. Standort		Online, oder real in Hannover, Leipzig	Online, oder real in Hannover, Leipzig	Online	Online	Online
Abschlussbezeichnung		Bachelor of Science (B.Sc.)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Bachelor of Arts (B.A.)	Master of Science (M.Sc.)
Studienform	Dual ausbildungs-/berufs-/praxisin- tegrierend (a/b/p)	☐	☐	☐	☐	☐
	Berufs-/ausbildungsbeglei- tend (b/a)	a ☐ b ☐ p ☐	a ☐ b ☐ p ☐	a ☐ b ☐ p ☐	a ☐ b ☐ p ☐	a ☐ b ☐ p ☐
	Intensivstudiengang	b ☒ a ☒	b ☒ a ☒	b ☒ a ☐	b ☒ a ☐	b ☒ a ☐
	Internationaler Studiengang	☐	☐	☐	☐	☐
	Joint Programme	☐	☐	☐	☐	☐
	Kooperation § 19 / § 20 MRVO	§ 19 ☐ § 20 ☐	§ 19 ☐ § 20 ☐	§ 19 ☐ § 20 ☐	§ 19 ☐ § 20 ☐	§ 19 ☐ § 20 ☐
	Präsenzstudiengang	☐	☐	☐	☐	☐
	Fernstudium	☒	☒	☒	☒	☒
	Online	☒	☒	☒	☒	☒
	Vollzeit/Teilzeit (V/T)	V ☐ T ☒	V ☐ T ☒	V ☐ T ☒	V ☐ T ☒	V ☐ T ☒
Regelstudienzeit (Semester)		<u>Variante 1</u> ausbildungs- beleitend: 8 Semester <u>Variante 2</u> Aufbaustu- dium: 5 Semester	<u>Variante 1</u> ausbildungs- beleitend: 8 Semester <u>Variante 2</u> Aufbaustu- dium: 5 Semester	7 Semester	7 bzw. 5 Se- mester (un- ter Berücksich- tigung der Anrech- nung)	5 Semester
ECTS-Punkte		210	210	180	180	120
Bei Masterstudiengängen: konsekutiv/weiterbildend (k/w)						k ☒ w ☐
Aufnahme Studienbetrieb		01.10.2022	01.10.2022	01.04.2021	01.10.2008	01.10.2014
Aufnahmekapazität ¹		90 pro S	90 pro S	90 pro S	90 pro S	90 pro S
Ø Anzahl* Studienanfänger*innen ¹		14 pro S	6 pro S	19 pro S	44 pro S	13 pro S
Ø Anzahl* Absolvent*innen ¹		/.	3 pro S	6 pro S	59 pro S	9 pro S

*Bezugszeitraum	WiSe 2022/2023 – WiSe 2025/2026	SoSe 2023 – WiSe 2025/2026	WiSe 2021/2022 – WiSe 2025/2026	SoSe 2020 – WiSe 2025/2026	SoSe 2020 – WiSe 2025/2026
Reakkreditierung Nr.	1	1	1	3	2

¹ bitte angeben ob pro Studienjahr oder Semester (J/S)

Inhalt

1	Zusammenfassung	6
1.1	Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.....	6
1.1.1	Kurzprofil des Studiengangs	6
1.1.2	Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums	7
1.1.3	Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1).....	7
1.1.4	Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2).....	7
1.2	Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.	8
1.2.1	Kurzprofil des Studiengangs	8
1.2.2	Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums	9
1.2.3	Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1).....	9
1.2.4	Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2).....	9
1.3	Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.	10
1.3.1	Kurzprofil des Studiengangs	10
1.3.2	Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums	10
1.3.3	Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1).....	11
1.3.4	Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2).....	11
1.4	Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.	12
1.4.1	Kurzprofil des Studiengangs	12
1.4.2	Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums	13
1.4.3	Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1).....	13
1.4.4	Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2).....	13
1.5	Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.	15
1.5.1	Kurzprofil des Studiengangs	15
1.5.2	Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums	16
1.5.3	Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1).....	16
1.5.4	Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2).....	16
2	Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien.....	18
2.1	Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 Abs. 1-3 MRVO)	19
2.2	Anerkennung und Anrechnung (§ 3 Abs. 4 MRVO)	21

2.3	Studiengangprofile (§ 4 MRVO)	22
2.4	Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)	23
2.5	Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	24
2.6	Modularisierung (§ 7 MRVO)	25
2.7	Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)	27
2.8	Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)	29
3	Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.....	31
3.1	Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	31
3.2	Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)	31
3.3	Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)	41
3.3.1	Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)	41
3.3.2	Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)	58
3.3.3	Dokumentation und Veröffentlichung (§ 12 Abs. 1 Satz 6 MRVO)	59
3.3.4	Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)	62
3.3.5	Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)	67
3.3.6	Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)	71
3.3.7	Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)	80
3.3.8	Besonderer Profilspruch (§ 12 Abs. 6 MRVO).....	88
3.4	Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)	95
3.4.1	Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO).....	95
3.5	Studienerfolg (§ 14 MRVO)	97
3.6	Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO).....	106
3.7	Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO).....	107
4	Begutachtungsverfahren	110
4.1	Allgemeine Hinweise	110
4.2	Rechtliche Grundlagen	110
4.3	Gutachtergremium	110
5	Datenblatt	111
5.1	Daten zum Studiengang	111
5.1.1	Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.	111
5.1.2	Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.	112
5.1.3	Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.	113
5.1.4	Studiengang 04 – Medizinisch-fachberuf, B.A.	113
5.1.5	Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.	114
5.2	Daten zur Akkreditierung	115
5.2.1	Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.	115
5.2.2	Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.	115

5.2.3	Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.	115
5.2.4	Studiengang 04 – Medizinisch-fachberuf, B.A.	115
5.2.5	Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.	116
6	Glossar.....	117

1 Zusammenfassung

1.1 Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

1.1.1 Kurzprofil des Studiengangs

Die DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen (DIPLOMA Hochschule) ist eine Einrichtung der DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH, vom Bundesland Hessen dauerhaft staatlich anerkannt und hat ihren Hochschulsitz in Hessen.

Der von der DIPLOMA Hochschule angebotene Bachelorstudiengang „Ergotherapie“ ist am Fachbereich Gesundheit und Psychologie verortet, an dem rund 2.773 Studierende in insgesamt 18 Studiengängen eingeschrieben sind (Stand: Wintersemester 2025/2026). Er ist als Fernstudiengang in Teilzeit konzipiert. Der Fernstudiengang wird im Blended-Learning-System mit Live-Online Seminaren als Online-Studium sowie mit realen Präsenzphasen an den Studienzentren Hannover und Leipzig durchgeführt. Es werden zwei unterschiedliche Studienvarianten angeboten: eine ausbildungsbegleitende Studienvariante und ein berufsbegleitendes Aufbaustudium.

Der Studiengang umfasst in beiden Varianten 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS), wobei ein CP einem Workload von 25 Stunden entspricht. Der gesamte Workload beträgt 5.250 Stunden. Er gliedert sich in 1.542 Stunden Kontaktzeit (aufgeteilt in 510 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 1.032 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.458 Selbststudium. Die verbleibenden 2.250 Stunden werden dem Anrechnungsmodul zugeordnet; Kompetenzen, die in der Ausbildung zum:zur Ergotherapeut:in erworben wurden, werden (nach erfolgreich bestandener staatlicher Prüfung) im Umfang von 90 CP auf den Studiengang angerechnet. Für das ausbildungsbegleitende Studium ist eine Regelstudienzeit von acht Semestern (mit sechs Teilzeit-Semestern und zwei Vollzeit-Semestern) unter Berücksichtigung der Anrechnung vorgesehen. Die berufsaufbauende Variante umfasst unter Berücksichtigung der Anrechnung der in der Berufsausbildung erworbenen Kompetenzen eine Regelstudienzeit von fünf Semestern. Der Studiengang ist in beiden Varianten in 16 Module gegliedert, unter denen 13 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 14 Module erfolgreich absolvieren. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abgeschlossen.

Der Studiengang bereitet die Studierenden auf ergotherapeutische Einsatzbereiche und Verantwortlichkeiten in Krankenhäusern, Praxen, Therapiezentren, Tagesstätten, Wohnheimen oder Settings der Gesundheitsförderung und Prävention vor.

Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang „Ergotherapie“ sind für die ausbildungsbegleitende Variante ein Nachweis über den Beginn einer Ausbildung zum:zur staatlich anerkannten Ergotherapeut:in an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Ergotherapie,

für das berufsbegleitende Aufbaustudium ein Nachweis über das Staatsexamen in der Ergotherapie mit Berufsurkunde, sowie für beide Varianten eine Hochschulzugangsberechtigung oder ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz.

Es werden Studiengebühren erhoben. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Winter- und zum Sommersemester.

1.1.2 Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums

Die Gutachter:innen stellen bei der Vor-Ort-Begutachtung fest, dass sich der Studiengang gut in das Profil der Hochschule und des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie einbettet. Sie heben positiv hervor, dass die Hochschule durch diesen Studiengang zur Akademisierung der Gesundheitsberufe respektive der Ergotherapie beiträgt. Ebenso zeigt sich die Hochschule sehr engagiert, die Verbesserungsvorschläge der Studierenden zur Weiterentwicklung ihrer Studiengänge zu nutzen. Eine besonders positive Verbesserung besteht in der konsequenten Verfolgung einer Digitalisierungsstrategie, die unter anderem die Integrierung und Thematisierung von Künstlicher Intelligenz in allen Studiengängen sowie in den Prüfungsformaten sicherstellt.

Die Lehrenden zeigen sich engagiert, präsent und ansprechbar. Vor allem die Studiendekane treten sehr engagiert auf und bestätigen, dass sie bewusst ab dem ersten Semester der Studierenden präsent sind.

Die Studierenden zeigen sich ebenso reflektiert und hoch identifiziert mit der DIPLOMA Hochschule. Sie bestätigen die hohe Zuverlässigkeit der Lehrveranstaltungs- und Prüfungstermine, wodurch sich das Fernstudium gut organisieren lässt.

1.1.3 Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

1.1.4 Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

1.2 Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

1.2.1 Kurzprofil des Studiengangs

Die DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen (DIPLOMA Hochschule) ist eine Einrichtung der DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH, vom Bundesland Hessen dauerhaft staatlich anerkannt und hat ihren Hochschulsitz in Hessen.

Der von der DIPLOMA Hochschule angebotene Bachelorstudiengang „Logopädie“ ist am Fachbereich Gesundheit und Psychologie, verortet, an dem rund 2.773 Studierende in insgesamt 18 Studiengängen eingeschrieben sind (Stand: Wintersemester 2025/2026). Er ist als Fernstudiengang in Teilzeit konzipiert. Der Fernstudiengang wird im Blended-Learning-System mit Live-Online Seminaren als Online-Studium sowie mit realen Präsenzphasen an den Studienzentren Hannover und Leipzig durchgeführt. Es werden zwei unterschiedliche Studienvarianten angeboten: eine ausbildungsbegleitende Studienvariante und ein berufsbegleitendes Aufbaustudium.

Der Studiengang umfasst in beiden Varianten 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS), wobei ein CP einem Workload von 25 Stunden entspricht. Der gesamte Workload beträgt 5.250 Stunden. Davon entfallen 1.462 Stunden auf Kontaktzeit (aufgeteilt in 456 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 1.006 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.538 Selbststudium. Die verbleibenden 2.250 Stunden werden dem Anrechnungsmodul zugeordnet; Kompetenzen, die in der Ausbildung zum:zur Logopäd:in erworben wurden, werden (nach erfolgreich bestandener staatlicher Prüfung) im Umfang von 90 CP auf den Studiengang angerechnet. Für das ausbildungsbegleitende Studium ist eine Regelstudienzeit von acht Semestern (mit sechs Teilzeit-Semestern und zwei Vollzeit-Semestern) unter Berücksichtigung der Anrechnung vorgesehen. Die berufsaufbauende Variante umfasst unter Berücksichtigung der Anrechnung der in der Berufsausbildung erworbenen Kompetenzen eine Regelstudienzeit von fünf Semestern. Der Studiengang ist in beiden Varianten in 16 Module gegliedert, unter denen 13 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 14 Module erfolgreich absolvieren. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abgeschlossen.

Der Studiengang bereitet die Studierenden auf logopädische Einsatzbereiche und Verantwortlichkeiten in Praxis- und Krankenhaussettings sowie in Therapiezentren vor.

Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang „Logopädie“ sind für die ausbildungsbegleitende Variante ein Nachweis über den Beginn einer Ausbildung zum:zur staatlich anerkannten Logopäd:in an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Logopädie, für das be-

rufsbegleitende Aufbaustudium ein Nachweis über das Staatsexamen in der Logopädie mit Berufsurkunde, sowie für beide Varianten eine Hochschulzugangsberechtigung oder ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz.

Es werden Studiengebühren erhoben. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Winter- und zum Sommersemester.

1.2.2 Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums

Die Gutachter:innen stellen bei der Vor-Ort-Begutachtung fest, dass sich der Studiengang gut in das Profil der Hochschule und des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie einbettet. Sie heben positiv hervor, dass die Hochschule durch diesen Studiengang zur Akademisierung der Gesundheitsberufe respektive der Logopädie beiträgt. Ebenso zeigt sich die Hochschule sehr engagiert, die Verbesserungsvorschläge der Studierenden zur Weiterentwicklung ihrer Studiengänge zu nutzen. Eine besonders positive Verbesserung besteht in der konsequenten Verfolgung einer Digitalisierungsstrategie, die unter anderem die Integrierung und Thematisierung von Künstlicher Intelligenz in allen Studiengängen sowie in den Prüfungsformaten sicherstellt.

Die Lehrenden zeigen sich engagiert, präsent und ansprechbar. Vor allem die Studiendekane treten sehr engagiert auf und bestätigen, dass sie bewusst ab dem ersten Semester der Studierenden präsent sind.

Die Studierenden zeigen sich ebenso reflektiert und hoch identifiziert mit der DIPLOMA Hochschule. Sie bestätigen die hohe Zuverlässigkeit der Lehrveranstaltungs- und Prüfungstermine, wodurch sich das Fernstudium gut organisieren lässt.

1.2.3 Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

1.2.4 Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

1.3 Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

1.3.1 Kurzprofil des Studiengangs

Die DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen (DIPLOMA Hochschule) ist eine Einrichtung der DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH, vom Bundesland Hessen dauerhaft staatlich anerkannt und hat ihren Hochschulsitz in Hessen.

Der von der DIPLOMA Hochschule angebotene Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ ist am Fachbereich Gesundheit und Psychologie, verortet, an dem rund 2.773 Studierende in insgesamt 18 Studiengängen eingeschrieben sind (Stand: Wintersemester 2025/2026). Er ist als Fernstudiengang berufsbegleitend in Teilzeit konzipiert. Der Fernstudiengang wird im Blended-Learning-System mit Live-Online-Seminaren als Online-Studium durchgeführt.

Der Studiengang umfasst 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS), wobei ein CP einem Workload von 25 Stunden entspricht. Der gesamte Workload beträgt 4.500 Stunden. Davon entfallen 1.712 Stunden auf Kontaktzeit (aufgeteilt in 604 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 1.108 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 2.788 Stunden auf die Selbstlernzeit. Das Curriculum weist eine Praxisphase aus, die mit einem Workload von 450 Stunden (18 CP) über zwei Semester gestreckt ist. Der Studiengang ist in 20 Module gegliedert, unter denen 17 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 18 Module erfolgreich absolvieren. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abgeschlossen.

Der Studiengang bereitet die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit im Sport- und Gesundheitsmarkt, sowohl in verantwortlichen Funktionen als auch für die Selbstständigkeit, vor.

Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ sind die allgemeinen Zulassungsbedingungen im Lande Hessen (vgl. Hessisches Hochschulgesetz HHG) oder ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz.

Es werden Studiengebühren erhoben. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Winter- und zum Sommersemester.

1.3.2 Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums

Die Gutachter:innen stellen bei der Vor-Ort-Begutachtung fest, dass sich der Studiengang gut in das Profil der Hochschule und des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie einbettet. Ebenso zeigt sich die Hochschule sehr engagiert, die Verbesserungsvorschläge der Studierenden zur

Weiterentwicklung ihrer Studiengänge zu nutzen. Eine besonders positive Verbesserung besteht in der konsequenten Verfolgung einer Digitalisierungsstrategie, die unter anderem die Integration und Thematisierung des Themas Künstliche Intelligenz in allen Studiengängen sicherstellt.

Die Lehrenden zeigen sich engagiert, präsent und ansprechbar. Vor allem die Studiendekane treten sehr engagiert auf und bestätigen, dass sie bewusst ab dem ersten Semester der Studierenden präsent sind.

Die Studierenden zeigen sich ebenso reflektiert und hoch identifiziert mit der DIPLOMA Hochschule. Sie bestätigen die hohe Zuverlässigkeit der Lehrveranstaltungs- und Prüfungstermine, wodurch sich das Fernstudium gut organisieren lässt. Der Bachelorstudiengang richtet sich hauptsächlich an Berufstätige, die neben ihrer Beschäftigung ein weiterbildendes Studium absolvieren möchten. Dementsprechend wird das Curriculum im Fernstudium mit synchroner Lehre und flexiblen asynchronen Lehrelementen umgesetzt. Die Studierenden bestätigen die gelungene Umsetzung des Fernstudiengangskonzepts sowie studierendenzentrierte und interaktive Lehre in kleinen Kohorten.

1.3.3 Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- ☒ erfüllt
- ☐ nicht erfüllt

1.3.4 Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- ☒ erfüllt
- ☐ nicht erfüllt

1.4 Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

1.4.1 Kurzprofil des Studiengangs

Die DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen (DIPLOMA Hochschule) ist eine Einrichtung der DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH, vom Bundesland Hessen dauerhaft staatlich anerkannt und hat ihren Hochschulsitz in Hessen.

Der von der DIPLOMA Hochschule angebotene Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ ist am Fachbereich Gesundheit und Psychologie verortet, an dem rund 2.773 Studierende in insgesamt 18 Studiengängen eingeschrieben sind (Stand: Wintersemester 2025/2026). Er ist als Fernstudiengang berufsbegleitend in Teilzeit konzipiert. Der Fernstudiengang wird im Blended-Learning-System mit Live-Online Seminaren als Online-Studium durchgeführt.

Der Studiengang umfasst 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS), wobei ein CP einem Workload von 25 Stunden entspricht. Der Workload im Studiengang beträgt nach Anrechnung 3.000 Stunden. Er gliedert sich in 1.302 Stunden Kontaktzeit (aufgeteilt in 436 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 866 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.698 Stunden Selbststudium. Der Studiengang besteht aus fünf Anrechnungsmodulen, aus zwölf Pflichtmodulen inklusive des „Bachelor-Moduls“ (Bachelorarbeit und Kolloquium) sowie aus vier Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist; jedes Wahlpflichtmodul ist mit zehn CP gewichtet. Unter den zu wählenden Wahlpflichtmodulen wird eines kooperativ mit der Akademie für Handrehabilitation (AfH) durchgeführt. Insgesamt müssen also die Studierenden 13 Module erfolgreich absolvieren.

Im Rahmen der Anrechnungsmodule werden allen Studierenden aufgrund einer erfolgreich abgeschlossenen, mindestens dreijährigen, staatlich anerkannten Berufsausbildung im Bereich Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege oder weiterer Berufsgruppen aus dem medizinischen Sektor und der entsprechenden Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach dem Bestehen einer Einstufungsprüfung 60 CP (1.500 Stunden) auf das Studium angerechnet.

Die Regelstudienzeit beträgt unter Berücksichtigung der pauschalen Anrechnung sieben Semester. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen.

Der Studiengang bereitet die Studierenden auf eine berufliche Praxis mit aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen in unterschiedlichen Handlungsfeldern des Gesundheitswesens vor. Durch die Wahlpflichtmodule ermöglicht das Studium eine Spezialisierung in den Bereichen Unternehmensführung, Gesundheitspädagogik, Public Health oder Handrehabilitation.

Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ sind die allgemeinen Zulassungsbedingungen im Lande Hessen (vgl. Hessisches Hochschulgesetz HHG) oder

ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz und eine absolvierte staatliche Prüfung an einer Berufsfachschule in einem der Medizinalfachberufe Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Kinderkrankenpfleger:in, Altenpfleger:in, Physiotherapeut:in, Ergotherapeut:in oder Logopäd:in.

Es werden Studiengebühren erhoben. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Winter- und zum Sommersemester.

1.4.2 Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums

Die Gutachter:innen stellen bei der Vor-Ort-Begutachtung fest, dass sich der Studiengang gut in das Profil der Hochschule und des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie einbettet. Ebenso zeigt sich die Hochschule sehr engagiert, die Verbesserungsvorschläge der Studierenden zur Weiterentwicklung ihrer Studiengänge zu nutzen. Eine besonders positive Verbesserung besteht in der konsequenten Verfolgung einer Digitalisierungsstrategie, die unter anderem die Integration und Thematisierung des Themas Künstliche Intelligenz in allen Studiengängen sicherstellt.

Die Lehrenden zeigen sich engagiert, präsent und ansprechbar. Vor allem die Studiendekane treten sehr engagiert auf und bestätigen, dass sie bewusst ab dem ersten Semester der Studierenden präsent sind.

Die Studierenden zeigen sich ebenso reflektiert und hoch identifiziert mit der DIPLOMA Hochschule. Sie bestätigen die hohe Zuverlässigkeit der Lehrveranstaltungs- und Prüfungstermine, wodurch sich das Fernstudium gut organisieren lässt. Der Bachelorstudiengang richtet sich hauptsächlich an Berufstätige, die neben ihrer Beschäftigung ein weiterbildendes Studium absolvieren möchten. Dementsprechend wird das Curriculum im Fernstudium mit synchroner Lehre und flexiblen asynchronen Lehrelementen umgesetzt. Die Studierenden bestätigen die gelungene Umsetzung des Fernstudiengangskonzepts sowie studierendenzentrierte und interaktive Lehre in kleinen Kohorten.

1.4.3 Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

1.4.4 Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

1.5 Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

1.5.1 Kurzprofil des Studiengangs

Die DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen (DIPLOMA Hochschule) ist eine Einrichtung der DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH, vom Bundesland Hessen dauerhaft staatlich anerkannt und hat ihren Hochschulsitz in Hessen.

Der von der DIPLOMA Hochschule angebotene konsekutive Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ ist am Fachbereich Gesundheit und Psychologie verortet, an dem rund 2.773 Studierende in insgesamt 18 Studiengängen eingeschrieben sind (Stand: Wintersemester 2025/2026). Er ist als Fernstudiengang berufsbegleitend in Teilzeit konzipiert. Der Fernstudiengang wird im Blended-Learning-System mit Live-Online-Seminaren als Online-Studium durchgeführt.

Der Studiengang umfasst 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS), wobei ein CP einem Workload von 25 Stunden entspricht. Der gesamte Workload beträgt 3.000 Stunden. Er gliedert sich in 1.170 Stunden Kontaktzeit (aufgeteilt in 380 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 790 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.830 Stunden Selbststudium. Der Studiengang umfasst 17 Module. Neben acht Pflichtmodulen stehen drei Wahlthemen mit jeweils drei Modulen zur Auswahl. Die Studierenden wählen eines der drei Wahlthemen und absolvieren dessen drei Module. Insgesamt sind somit elf Module erfolgreich abzuschließen. Als Schwerpunktsetzung stehen die drei Themen „Gesundheitsmanagement“, „Gesundheitspädagogik“ und „Handrehabilitation“ zur Wahl, jeweils im Umfang von insgesamt 24 CP. Der Schwerpunkt „Handrehabilitation“ wird mit der Akademie für Handrehabilitation durchgeführt. Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Science“ (M.Sc.) abgeschlossen.

Zulassungsvoraussetzungen für den konsekutiven Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ sind die bestandene Bachelorprüfung des Studiengangs „Medizinalfachberufe“ der DIPLOMA Hochschule mit mindestens „befriedigend“ oder die bestandene Bachelorprüfung der Studiengänge „Physiotherapie“ oder „Ergotherapie“ der DIPLOMA Hochschule mit mindestens „befriedigend“ oder die bestandene Bachelorprüfung in einem Studiengang in den Fachrichtungen Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Gesundheitswissenschaften oder einer anderen gesundheitsbezogenen Fachdisziplin an einer anderen Hochschule mit mindestens einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (entsprechend 180 CP), der keine wesentlichen Unterschiede zu einer Bachelorprüfung aufweist. Bewerber:innen mit einer Abschlussnote von 3,6 oder schlechter müssen in einem Einstufungsgespräch darlegen, dass sie in der Lage sind, ein Masterstudium zu absolvieren.

Es werden Studiengebühren erhoben. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Winter- und zum Sommersemester.

1.5.2 Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachter:innengremiums

Die Gutachter:innen stellen bei der Vor-Ort-Begutachtung fest, dass sich der Studiengang gut in das Profil der Hochschule und des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie einbettet. Ebenso zeigt sich die Hochschule sehr engagiert, die Verbesserungsvorschläge der Studierenden zur Weiterentwicklung ihrer Studiengänge zu nutzen. Eine besonders positive Verbesserung besteht in der konsequenten Verfolgung einer Digitalisierungsstrategie, die unter anderem die Integration und Thematisierung des Themas Künstliche Intelligenz in allen Studiengängen sicherstellt.

Die Lehrenden zeigen sich engagiert, präsent und ansprechbar. Vor allem die Studiendekane treten sehr engagiert auf und bestätigen, dass sie bewusst ab dem ersten Semester der Studierenden präsent sind.

Die Studierenden zeigen sich ebenso reflektiert und hoch identifiziert mit der DIPLOMA Hochschule. Sie bestätigen die hohe Zuverlässigkeit der Lehrveranstaltungs- und Prüfungstermine, wodurch sich das Fernstudium gut organisieren lässt. Der Masterstudiengang richtet sich hauptsächlich an Berufstätige, die neben ihrer Beschäftigung ein Masterstudium absolvieren möchten. Dementsprechend wird das Curriculum im Fernstudium mit synchroner Lehre und flexiblen asynchronen Lehrelementen umgesetzt. Die Studierenden bestätigen die gelungene Umsetzung des Fernstudiengangskonzepts sowie studierendenzentrierte und interaktive Lehre in kleinen Kohorten.

1.5.3 Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

1.5.4 Entscheidungsvorschlag des Gutachter:innengremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

2 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO¹)

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, in der Fassung vom 01.03.2025 [AB-PO],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-ER],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-LP],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.04.2021, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-MA],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Diploma Supplements für die Studiengänge Ergotherapie, Logopädie, Medical Fitness & Athletic Management, Medizinalfachberufe und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften,*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Ergotherapie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-ER],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Logopädie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026*

1 Rechtsgrundlage ist neben dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag die Studienakkreditierungsverordnung des Landes Hessen (StakV) vom 22.07.2019 in der Fassung vom 15.07.2025 (siehe auch 3.2). Das vom Akkreditierungsrat vorgegebene Berichtsraster verweist der Einfachheit halber auf die Musterrechtsverordnung. Den Text des Studienakkreditierungsstaatsvertrags und der entsprechenden Landesverordnung finden Sie hier: <https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierungssystem-rechtliche-grundlagen/gesetze-und-verordnungen/gesetze-und-verordnungen>.

[MHB-LP],

- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026, in der Fassung vom 29.05.2026 [MHB-MA],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Studienverlaufsplan Ergotherapie, Stand 03.06.2026,*
- *Studienverlaufsplan Logopädie, Stand 03.06.2026,*
- *Studienverlaufsplan Medical Fitness & Athletic Management, Stand 28.05.2026,*
- *Studienverlaufsplan Medizinalfachberufe, Stand 03.03.2026,*
- *Studienverlaufsplan Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, Stand 27.05.2026,*
- *Kooperationsvertrag zwischen der DIPLOMA Hochschule und der nichthochschulischen Einrichtung Akademie für Handrehabilitation (AfH) vom 26.06.2014,*
- *Selbstbericht.*

2.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 Abs. 1-3 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Der **Bachelorstudiengang „Ergotherapie“** ist gemäß § 3 Abs. 1 der PO-ER als Fernstudien- gang in Teilzeit konzipiert. Es werden zwei unterschiedliche Studienvarianten angeboten: eine ausbildungsbegleitende Studienvariante und ein berufsbegleitendes Aufbaustudium. Für das Absolvieren des Studiengangs werden 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Regelstudienzeit beträgt im berufsbegleitenden Aufbaustudium fünf Semester. In der ausbildungsbegleitenden Variante beträgt die Regelstudienzeit acht Semester, wobei das Studium in den Semestern 1 bis 6 parallel zur Ausbildung und in Teilzeit konzipiert ist. In den letzten beiden Semestern wird das Studium aufgrund der bis dahin absolvierten Ausbildung in Vollzeit durchgeführt. Alternativ können sich die fertig ausgebildeten Studierenden für die zwei letzten Semester auch in der Studienvariante des Aufbaustudiums umschreiben lassen, um auch das Ende des Studiums in Teilzeit absolvieren zu können. In der Regelstudienzeit der beiden Varianten ist jeweils die pauschale Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen im Umfang von 90 CP aus der Ergotherapie-Ausbildung berücksichtigt.

Der **Bachelorstudiengang „Logopädie“** ist gemäß § 3 Abs. 1 der PO-LP als Fernstudiengang in Teilzeit konzipiert. Es werden zwei unterschiedliche Studienvarianten angeboten: eine ausbildungsbegleitende Studienvariante und ein berufsbegleitendes Aufbaustudium. Für das Absolvieren des Studiengangs werden 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Regelstudienzeit beträgt im berufsbegleitenden Aufbaustudium fünf Semester. In der ausbildungsbegleitenden Variante beträgt die Regelstudienzeit acht Semester, wobei das Studium in den Semestern 1 bis 6 parallel zur Ausbildung und in Teilzeit konzipiert ist. In den letzten beiden Semestern wird das Studium aufgrund der bis dahin absolvierten Ausbildung in Vollzeit durchgeführt. Alternativ können sich die fertig ausgebildeten Studierenden für die zwei letzten Semester auch in der Studienvariante des Aufbaustudiums umschreiben lassen, um auch das Ende des Studiums in Teilzeit absolvieren zu können. In der Regelstudienzeit der beiden Varianten ist jeweils die pauschale Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen im Umfang von 90 CP aus der Logopädie-Ausbildung berücksichtigt.

Der **Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“** ist gemäß § 3 Abs. 2 der PO-MA als Fernstudiengang berufsbegleitend in Teilzeit konzipiert. Für das Absolvieren des Studiengangs werden 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester.

Der **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** ist gemäß § 3 Abs. 2 der PO-MF-MGT als Fernstudiengang berufsbegleitend in Teilzeit konzipiert. Für das Absolvieren des Studiengangs werden 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Die Kompetenzen einer Berufsfachausbildung werden im Umfang von 60 CP durch ein individuelles Anrechnungsverfahren auf das Studium angerechnet. Dadurch entfallen die zwei ersten Semester. Unter Berücksichtigung der Anrechnung beträgt die Regelstudienzeit fünf Semester mit einem durchschnittlichen Workload von 24 CP pro Semester.

Der **konsequente Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** ist gemäß § 3 Abs. 2 der PO-MF-GT als Fernstudiengang berufsbegleitend in Teilzeit konzipiert. Für das Absolvieren des Studiengangs werden 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.2 Anerkennung und Anrechnung (§ 3 Abs. 4 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Die Anerkennung von in anderen Studiengängen erbrachten Leistungen ist für alle fünf Studiengänge in § 18 Abs. 1 der AB-PO gemäß den Vorgaben der Lissabon-Konvention geregelt.

Nachgewiesene gleichwertige Kompetenzen und Fähigkeiten, die außerhalb des Hochschulbereichs erworben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 3 der AB-PO bis zur Hälfte der für den jeweiligen Studiengang vorgesehenen CP angerechnet.

Die Kompetenzen, die in der Ausbildung zum:zur Ergotherapeut:in erworben wurden, werden in dem **Bachelorstudiengang „Ergotherapie“** im Umfang von 90 CP auf das Studium angerechnet. Gemäß § 3 PO erfolgt dies bei Absolvent:innen der Bernd-Blindow-Berufsfachschulen pauschal, bei Absolvent:innen anderer Fachschulen erfolgt der Äquivalenzabgleich durch eine Einzelfallprüfung. Eine entsprechende Übersicht und Äquivalenztabelle hat die Hochschule eingereicht.

Die Kompetenzen, die in der Ausbildung zum:zur Logopäd:in erworben wurden, werden in dem **Bachelorstudiengang „Logopädie“** im Umfang von 90 CP auf das Studium angerechnet. Gemäß § 3 PO erfolgt dies bei Absolvent:innen der Bernd-Blindow-Berufsfachschulen pauschal, bei Absolvent:innen anderer Fachschulen erfolgt der Äquivalenzabgleich durch eine Einzelfallprüfung. Eine entsprechende Übersicht und Äquivalenztabelle hat die Hochschule eingereicht.

Der **Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“** sieht ein Praktikum vor, das sich über zwei Semester zieht und 18 CP umfasst. In § 8 der Praktikumsordnung sind die Anrechnung und die Befreiung von Praxisleistungen geregelt. Prismodule aus anderen Studiengängen oder dokumentierte Leistungen aus der Praxis werden angerechnet, wenn sie in Umfang und Anforderungen gleichwertig sind; auch eine anteilige Anrechnung ist möglich. Vor dem Studium erworbene Berufspraxis wird nur ausnahmsweise berücksichtigt, eine Berufsausbildung in der Regel nicht. Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der Studierenden. Nach Beendigung des Prismoduls müssen die Studierenden einen Praktikumsbericht schreiben und die Ergebnisse präsentieren.

Die Kompetenzen einer Berufsfachausbildung werden in dem **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** im Umfang von 60 CP durch ein individuelles Anrechnungsverfahren auf das Studium angerechnet. Die Anrechnung der 60 CP ist in fünf Module aufgeteilt. Die ersten drei Module A1, A2 und A3 werden durch die bestandene Examensprüfung der jeweiligen Zugangsberufe angerechnet. In den Modulen A4 und A5 absolvieren die Bewerber:innen jeweils eine Einstufungsprüfung. Im Rahmen des Moduls A4 findet eine Fallbearbeitung in Form einer schriftlichen Klausur (120 Minuten) statt, im Modul A5 wird eine mündliche Gruppenprüfung in Form

eines interdisziplinären bzw. interprofessionellen Expertengesprächs abgehalten (60 Minuten pro Gruppe mit max. fünf Personen). Die Module A1, A2 und A3 werden nur dann angerechnet, wenn die Einstufungsprüfungen der Module A4 und A5 erfolgreich bestanden werden.

In dem **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** wird das Wahlpflichtmodul 12d „Handrehabilitation“ in Kooperation mit der AfH „Akademie für Handrehabilitation“ angeboten. Der Kooperationsvertrag liegt vor und es erfolgt eine pauschale Anrechnung der erworbenen Kompetenzen in einem Umfang von zehn CP (siehe Kriterien §§ 9, 19 MRVO).

In dem **Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** wird der Wahlpflichtbereich „Handrehabilitation“ (Module 8c, 9c und 10c) in Kooperation mit der AfH „Akademie für Handrehabilitation“ angeboten. Der Kooperationsvertrag liegt vor und es erfolgt eine pauschale Anrechnung der erworbenen Kompetenzen in einem Umfang von 24 CP (siehe Kriterien §§ 9, 19 MRVO).

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.3 Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Im **Bachelorstudiengang „Ergotherapie“** ist in Modul 14 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ (12 CP) die Abschlussarbeit enthalten, in der die Studierenden ein Problem aus dem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Im **Bachelorstudiengang „Logopädie“** ist in Modul 14 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ (12 CP) die Abschlussarbeit enthalten, in der die Studierenden ein Problem aus dem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Im **Bachelorstudiengang „Medical Fitness and Athletic Management“** ist in Modul 18 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ (12 CP) die Abschlussarbeit enthalten, in der die Studierenden ein Problem aus dem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Im **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** ist in Modul 13 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ (12 CP) die Abschlussarbeit enthalten, in der die Studierenden ein Problem aus dem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Der **konsekutive Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** ist laut § 2 Abs. 2 der PO BMF-MGT anwendungsorientiert ausgerichtet. Das Studium vertieft zum einen die praktischen Forschungskompetenzen der Studierenden durch Module wie „Angewandte Wissenschaft und Methodenmix“ oder „Forschungspraktische Anwendungen und

Ergebnispräsentationen“. Zum anderen baut das Studium die Management- und Führungskompetenzen der Studierenden auf, durch Module wie „Strategische Entscheidungen“, „Gesundheitsförderung und Prävention“ sowie „Kommunikation und Leadership“.

Im Modul 11 „Master Thesis und Kolloquium“ (20 CP) ist die Abschlussarbeit enthalten, in der die Studierenden ein Problem aus dem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.4 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Zulassungsvoraussetzungen sind für beide Varianten des **Bachelorstudiengangs „Ergotherapie“** laut § 5 der PO-ER eine Hochschulzugangsberechtigung oder ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz. Für die ausbildungsbegleitende Variante ist ein Nachweis über den Beginn einer Ausbildung zum: zur staatlich anerkannten Ergotherapeut:in an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Ergotherapie vorzulegen. Für das berufsbegleitende Aufbaustudium ist ein Nachweis über das Staatsexamen in der Ergotherapie mit Berufsurkunde vorzulegen.

Zulassungsvoraussetzungen sind für beide Varianten des **Bachelorstudiengangs „Logopädie“** sind laut § 5 der PO-LP eine Hochschulzugangsberechtigung oder ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz. Für die ausbildungsbegleitende Variante ist ein Nachweis über den Beginn einer Ausbildung zum: zur staatlich anerkannten Logopäd:in an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Logopädie vorzulegen. Für das berufsbegleitende Aufbaustudium ist ein Nachweis über das Staatsexamen in der Logopädie mit Berufsurkunde vorzulegen.

Zulassungsvoraussetzungen für den **Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“** sind laut § 5 der PO-MA die allgemeinen Zulassungsbedingungen im Lande Hessen (vgl. Hessisches Hochschulgesetz HHG) oder ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz.

Zulassungsvoraussetzungen für den **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** sind laut § 5 der PO-MF-GT die allgemeinen Zulassungsbedingungen im Lande Hessen (vgl. Hessisches Hochschulgesetz HHG) oder ein Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte gemäß Hessischem Hochschulgesetz und eine absolvierte staatliche Prüfung an einer Berufsfachschule in einem der

Medizinalfachberufe Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Kinderkrankenpfleger:in, Altenpfleger:in, Physiotherapeut:in, Ergotherapeut:in oder Logopäd:in. Auch Bewerber:innen mit einem staatlich anerkannten Abschluss aus dem Gesundheits- und Pflegebereich können in dem Bachelorstudiengang zugelassen werden.

Zulassungsvoraussetzungen für den **konsekutiven Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** sind gemäß § 5 der PO-MF-GT die bestandene Bachelorprüfung des Studiengangs „Medizinalfachberufe“ der DIPLOMA Hochschule mit mindestens „befriedigend“ oder die bestandene Bachelorprüfung der Studiengänge „Physiotherapie“ oder „Ergotherapie“ der DIPLOMA Hochschule mit mindestens „befriedigend“ oder die bestandene Bachelorprüfung in einem Studiengang in den Fachrichtungen Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Gesundheitswissenschaften oder einer anderen gesundheitsbezogenen Fachdisziplin an einer anderen Hochschule mit mindestens einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern (entsprechend 180 CP), der keine wesentlichen Unterschiede zu einer Bachelorprüfung aufweist. Bewerber:innen mit einer Abschlussnote von 3,6 oder schlechter müssen in einem Einstufungsgespräch darlegen, dass sie in der Lage sind, ein Masterstudium zu absolvieren. In § 5 Abs. 2-4 der PO-MF-GT ist das Prozedere des Einstufungsgespräch dargelegt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.5 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Für den erfolgreichen Abschluss des **Bachelorstudiengangs „Ergotherapie“** wird gemäß § 2 der PO-ET der Abschlussgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) vergeben. Im Diploma Supplement werden der Abschlussgrad sowie der dem Abschluss zugrunde liegende, individuelle Studienverlauf ausgewiesen.

Für den erfolgreichen Abschluss des **Bachelorstudiengangs „Logopädie“** wird gemäß § 2 der PO-LP der Abschlussgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) vergeben. Im Diploma Supplement werden der Abschlussgrad sowie der dem Abschluss zugrunde liegende, individuelle Studienverlauf ausgewiesen.

Für den erfolgreichen Abschluss des **Bachelorstudiengangs „Medical Fitness & Athletic Management“** wird gemäß § 2 der PO-MA der Abschlussgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) vergeben. Im Diploma Supplement werden der Abschlussgrad sowie der dem Abschluss zugrunde liegende, individuelle Studienverlauf ausgewiesen.

Für den erfolgreichen Abschluss des **Bachelorstudiengangs „Medizinalfachberufe“** wird gemäß § 2 der PO-MF-GT der Abschlussgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) vergeben. Im Diploma Supplement werden der Abschlussgrad sowie der dem Abschluss zugrunde liegende, individuelle Studienverlauf ausgewiesen.

Für den erfolgreichen Abschluss des **konsekutiven Masterstudiengangs „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** wird gemäß § 2 der PO-MF-GT der Abschlussgrad „Master of Science“ (M.Sc.) vergeben. Im Diploma Supplement werden der Abschlussgrad sowie der dem Abschluss zugrunde liegende, individuelle Studienverlauf ausgewiesen.

Das jeweilige Diploma Supplement liegt in aktueller Fassung (HRK 2025) und in Englisch vor.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.6 Modularisierung (§ 7 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Der **Bachelorstudiengang „Ergotherapie“** ist vollständig modularisiert. Allen Modulen werden ECTS-Punkte zugeordnet. Der Studiengang ist in beiden Varianten in 16 Module gegliedert, unter denen 13 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 14 Module erfolgreich absolvieren. Für die Module werden zwischen sechs und 13 CP vergeben. Die Module werden innerhalb von einem oder zwei Semestern abgeschlossen.

Der **Bachelorstudiengang „Logopädie“** ist vollständig modularisiert. Allen Modulen werden ECTS-Punkte zugeordnet. Der Studiengang ist in beiden Varianten in 16 Module gegliedert, unter denen 13 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 14 Module erfolgreich absolvieren. Für die Module werden zwischen sechs und zwölf CP vergeben. Die Module werden innerhalb von einem oder zwei Semestern abgeschlossen.

Der **Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“** ist vollständig modularisiert. Allen Modulen werden ECTS-Punkte zugeordnet. Der Studiengang ist in 20 Module gegliedert, unter denen 17 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 18 Module erfolgreich absolvieren. Für die Module werden zwischen sechs und 18 CP vergeben. Die Module werden innerhalb von einem oder zwei Semestern abgeschlossen.

Der **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** ist vollständig modularisiert. Der Studiengang besteht aus fünf Anrechnungsmodulen, aus zwölf Pflichtmodulen inklusive des „Bachelor-Moduls“ (Bachelorarbeit und Kolloquium) sowie aus vier Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist; jedes Wahlpflichtmodul ist mit zehn CP gewichtet. Unter den zu wählenden Wahlpflichtmodulen wird eines kooperativ mit der Akademie für Handrehabilitation (AfH) durchgeführt. Insgesamt müssen also die Studierenden 13 Module erfolgreich absolvieren. Für die Module werden zwischen sechs und 14 CP vergeben. Die Module werden innerhalb von einem oder zwei Semestern abgeschlossen. Unter den zu wählenden Wahlpflichtmodulen wird eines kooperativ mit der Akademie für Handrehabilitation (AfH) durchgeführt. Insgesamt müssen also die Studierenden 13 Module erfolgreich absolvieren.

Der **konsekutive Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** ist vollständig modularisiert. Allen Modulen werden ECTS-Punkte zugeordnet. Der Studiengang umfasst 17 Module. Neben acht Pflichtmodulen stehen drei Wahlthemen mit jeweils drei Modulen zur Auswahl. Die Studierenden wählen eines der drei Wahlthemen und absolvieren dessen drei Module. Insgesamt sind somit elf Module erfolgreich abzuschließen. Für die Module werden zwischen acht und 20 CP vergeben. Die Module werden innerhalb von einem oder zwei Semestern abgeschlossen. Als Schwerpunktsetzung stehen die drei Themen „Gesundheitsmanagement“, „Gesundheitspädagogik“ und „Handrehabilitation“ zur Wahl, jeweils im Umfang von insgesamt 24 CP. Der Schwerpunkt „Handrehabilitation“ wird mit der Akademie für Handrehabilitation durchgeführt.

Die Modulbeschreibungen enthalten Informationen zu den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls, zu den Lehr- und Lernformen, zu den Voraussetzungen für die Teilnahme, zu den Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer), zu den ECTS-Leistungspunkten, zur Dauer und Häufigkeit des Angebots sowie zum Arbeitsaufwand insgesamt, aufgeteilt in Kontaktzeit (Präsenzzeit, Studienhefte) und Selbststudium. Darüber hinaus werden die modulverantwortlichen Professuren genannt sowie (Grundlagen-)Literatur und (reale) Kontaktblöcke angegeben.

Eine relative Note wird bei allen fünf Studiengängen entsprechend den Vorgaben des ECTS Users Guide im Diploma Supplement auf der Grundlage des § 12 Abs. 7 der AB-PO ausgewiesen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.7 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

Sachstand/Bewertung

Die Anwendung des European Credit Transfer Systems (ECTS) ist grundsätzlich gegeben.

Der **Bachelorstudiengang „Ergotherapie“** umfasst 210 CP. Pro Semester werden im Aufbau-studium 24 CP vergeben. In der ausbildungsbegleitenden Variante werden in den Semestern 1 bis 6 zwischen neun und elf CP pro Semester vergeben und in den zwei letzten Semestern bis zu 30 CP pro Semester. Für jedes Modul ist eine Prüfungsleistung festgelegt, mit deren Absolvieren die CP erworben werden. Für die Bachelorarbeit sind in dem Modul 14 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ 300 Stunden an Workload (12 CP) inkl. Kolloquium (mündliche Prüfung zum Thema der Abschlussarbeit von rund 30 Minuten) vorgesehen. Pro CP sind gemäß § 6 Abs. 1 der PO-ER 25 Arbeitsstunden hinterlegt. Für den Studiengang werden insgesamt 5.250 Arbeitsstunden berechnet. Davon entfallen 1.542 Stunden auf Kontaktzeit (aufgeteilt in 510 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 1.032 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.458 Selbststudium. Auf die pauschale Anrechnung von Kompetenzen, die in der Ergotherapieausbildung erworben wurden, entfallen 90 CP (2.250 Stunden). Die anzurechnenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch unter Modul A beschrieben.

Der **Bachelorstudiengang „Logopädie“** umfasst 210 CP. Pro Semester werden im Aufbaustudium 24 CP vergeben. In der ausbildungsbegleitenden Variante werden in den ersten sechs Semestern zwischen neun und elf CP pro Semester vergeben und in den zwei letzten Semestern 30 CP pro Semester. Für jedes Modul ist eine Prüfungsleistung festgelegt, mit deren Absolvieren die CP erworben werden. Für die Bachelorarbeit sind in dem Modul 14 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ 300 Stunden an Workload (12 CP) inkl. Kolloquium (mündliche Prüfung zum Thema der Abschlussarbeit von rund 30 Minuten) vorgesehen. Pro CP sind gemäß § 6 Abs. 1 der PO-LP 25 Arbeitsstunden hinterlegt. Für den Studiengang werden insgesamt 5.250 Arbeitsstunden berechnet. Davon entfallen 1.462 Stunden auf Kontaktzeit (aufgeteilt in 456 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 1.006 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.538 Selbststudium. Auf die pauschale Anrechnung von Kompetenzen, die in der Logopädieausbildung erworben wurden, entfallen 90 CP (2.250 Stunden). Die anzurechnenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch unter Modul A beschrieben.

Der **Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“** umfasst 180 CP. Pro Semester werden zwischen 18 und 25 CP vergeben. Für jedes Modul ist eine Prüfungsleistung festgelegt, mit deren Absolvieren die CP erworben werden. Für die Bachelorarbeit sind in dem Modul 18 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ 300 Stunden an Workload (12 CP) inkl. Kolloquium (mündliche Prüfung zum Thema der Abschlussarbeit von rund 30 Minuten) vorgesehen. Pro CP sind gemäß § 6 Abs. 1 der PO-MA 25 Arbeitsstunden hinterlegt. Für den Studiengang werden

insgesamt 4.500 Arbeitsstunden berechnet. Davon entfallen 1.712 Stunden auf Kontaktzeit (aufgeteilt in 604 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 1.108 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 2.788 Stunden auf die Selbstlernzeit. Das Curriculum weist eine Praxisphase aus, die mit einem Workload von 450 Stunden und einer Gewichtung von 18 CP über zwei Semester vorgesehen ist.

Der **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** umfasst 180 CP. Pro Semester werden zwischen 22 und 26 CP vergeben. Für jedes Modul ist eine Prüfungsleistung festgelegt, mit deren Absolvieren die CP erworben werden. Für die Bachelorarbeit sind in dem Modul 13 „Bachelor Thesis und Kolloquium“ 300 Stunden an Workload (12 CP) inkl. Kolloquium (mündliche Prüfung zum Thema der Abschlussarbeit von rund 30 Minuten) vorgesehen. Pro CP sind gemäß § 6 Abs. 1 der PO-MF-GT 25 Arbeitsstunden hinterlegt. Für den Studiengang werden insgesamt 4.500 Arbeitsstunden berechnet. Davon entfallen 1.302 Stunden auf Kontaktzeit (aufgeteilt in 436 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 866 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.698 Stunden auf die Selbstlernzeit. Auf die Anrechnung von Kompetenzen, die in der berufsfachschulischen Ausbildung erworben wurden, entfallen 60 CP (1.500 Stunden). Das Curriculum weist keine Praxiszeiten aus.

Der **konsekutive Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** umfasst 120 CP. Pro Semester werden 24 CP vergeben. Für jedes Modul ist eine Prüfungsleistung festgelegt, mit deren Absolvieren die CP erworben werden. Für die Masterarbeit sind in dem Modul 11 „Master Thesis und Kolloquium“ 500 Stunden an Workload (20 CP) inkl. Kolloquium (mündliche Prüfung zum Thema der Abschlussarbeit von rund 30 Minuten) vorgesehen. Pro CP sind gemäß § 6 Abs. 1 der PO-MF-GT 25 Arbeitsstunden hinterlegt. Für den Studiengang werden insgesamt 3.000 Arbeitsstunden berechnet. Davon entfallen 1.170 Stunden auf Kontaktzeit (aufgeteilt in 380 Stunden Präsenzzeit [synchron] und 790 Stunden Studienmaterial [asynchron]) und 1.830 Stunden auf die Selbstlernzeit. Das Curriculum weist keine Praxiszeiten aus.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2.8 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)

Sachstand/Bewertung

In dem **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** und in dem **konsekutiven Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** kooperiert die Hochschule mit der Akademie für Handrehabilitation GmbH & Co. KG (AfH). Der Kooperation liegt ein Kooperationsvertrag vom 26.06.2014 zugrunde, in dem Art und Umfang, Einbezug nichthochschulischer Lernorte sowie die Studienanteile geregelt sind. In § 2 des Vertrags ist der Umfang der Anrechnung für den Bachelor- und den Masterstudiengang geregelt. In § 3 ist die Art der Kooperation beschrieben. Demnach führt die AfH Module durch, sowohl die in den Modulbeschreibungen definierten Inhalte als auch die Prüfung. In § 4 sind die Kosten geregelt. Umfang und Art der Kooperation sind auch auf der Internetseite der Hochschule veröffentlicht. Die AfH ist komplett in dem Qualitätssicherungssystem sowie in dem Prüfungswesen der Diploma eingebunden und die Lehrenden der Lehrinhalte von der Diploma genehmigt werden.

Die AfH ist in beiden Studiengängen verantwortlich für die Durchführung der Wahlpflichtmodule „Handrehabilitation“. Gemäß § 3 des Kooperationsvertrages verpflichtet sich die AfH, die Inhalte der (akkreditierten) Module durchzuführen und an den Prüfungen eine:n Vertreter:in der DIPLOMA Hochschule zu beteiligen. Die Studierenden, die sich für diesen Schwerpunkt entscheiden, absolvieren die entsprechende(n) Lehrveranstaltung(en) bei der AfH, deren Infrastruktur sich in Bad Pyrmont befinden.

Im **Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“** wirkt sich die Kooperation mit der AfH „Akademie für Handrehabilitation“ dahingehend aus, dass das Wahlpflichtmodul 12d „Handrehabilitation“ ausschließlich außerhalb der Hochschule absolviert werden kann. Die hierfür erforderlichen Lehrveranstaltungen werden an der AfH durchgeführt. Die im Rahmen dieser Kooperation erworbenen Kompetenzen werden auf das Studium angerechnet. Die Anrechnung erfolgt auf Basis eines individuellen Anrechnungsprüfverfahrens und umfasst insgesamt zehn CP.

Im Masterstudiengang **„Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“** betrifft die Kooperation mit der AfH den Wahlpflichtbereich „Handrehabilitation“ (Module 8c, 9c und 10c), der ebenfalls ausschließlich außerhalb der Hochschule absolviert werden kann. Die hierfür erforderlichen Lehrveranstaltungen werden an der AfH durchgeführt. Die im Rahmen dieser Kooperation erworbenen Kompetenzen werden auf das Studium angerechnet. Die Anrechnung erfolgt auf Basis eines individuellen Anrechnungsprüfverfahrens und umfasst insgesamt 24 CP.

In den beiden Studiengängen erfolgt das individuelle Anrechnungsprüfverfahren in der Form von Prüfungen, die von der AfH organisiert und durchgeführt werden. Ein:e Mitarbeiter:in der DIPLOMA Hochschule ist dabei immer anwesend, um sicherzustellen, dass die Prüfungen den Anforderungen der Hochschule entsprechen.

Der Mehrwert der nichthochschulischen Kooperation besteht in der umfassenden fachlichen Expertise und der Qualität, die durch die Beteiligung des Kooperationspartners in die Lehre eingebracht wird.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 MRVO²)

3.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Schwerpunkte der Vor-Ort-Begutachtung waren insbesondere die Qualifikationsziele und die Schlüssigkeit der Curricula. Die Gutachter:innen fragten nach den Zielgruppen sowie nach den Evaluationsmaßnahmen und dem Verbleib der Absolvent:innen. Des Weiteren thematisierten sie vor Ort die Heterogenität der Studierenden, die Abschlussquote sowie die Studierbarkeit insbesondere im Falle der Bachelorstudiengänge „Ergotherapie“ und „Logopädie“ in der ausbildungsbegleitenden Variante. Ein weiteres Diskussionsthema war das Prüfungssystem der jeweiligen Studiengänge, mit einem besonderen Fokus auf den Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“.

Im Rahmen einer freiwilligen Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule Änderungen zum Workload der ausbildungsbegleitenden Variante der Bachelorstudiengänge „Ergotherapie“ und „Logopädie“ vorgenommen, um die Studierbarkeit zu sichern, und die Beschreibung des Prüfungssystems für den Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ überarbeitet. Ebenso hat die Hochschule die Website überarbeitet. Infolge der gutachterlichen Empfehlung, für den Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ den Abschlussgrad „Master of Science“ (M.Sc.) anstelle eines „Master of Arts“ (M.A.) zu vergeben, insbesondere zur Sicherstellung der Anschlussfähigkeit, hat die Hochschule im Rahmen der Qualitätsverbesserungsschleife die Änderung des Abschlussgrads vorgenommen. Die Hochschule hat in dem Zuge auch die Unterlagen des Studiengangs entsprechend aktualisiert.

3.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Siehe studiengangsspezifische Aspekte.

2 Rechtsgrundlage ist neben dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag die Studienakkreditierungsverordnung des Landes Hessen (StakV) vom 22.07.2019 in der Fassung vom 15.07.2025 (siehe auch 3.2). Das vom Akkreditierungsrat vorgegebene Berichtsraster verweist der Einfachheit halber auf die Musterrechtsverordnung. Den Text des Studienakkreditierungsstaatsvertrags und der entsprechenden Landesverordnung finden Sie hier: <https://www.akkreditierungsrat.de/de/akkreditierungssystem-rechtliche-grundlagen/gesetze-und-verordnungen/gesetze-und-verordnungen>.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auf Nachfrage der Gutachter:innen erklärt die Hochschule, dass die Studiengänge des Bündels sich insgesamt an eine heterogene, überwiegend nicht-traditionelle Zielgruppe richten: Personen, die bereits berufstätig sind, in Ausbildung sind oder ausbildungsbegleitend studieren. Zur Akquise von Studierenden nennt die Hochschule vor allem digitale Kanäle (soziale Medien, Portale wie Fernstudium.de), Messen/Informationstage sowie Kooperationen mit Berufsfachschulen. Klassische Werbeformate spielen eine untergeordnete Rolle.

Auch fragen sich die Gutachter:innen, wie die Studiengänge konzipiert werden. Diesbezüglich beschreibt die Hochschule ein nach Abschlussgrad unterschiedliches Vorgehen: Auf Bachelor-ebene werden Ideen zunächst am Markt gespiegelt (Recherche, Rückmeldungen bestehender Studierender/Kooperationspartner), auf Masterebene orientiert sich die Hochschule stärker an den Anschlusswünschen ihrer Absolvent:innen. Auf die Frage zur Anschlussfähigkeit der Absolvent:innen verweist die Hochschule allgemein auf die durchgängige Theorie-Praxis-Verknüpfung sowie auf überwiegend positive Ergebnisse der Absolvent:innenbefragung.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung 01.10.2026 [PO-ER],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Ergotherapie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-ER],*
- *Diploma Supplement für den Bachelorstudiengang Ergotherapie,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Dem Qualifikationsziel des Bachelorstudiengangs „Ergotherapie“ liegen zwei tätigkeitsbezogene Rollenprofile zugrunde: der:die wissenschaftlich reflektierende Berufspraktiker:in sowie der:die beginnende bzw. angeleitete Wissenschaftler:in.

Der Bachelorstudiengang „Ergotherapie“ qualifiziert die Studierenden laut Selbstbericht zu Tätigkeiten in Krankenhäusern, Praxen und Therapiezentren, in Tagesstätten oder Wohnheimen bis hin zu Settings der Gesundheitsförderung und Prävention oder Tätigkeiten in der beruflichen Weiterbildung. Angesprochen werden mit dem Studiengang zum einen in der Ausbildung befindliche

oder mit der Ausbildung startende Schüler:innen der Ergotherapie. Zum anderen richtet sich das Aufbaustudium an examinierte Ergotherapeut:innen, welche ein auf die Berufsausbildung aufbauendes Bachelorstudium anstreben.

Der Studiengang legt einen besonderen Schwerpunkt auf wissenschaftlich fundiertes berufliches Handeln. Studierende lernen, relevante Forschung und fachliche Empfehlungen eigenständig zu erschließen und diese unter Berücksichtigung individueller Situationen sowie eigener Expertise in therapeutische Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Auf dieser Basis planen, gestalten und bewerten sie diagnostische und interventionelle Maßnahmen. Unterschiedliche Lehr- und Lernformate fördern dabei insbesondere kritisches Denken, die Fähigkeit zur strukturierten Problemlösung sowie kooperative und kommunikative Kompetenzen. Gleichzeitig reflektieren die Studierenden aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen und passen ihr professionelles Handeln entsprechend an. Ziel ist es, den gesamten ergotherapeutischen Prozess fachlich begründet und reflektiert umzusetzen.

Im weiteren Verlauf erwerben die Studierenden die Fähigkeit, theoretische Modelle und methodische Ansätze kritisch auf konkrete Fallsituationen anzuwenden. Dabei beziehen sie neben wissenschaftlichen Erkenntnissen auch wirtschaftliche, rechtliche, ethische und kontextbezogene Rahmenbedingungen in ihre Entscheidungen ein. Durch die Wahl eines Vertiefungsbereichs – etwa in Gesundheitspädagogik, psychosozialer Beratung oder Management – können sie eigene fachliche Schwerpunkte setzen.

Darüber hinaus trägt der Studiengang zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die Studierenden werden dazu befähigt, ihr berufliches Handeln kritisch zu hinterfragen, Verantwortung zu übernehmen und sich an ethischen Grundsätzen zu orientieren. Gleichzeitig werden sie auf kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die eigenständige Konzeption fachlicher Ansätze vorbereitet. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Themen stärkt zudem ihr Bewusstsein für die eigene Rolle innerhalb des Versorgungssystems.

Mit dem Abschluss des Studiengangs wird keine Berufszulassung erworben.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Zur Frage der Gutachter:innen nach der Zielgruppe des Studiengangs erläutert die Hochschule, dass vor allem Personen im Berufsfeld Ergotherapie angesprochen werden, die zu Beginn oder nach Abschluss ihrer fachlichen Ausbildung eine akademische Weiterqualifizierung anstreben.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Qualifikationsziele in Bezug auf den Bachelorstudiengang „Ergotherapie“ nachvollziehbar dargelegt und umfassen die wissenschaftliche Befähigung sowie die Befähigung, eine qualifizierte Berufstätigkeit auf Bachelorniveau auszuüben.

Überdies werden die Studierenden nach Ansicht der Gutachter:innen zur Persönlichkeitsentwicklung angeregt, indem sie sich mit ethischen, gesellschaftlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung 01.10.2026 [PO-LP],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Logopädie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-LP],*
- *Diploma Supplement für den Bachelorstudiengang Logopädie,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Dem Qualifikationsziel des Bachelorstudiengangs „Logopädie“ liegen zwei tätigkeitsbezogene Rollenprofile zugrunde: der:die wissenschaftlich reflektierende Berufspraktiker:in sowie der:die beginnende bzw. angeleitete Wissenschaftler:in.

Der Bachelorstudiengang „Logopädie“ qualifiziert die Studierenden laut Selbstbericht zu Tätigkeiten im Praxis- und Krankenhaussetting, in Therapiezentren hin zu Tätigkeiten in der beruflichen Weiterbildung. Ebenso werden sie dazu befähigt, verantwortungsvolle und leitungsorientierte Aufgaben zu übernehmen sowie die Qualität logopädischer Angebote sicherzustellen“. Angesprochen werden mit dem Studiengang zum einen in der Ausbildung befindliche oder mit der Ausbildung startende Schüler:innen der Logopädie. Zum anderen richtet sich das Aufbaustudium an examinierte Logopäd:innen, welche ein auf die Berufsausbildung aufbauendes Bachelorstudium anstreben.

Ein zentraler Schwerpunkt des Studiengangs liegt auf evidenzbasierter Praxis. Die Studierenden recherchieren eigenständig Leitlinien und Studien, verknüpfen diese mit situativen und klient:innenbezogenen Faktoren sowie ihrer fachlichen Expertise und nutzen sie zur Planung, Durchfüh-

rung und Evaluation von Assessments und Interventionen. Interdisziplinäre Lehrformate, methodische Vielfalt und praxisnahe Lernsettings fördern dabei analytische Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz sowie professionelle Kommunikations- und Teamfähigkeit. Überdies setzen sich die Studierenden kritisch mit aktuellen Entwicklungen und Anforderungen des Gesundheitssystems auseinander und richten ihr professionelles Handeln entsprechend aus. Dabei lernen sie insbesondere, ihr therapeutisches Vorgehen auf der Grundlage wissenschaftlicher Evidenz zu planen und fachlich zu begründen.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der fallbezogenen und kritischen Anwendung wissenschaftlicher Modelle, Konzepte und Instrumente. Sie sind in der Lage, komplexe Störungsbilder – etwa im Kontext von Behinderungen – zu analysieren, geeignete Assessments auszuwählen, Interventionen zu planen und Therapieergebnisse zu bewerten. Im Studienverlauf erfolgt eine vertiefende Profilbildung durch die Wahl eines Wahlpflichtmoduls in den Bereichen Gesundheitspädagogik, orofasziale Störungsbilder oder Psycholinguistik.

Schließlich fördert der Studiengang die Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Die Studierenden werden zu reflektiertem, verantwortungsbewusstem und ethisch fundiertem Handeln befähigt und auf lebenslanges Lernen sowie auf die Entwicklung und Umsetzung eigener fachlicher Konzepte vorbereitet. Durch die Auseinandersetzung mit ethischen, gesellschaftlichen sowie sozial- und gesundheitspolitischen Fragestellungen entwickeln sie zudem ein erweitertes gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein.

Mit dem Abschluss des Studiengangs wird keine Berufszulassung erworben.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Zur Frage der Gutachter:innen nach der Zielgruppe des Studiengangs erläutert die Hochschule, dass vor allem Personen im Berufsfeld Logopädie angesprochen werden, die zu Beginn oder nach Abschluss ihrer fachlichen Ausbildung eine akademische Weiterqualifizierung anstreben.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Qualifikationsziele in Bezug auf den Bachelorstudiengang „Logopädie“ nachvollziehbar dargelegt und umfassen die wissenschaftliche Befähigung sowie die Befähigung, eine qualifizierte Berufstätigkeit auf Bachelorniveau auszuüben. Überdies werden die Studierenden nach Ansicht der Gutachter:innen zur Persönlichkeitsentwicklung angeregt, indem sie sich mit ethischen, gesellschaftlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.04.2021, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-MA],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026, in der Fassung vom 29.05.2026 [MHB-MA],*
- *Diploma Supplement für den Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Dem Qualifikationsziel des Bachelorstudiengangs „Medical Fitness & Athletic Management“ liegen zwei tätigkeitsbezogene Rollenprofile zugrunde: der:die wissenschaftlich reflektierende Berufspraktiker:in sowie der:die beginnende bzw. angeleitete Wissenschaftler:in.

Der Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ qualifiziert die Studierenden laut Selbstbericht zu „verschiedenen beruflichen Einsatzfeldern im Sport- und Gesundheitsmarkt“. Der Studiengang richtet sich an medizinisch, sport- und gesundheitsinteressierte Personen, Trainer:innen, Leistungssportler:innen sowie Quereinsteiger:innen, die ihre fachlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen in Training, Prävention, Gesundheitsförderung und Athlet:innenmanagement aufbauen oder einen akademischen Abschluss erwerben möchten.

Sie erwerben fundierte Kenntnisse in den Bereichen Trainingswissenschaft, Sportmedizin, Prävention, Diagnostik sowie Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren, sportwissenschaftliche und medizinische Methoden anzuwenden und praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln.

Ziel des Studiengangs ist es, professionelles Handeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie an den sich wandelnden Anforderungen des Präventions- und Gesundheitssystems auszurichten und evidenzbasierte Vorgehensweisen umzusetzen. Ausgangspunkt bildet dabei eine medizinisch-naturwissenschaftliche Perspektive, die den menschlichen Körper sowie seine anatomischen, physiologischen und pathophysiologischen Zusammenhänge in den Mittelpunkt stellt. Auf dieser Grundlage können die Absolvent:innen Trainings-, Präventions- und Leistungsprogramme planen und umsetzen.

Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Profil durch vertiefende Kompetenzen in den Bereichen Dienstleistungsmanagement, betriebliches Gesundheitsmanagement oder Stressregulation weiter zu schärfen.

Darüber hinaus fördert der Studiengang die Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Die Studierenden werden zu reflektiertem, verantwortungsbewusstem und ethisch fundiertem Handeln befähigt und auf lebenslanges Lernen sowie auf die Entwicklung und Umsetzung eigener fachlicher Konzepte vorbereitet. Durch die Auseinandersetzung mit ethischen, gesellschaftlichen sowie sozial- und gesundheitspolitischen Fragestellungen entwickeln sie zudem ein erweitertes gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Vor Ort erkundigen sich die Gutachter:innen nach den spezifischen Qualifikationszielen des Studiengangs im Vergleich zu anderen sportwissenschaftlichen Studiengängen. Die Hochschule erklärt zunächst, dass ein Großteil der Studierenden bereits über Vorerfahrungen verfügt, sodass der Bachelorstudiengang als Weiterqualifizierung zu betrachten ist. Zu der Herkunft der Studierenden erklärt die Hochschule, dass die meisten aus dem Krankenhaus-, Präventions- oder Sportbereich kommen. Außerdem beschreibt die Hochschule, dass der Studiengang eine vertiefte Vermittlung medizinischer Grundlagen vorsieht, insbesondere durch einen umfangreichen Lehrveranstaltungsanteil im Bereich Biochemie. Mit dieser Grundlage können die Studierenden Kompetenzen in der Leistungsdiagnostik erwerben sowie vertiefte Kenntnisse zur Laktatbildung entwickeln. Aktuelle sportwissenschaftliche Methoden werden unter anderem in Lehrveranstaltungen zum Bereich „Functional Fitness“ vermittelt. Zusammenfassend benennt die Hochschule als Qualifikationsziel insbesondere Tätigkeitsfelder in den Bereichen Rehabilitation und Prävention, in denen die Absolvent:innen überwiegend eingesetzt werden sollen. Sie beschreibt schließlich, dass etwa ein Drittel der Absolvent:innen in der Rehabilitation tätig ist und ungefähr ein Drittel selbstständig als Personal Trainer.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Qualifikationsziele in Bezug auf den Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ nachvollziehbar dargelegt und umfassen die wissenschaftliche Befähigung sowie die Befähigung, eine qualifizierte Berufstätigkeit auf Bachelorniveau auszuüben. Überdies werden die Studierenden nach Ansicht der Gutachter:innen zur Persönlichkeitsentwicklung angeregt, indem sie sich mit ethischen, gesellschaftlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Diploma Supplement für den Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Der Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ qualifiziert die Studierenden laut Selbstbericht zu „unterschiedlichen Handlungsfeldern im Gesundheitswesen, fördert die Zusammenarbeit der Professionen und ermöglicht zugleich durch Wahlpflichtmodule eine gezielte Spezialisierung in den Bereichen Unternehmensführung, Gesundheitspädagogik, Public Health oder Handrehabilitation“.

Der Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ richtet sich an Fachkräfte aus Gesundheits- und Therapieberufen, die ihre Qualifikationen auf hochschulischem Niveau erweitern möchten. Aufbauend auf ihren Kompetenzen, über die sie aufgrund ihrer Berufsausbildung und Berufsausübung verfügen und von denen 60 CP angerechnet werden, erwerben die Studierenden Wissen in den Bereichen Medizin, Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Betriebswirtschaft. Sie sind in der Lage, zentrale gesundheitswissenschaftliche Theorien, Prinzipien und Methoden in der Praxis anzuwenden. Zudem sind sie dazu fähig, Methoden wie Clinical Reasoning, Gesundheitspädagogik, Management oder Public Health in der Praxis umzusetzen. Absolvent:innen sind für folgende Berufstätigkeiten vorbereitet: Leitung, Lehrtätigkeit und Beratung sowie Berufsausübung in den Handlungsfeldern des Gesundheitswesens.

Die Anbahnung persönlicher Kompetenzen wird im Studiengang gefördert. So werden die Studierenden durch die Förderung von reflektiertem, verantwortungsbewusstem und ethischem Arbeiten auf lebenslanges Lernen und die kreative Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und Konzepte vorbereitet. Die Studierenden schärfen ihr gesellschaftliches Bewusstsein durch die Auseinandersetzung mit ethischen, gesellschaftlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Zusammenhängen, die in den Lehrveranstaltungen diskutiert und reflektiert werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Zur Frage der Gutachter:innen nach der Zielgruppe des Studiengangs erläutert die Hochschule, dass vor allem bereits ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie oder Pflege angesprochen werden. Die Gutachter:innen erkundigen sich nach dem Erfolg und der Entwicklung des Studiengangs. Die Hochschule beschreibt, dass in dem Studiengang meistens große Kohorten entstehen, mit einem hohen Anteil an Ergotherapeut:innen.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Qualifikationsziele in Bezug auf den Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ nachvollziehbar dargelegt und umfassen die wissenschaftliche Befähigung sowie die Befähigung, eine qualifizierte Berufstätigkeit auf Bachelorniveau auszuüben. Überdies werden die Studierenden nach Ansicht der Gutachter:innen zur Persönlichkeitsentwicklung angeregt, indem sie sich mit ethischen, gesellschaftlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Diploma Supplement für den Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Der konsekutive Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ befähigt die Studierenden laut Selbstbericht, „Leitungsaufgaben zu übernehmen, Projekte wissenschaftlich zu begleiten und die Weiterentwicklung von Versorgungs- und Therapiestrukturen

aktiv zu gestalten“. Er richtet sich an Absolvent:innen der Bachelorstudiengänge „Medizinalfachberufe“ (B.A.), „Ergotherapie“ (B.Sc.), „Physiotherapie“ (B.Sc.) und „Logopädie“ (B.Sc.) der DIPLOMA Hochschule sowie an Absolvent:innen vergleichbarer Studiengänge anderer Hochschulen mit gesundheitswissenschaftlichem Schwerpunkt.

Die Studierenden erlangen durch eine enge Verknüpfung von Forschung und Praxis Kenntnisse in den Bereichen der Wissenschaftstheorie, Forschungsmethodologie, evidenzbasierten Praxis und Versorgungsforschung. Absolvent:innen sind in der Lage, mit qualitativen und quantitativen Methoden verschiedene Probleme systematisch zu analysieren, Forschungsfragen zu entwickeln und Lösungsansätze zu erarbeiten. Zudem verfügen die Studierenden über analytische, methodische, soziale und personale Kompetenzen, die im Berufsfeld der Gesundheits- und Therapiewissenschaften von Nutzen sind. Sie sind dazu fähig, die Leitung eines multidisziplinären Teams zu übernehmen und die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens aktiv mitzugestalten.

Im Wahlpflichtbereich haben die Studierenden die Möglichkeit, spezifische Kompetenzen in den Bereichen Gesundheitsmanagement, Gesundheitspädagogik oder Handrehabilitation zu erwerben.

Die Anbahnung persönlicher Kompetenzen wird im Studiengang gefördert. So werden die Studierenden durch die Förderung von reflektiertem, verantwortungsbewusstem und ethischem Arbeiten auf lebenslanges Lernen und die kreative Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und Konzepte vorbereitet. Die Studierenden schärfen ihr gesellschaftliches Bewusstsein durch die Auseinandersetzung mit ethischen, gesellschaftlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Zusammenhängen, die in den Lehrveranstaltungen diskutiert und reflektiert werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Qualifikationsziele in Bezug auf den Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ nachvollziehbar dargelegt und umfassen die wissenschaftliche Befähigung sowie die Befähigung, eine qualifizierte Berufstätigkeit auf Masterniveau auszuüben. Überdies werden die Studierenden nach Ansicht der Gutachter:innen zur Persönlichkeitsentwicklung angeregt, indem sie sich mit ethischen, gesellschaftlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

3.3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Alle Studiengänge sind Fernstudiengänge. Das Konzept der Hochschule sieht vor, dass sich die Studierenden Kompetenzen sowohl über die Studienhefte als auch über die live-online oder in Teilen auch realen Präsenzphasen an Samstagen erarbeiten. Die Studienhefte sind speziell aufbereitete Lernmaterialien, die die Hochschule als asynchrone Kontaktzeit bewertet. Daneben findet synchrone live-online in Zoom oder in Präsenz (samstags) an den Studienzentren der Hochschule statt.

Die Kontaktblöcke (real oder live-online) sehen Lehr- und Lernformen vor, welche die Studierenden aktiv in die Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse einbeziehen, etwa in Form von Diskussionsrunden, Kurzvorträgen, Entwicklung eines Glossars etc. Überdies finden während der Kontaktblöcke seminaristischer Unterricht oder Vorlesungen statt.

Der Online Campus bildet den Kern des Fernstudienbetriebs der DIPLOMA Hochschule. Dieser dient als Lern- und Informationsplattform und ermöglicht einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff u.a. auf Studienmaterialien, Online-Bibliothek, Prüfungsordnungen, Möglichkeiten der Prüfungsanmeldung und Noteneinsicht, Kommunikation untereinander usw.. Die Studienhefte stellen asynchrone Lehre dar und dienen der Vor- und Nachbereitung der Präsenzphasen, der darin eingebundenen Aufgaben und der Literatur. Das Selbststudium versteht die DIPLOMA als vertiefende Lektüre nach individuellem Interesse und Kenntnisstand anhand ergänzender Fachliteratur, Prüfungsvorbereitungen und dem Verfassen von schriftlichen Prüfungsleistungen wie Hausarbeiten. Diese Einbeziehung wird durch den „Leitfaden für Dozierende“ gefördert, darin erhalten die Lehrpersonen Hinweise und Tipps zur Förderung der Lernaktivität. Die DIPLOMA hat ein Blended-Learning-Konzept sowie ein Glossar über die eigenen Begrifflichkeiten eingereicht und versteht Lernen als selbst gestalteten Prozess. So schaffen die Lehrenden in den Fernstudiengängen Lernangebote, geben Studierenden Wissensquellen bekannt, die sie sich erschließen, und begleiten steuernd den Lernprozess. Dafür bedient sich die Hochschule des Blended-Learning-Systems und verknüpft asynchrone und synchrone Lehr- und Lernmethoden in der Online-Lehre.

Im Fernstudium erschließen sich die Studierenden die modulbezogenen Kompetenzen im Wesentlichen durch die Bearbeitung der Studienhefte und weiterer Studienmaterialien wie E-Books, Begleithefte, Video-Tutorials inkl. der vorgesehenen Übungs- und Reflexionsaufgaben (asynchrone Lehre). Ferner erarbeiten sich die Studierenden zusätzlich empfohlene und weiterführende Literatur im Selbststudium. Diese Anteile umfassen ca. 70 % des Kompetenzerwerbs. Die

Studienhefte sind Lehr-/Lernmaterialien, die, ähnlich einer Vorlesung, einen Überblick über die Inhalte des betreffenden Moduls geben und die Inhalte des betreffenden Moduls, methodisch-didaktisch für ein Selbststudium aufbereitet, darstellen. Sie enthalten Lehr-/Lernziele, Fallbeispiele, Kontrollfragen (repetitiv bis komplex) sowie Übungsaufgaben und Musterlösungen. Alle modulrelevanten Inhalte werden durch die Studienhefte und die zusätzlichen Literatur-Empfehlungen sowie in den (realen bzw. virtuellen) Präsenzveranstaltungen vermittelt. Die begleitenden Präsenzveranstaltungen zielen auf die Vermittlung von, die Studienhefte ergänzenden und vertiefenden Inhalten und auf die Überprüfung des Lernverlaufs der Studierenden ab. Die Hochschule stellt einen Leitfaden für die Autor:innen der Studienhefte zur Verfügung.

Des Weiteren erwerben die Studierenden die übrigen ca. 30 % an Kompetenzen im Rahmen der realen oder virtuellen Kontaktblöcke, die synchron, entweder real an einem Studienzentrum oder als Live-Online-Seminare, stattfinden. In der Lehr-/Lernform von seminaristischem Unterricht werden die durch die Studienmaterialien erworbenen Kompetenzen durch die Dozierenden ergänzend und vertiefend konsolidiert und erweitert sowie durch praxisorientierte Aufgabenstellungen und Fallstudien praktisch geübt.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Angesichts der unterschiedlichen beruflichen Hintergründe der Studierenden fragen sich die Gutachter:innen, wie die Lehrenden mit der Heterogenität der Studierendengruppen umgehen. Die Lehrenden betonen, dass diese Heterogenität als Chance betrachtet wird. Sie ermöglicht den Studierenden, voneinander zu lernen. Darüber hinaus wird dargelegt, dass bei Themen mit breitem Wissensspektrum gezielt heterogene Studierendengruppen gebildet werden, um Synergien zu nutzen und die Expertise jedes Einzelnen in einer Gruppe zu bündeln.

In Bezug auf die Didaktik interessieren sich die Gutachter:innen dafür, welche Lehrmethoden im Online-Unterricht genutzt werden. Die Lehrenden führen aus, dass wenig frontale Lehre stattfindet, sondern viel mehr Austausch gefördert wird, hauptsächlich durch die Nutzung von sogenannten „break out rooms“, in denen Gruppenarbeit stattfindet und sich die Gruppenteilnehmer:innen austauschen können. Generell werden die teilnehmenden Studierenden immer dazu ermutigt, systematisch Kamera und Mikrofon anzuhaben.

In Bezug auf die unterschiedliche Vergabe von 180 und 210 CP für die Bachelorstudiengänge im Bündel thematisieren die Gutachter:innen die Anschlussfähigkeit an den Masterstudiengang. Die Hochschule erläutert die Entwicklung der Studiengänge und den Aufbau des Fachbereichs. Demnach ist die CP-Vergabe für die einzelnen Bachelorstudiengänge nachvollziehbar und insgesamt historisch gewachsen.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-ER],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Ergotherapie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-ER],*
- *Studienhefte Bachelor of Science – Ergotherapie ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Ergotherapie, Stand 03.06.2026,*
- *Blended-Learning Konzept DIPLOMA,*
- *Glossar DIPLOMA, Stand 06.11.2024,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Der Bachelorstudiengang „Ergotherapie“ ist als Fernstudium konzipiert und wird in folgenden Varianten angeboten:

berufsbegleitendes Aufbaustudium	Blended-Learning-System mit regelmäßigen, samstäglichen realen Präsenzphasen
	Online-Studium
ausbildungsbegleitend	Blended-Learning-System mit regelmäßigen, samstäglichen realen Präsenzphasen
	Online-Studium

Der Studienverlaufsplan unterscheidet sich nach dem Studienbeginn im Wintersemester oder im Sommersemester (siehe Studienverlaufspläne der jeweiligen Varianten).

Die Module setzen sich jeweils aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen und erstrecken sich teilweise über zwei Semester. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden zwischen folgenden drei Schwerpunkten wählen und erwerben dabei zehn CP: Unternehmensführung und Management (Modul 13a), psychosoziale Beratung im Rahmen der Ergotherapie (Modul 13b) und Gesundheitspädagogik (Modul 13c).

Das Curriculum des Studiengangs „Ergotherapie“ ist in beiden Varianten in 16 Module gegliedert, unter denen 13 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 14 Module erfolgreich absolvieren.

Es werden zwei unterschiedliche Studienvarianten angeboten: eine ausbildungsbegleitende Studienvariante und ein berufsbegleitendes Aufbaustudium. Für das Absolvieren des Studiengangs werden 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Regelstudienzeit beträgt im berufsbegleitenden Aufbaustudium fünf Semester. In der ausbildungsbegleitenden Variante beträgt die Regelstudienzeit acht Semester, wobei das Studium in den Semestern 1 bis 6 parallel zur Ausbildung und in Teilzeit konzipiert ist. In den letzten beiden Semestern wird das Studium aufgrund der bis dahin absolvierten Ausbildung in Vollzeit durchgeführt. Alternativ können sich die fertig ausgebildeten Studierenden für die zwei letzten Semester auch in der Studienvariante des Aufbaustudiums umschreiben lassen, um auch das Ende des Studiums in Teilzeit absolvieren zu können. In der Regelstudienzeit der beiden Varianten ist jeweils die pauschale Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen im Umfang von 90 CP aus der Ergotherapie-Ausbildung berücksichtigt.

Das Curriculum der ausbildungsbegleitenden Variante des Bachelorstudiengangs „Ergotherapie“ sieht als Regelstudienzeit acht Semester vor, die ersten sechs Semester sehen je neun bis elf CP Workload vor, die an die parallel laufende Ausbildung angepasst wurden, die letzten beiden Semester sehen bis zu 30 CP vor. Hingegen sieht das Curriculum des Aufbaustudiums ein durchschnittliches Workload von 24 CP pro Semester, verteilt über die fünf Semester Regelstudienzeit.

Zu Studienbeginn erwerben die Studierenden parallel zur Ausbildung grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten einschließlich statistischer Grundlagen und vertiefen ihr Verständnis von Clinical Reasoning. Im Zuge der Re-Akkreditierung wurde zudem eine Einführung in innovative und digitale Therapieansätze integriert. Hierfür ersetzt das interdisziplinäre Modul „Innovative mediale und technische Ansätze in der Therapie“ das bisherige Modul „Clinical Reasoning III“. Darüber hinaus werden Themenfelder wie Hospizarbeit und Palliative Care aufgegriffen. Parallel vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in empirischer Forschung und evidenzbasierter Praxis sowie ihre diagnostischen Kompetenzen im Umgang mit Assessments. Der Bedeutung von (Re-)Evaluation wird künftig durch ein eigenes Modul Rechnung getragen, während Inhalte des bisherigen Moduls „Diversität“ in andere Module integriert wurden.

Das zweite Studienjahr fokussiert ergotherapiespezifische Inhalte sowie aktuelle fachliche Entwicklungen im internationalen Kontext. Die Studierenden entwickeln fallbezogene Lösungsansätze für die Gestaltung ergotherapeutischer Prozesse in verschiedenen Arbeitsfeldern und reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen der Ergotherapie sowie deren Bezüge zur Occupational Science. Im Zuge der Re-Akkreditierung wurden einzelne Lehrveranstaltungen durch neue

Formate mit stärkerem Bezug zu Betätigung und betätigungszentrierten Interventionen ersetzt. Ergänzend übernehmen die Studierenden erste eigenständige Steuerungsaufgaben im evidenzbasierten Handlungsfeld und erwerben grundlegende wirtschaftliche, rechtliche und ethische Kompetenzen, einschließlich Grundlagen zur Praxisgründung. Zudem spezialisieren sich die Studierenden durch die Wahl eines Wahlpflichtmoduls und durch die ersten Vorarbeiten zur Bachelorarbeit.

Im letzten Studienjahr setzen sich die Studierenden mit zentralen Konzepten wie Inklusion, Diversität und Teilhabe auseinander und entwickeln praxisorientierte Lösungsansätze, insbesondere für schulische und arbeitsbezogene Kontexte. Den Abschluss bildet die Bachelorarbeit, in der die erworbenen fachlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen gebündelt angewendet werden. Das Wahlpflichtmodul ermöglicht zudem eine themenspezifische Vertiefung mit Praxisbezug.

Das berufsbegleitende Aufbaustudium sieht dieselben curricularen Inhalte und einen ähnlichen Kompetenzaufbau vor, die allerdings auf fünf Semester verdichtet wurden. Pro Semester werden 24 CP absolviert. Das Studium schließen die Studierenden ebenfalls mit der Bachelorarbeit ab (M15).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Sichtung der Unterlagen sprechen die Gutachter:innen die Beschreibung der Lehrveranstaltung 3.1 an, in der noch Elemente aus der Physiotherapie beschrieben sind. Die Hochschule bestätigt, dass diese Angaben bereits in Bearbeitung sind. Die Gutachter:innen nehmen dies positiv zur Kenntnis.

Nach abschließender Einschätzung der Gutachter:innen ist das Curriculum unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele, des Studiengangstitels und des Abschlussgrades sowohl in der ausbildungsbegleitenden Variante als auch im Aufbaustudium schlüssig aufgebaut. Auch die Eingangsqualifikation halten sie beim Aufbaustudium für adäquat. Sie kommen des Weiteren zu dem Schluss, dass im Studiengang auf Basis der Modulbeschreibungen und Erläuterungen vor Ort die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen entsprechend der Fachkultur ausgewählt und an ein Fernstudium angepasst sind. Zudem finden aktivierende Lehr- und Lernprozesse statt, in die die Studierenden aktiv eingebunden werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-LP],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Logopädie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-LP],*
- *Studienhefte Bachelor of Science – Logopädie ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Logopädie, Stand 03.06.2026,*
- *Blended-Learning Konzept DIPLOMA,*
- *Glossar DIPLOMA, Stand 06.11.2024,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Der Bachelorstudiengang „Logopädie“ ist als Fernstudium konzipiert und wird in folgenden Varianten angeboten:

berufsbegleitendes Aufbaustudium	Blended-Learning-System mit regelmäßigen, samstäglichen realen Präsenzphasen
	Online-Studium
ausbildungsbegleitend	Blended-Learning-System mit regelmäßigen, samstäglichen realen Präsenzphasen
	Online-Studium

Der Studienverlaufsplan unterscheidet sich nach dem Studienbeginn im Wintersemester oder im Sommersemester (siehe Studienverlaufspläne der jeweiligen Varianten).

Die Module setzen sich jeweils aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen und erstrecken sich teilweise über zwei Semester. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden zwischen folgenden drei Schwerpunkten wählen und erwerben dabei zehn CP: klinische und entwicklungsbedingt orofaziale Störungen der Motorik und des Schluckens (Modul 13a), psycholinguistische Betrachtung der Sprachverarbeitung (Modul 13b) und Gesundheitspädagogik (Modul 13c).

Das Curriculum des Studiengangs „Logopädie“ ist in beiden Varianten in 16 Module gegliedert, unter denen 13 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 14 Module erfolgreich absolvieren.

Es werden zwei unterschiedliche Studienvarianten angeboten: eine ausbildungsbegleitende Studienvariante und ein berufsbegleitendes Aufbaustudium. Für das Absolvieren des Studiengangs werden 210 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Die Regelstudienzeit beträgt im berufsbegleitenden Aufbaustudium fünf Semester. In der ausbildungsbegleitenden Variante beträgt die Regelstudienzeit acht Semester, wobei das Studium in den Semestern 1 bis 6 parallel zur Ausbildung und in Teilzeit konzipiert ist. In den letzten beiden Semestern wird das Studium aufgrund der bis dahin absolvierten Ausbildung in Vollzeit durchgeführt. Alternativ können sich die fertig ausgebildeten Studierenden für die zwei letzten Semester auch in der Studienvariante des Aufbaustudiums umschreiben lassen, um auch das Ende des Studiums in Teilzeit absolvieren zu können. In der Regelstudienzeit der beiden Varianten ist jeweils die pauschale Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen im Umfang von 90 CP aus der Logopädie-Ausbildung berücksichtigt.

Das Curriculum der ausbildungsbegleitenden Variante des Bachelorstudiengangs „Logopädie“ sieht als Regelstudienzeit acht Semester vor, die ersten sechs Semester sehen je zwischen neun und elf CP Workload vor, die an die parallel laufende Ausbildung angepasst wurden, die letzten beiden Semester sehen bis zu 30 CP vor. Hingegen sieht das Curriculum des Aufbaustudiums ein durchschnittliches Workload von 24 CP pro Semester, verteilt über die fünf Semester Regelstudienzeit.

Zu Studienbeginn erwerben die Studierenden parallel zur Ausbildung grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten einschließlich statistischer Grundlagen und vertiefen ihr Verständnis von Clinical Reasoning, das sie fall- und kontextbezogen anwenden. Im Rahmen der Re-Akkreditierung wurde zudem eine Einführung in innovative und digitale Therapieansätze integriert. Hierfür ersetzt das interdisziplinäre Modul „Innovative mediale und technische Ansätze in der Therapie“ das bisherige Modul „Praktische Informations- und Datenverarbeitung“. Ergänzend werden Themenfelder wie Hospizarbeit und Palliative Care behandelt. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in empirischer Forschung und evidenzbasierter Praxis und setzen sich mit der Rolle der Logopädie im Kontext nationaler und internationaler Gesundheitssysteme auseinander. Die neue Lehrveranstaltung „Evidenzbasierte Interventionen in der Logopädie“ ersetzt dabei das frühere Wahlpflichtmodul; zusätzlich stärkt die Lehrveranstaltung „Gesundheitssystemgestaltung und Berufspolitik“ das Curriculum inhaltlich.

Im zweiten Studienjahr stehen zentrale Herausforderungen der Logopädie, insbesondere im Kontext des demografischen Wandels und evidenzbasierter Praxis, im Mittelpunkt. Die Studierenden erweitern ihre diagnostischen Kompetenzen und befassen sich mit ethischen, kulturellen und in-

terkulturellen Aspekten, darunter auch Multilingualität. Diagnostische Methoden werden unter Berücksichtigung technischer Anforderungen und internationaler Qualitätskriterien vertieft, wobei auch die Arbeit mit englischsprachiger Fachliteratur einbezogen wird. Zudem stärken die Studierenden ihre Fähigkeiten in reflektierter und evidenzbasierter Praxis und übernehmen erste eigenständige Steuerungsaufgaben. Ergänzend lernen sie methodische Ansätze aus angrenzenden Bereichen, etwa Coaching, Supervision und unterstützende Kommunikation, kennen. In diesem Studienjahr beginnen sie außerdem mit einem von drei Wahlpflichtmodulen (Psycholinguistik, Gesundheitspädagogik oder orofaziale Störungen der Motorik und des Schluckens) sowie mit ersten Vorarbeiten zur Bachelorarbeit.

Im letzten Studienjahr vertiefen die Studierenden ausgewählte Inhalte der Logopädie, insbesondere im Zusammenhang mit Behinderungen. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit, in der die erworbenen fachlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen zusammengeführt werden. Parallel reflektieren die Studierenden im Wahlpflichtmodul ihre themenspezifischen Kenntnisse und wenden diese auf praxisbezogene Fragestellungen an.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach abschließender Einschätzung der Gutachter:innen ist das Curriculum unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele, des Studiengangstitels und des Abschlussgrades sowohl in der ausbildungsbegleitenden Variante als auch im Aufbaustudium schlüssig aufgebaut. Auch die Eingangsqualifikation halten sie beim Aufbaustudium für adäquat. Sie kommen des Weiteren zu dem Schluss, dass im Studiengang auf Basis der Modulbeschreibungen und Erläuterungen vor Ort die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen entsprechend der Fachkultur ausgewählt und an ein Fernstudium angepasst sind. Zudem finden aktivierende Lehr- und Lernprozesse statt, in die die Studierenden aktiv eingebunden werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.04.2021, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-MA],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026, in der*

Fassung vom 29.05.2026 [MHB-MA],

- *Studienhefte Bachelor of Science – Medical Fitness & Athletic Management ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Medical Fitness & Athletic Management, Stand 28.05.2026,*
- *Blended-Learning Konzept DIPLOMA,*
- *Glossar DIPLOMA, Stand 06.11.2024,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Der Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ erstreckt sich über sieben Semester. Der Studienverlaufsplan unterscheidet sich nach dem Studienbeginn im Wintersemester oder im Sommersemester. Für das Studium mit Beginn im Wintersemester ist der Studiengang wie folgt aufgebaut:

Semester	Modul		CP
1	M1	Wissenschaftliches Arbeiten	8
	M2	Statistik	6
	M3	Medizinische Grundlagen 1	10
2	M4	Grundlagen Biologie, Biophysik und Biomechanik	8
	M5	Medizinische Grundlagen 2	8
	M6	Wirtschaft und Ethik im Gesundheitswesen	10
3	M5	Medizinische Grundlagen 2	4
	M7	Grundlagen der Trainingslehre und Prävention	10
	M8	Sportmedizin	8
4	M9	Grundlagen der Diagnostik und Analysesysteme	10
	M10	Sportmanagement	10
	M11	Evidenzbasierte Medizin	4
5	M10	Sportmanagement	4
	M11	Evidenzbasierte Medizin	4
	M12	Sportpsychologie	6
	M13	Medical Fitness	10
6	M17	Praxisphase	18
	M14	Athletic & Functional Fitness	10
	M15	Fachdidaktik und -methodik	10
	M16a-c	Wahlpflichtmodul (eins aus drei)	4
7	M18	Bachelorthesis und Kolloquium	/
	M16a-c	Wahlpflichtmodul (eins aus drei)	6
	M18	Bachelorthesis und Kolloquium	12
Total:			180

Abbildung 1: Studienverlaufsplan basierend auf dem von der Hochschule eingereichten Studienverlaufsplan mit Start im Wintersemester.³

Die Module setzen sich jeweils aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen und erstrecken sich teilweise über zwei Semester. Im Wahlpflichtbereich (zehn CP) können die Studierenden

³ Die blau-markierten Module erstrecken sich über zwei Semester.

zwischen folgenden drei Schwerpunkten wählen: Unternehmensführung und Management (M16a), Stressregulation und Entspannung (M16b), Corporate Health (M16c).

Das Curriculum des Studiengangs ist in 20 Module gegliedert, unter denen 17 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule, von denen eins gewählt werden muss. Insgesamt müssen also die Studierenden 18 Module erfolgreich absolvieren.

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs „Medical Fitness & Athletic Management“ sieht als Regelstudienzeit sieben Semester vor mit einem durchschnittlichen Workload von 24 CP.

Im ersten Studienjahr erhalten die Studierenden eine Einführung in Studium und Berufsfelder des Medical Fitness & Athletic Management. Sie erwerben Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Methodenlehre, Sozialforschung, Statistik) sowie naturwissenschaftliche und medizinische Basiskenntnisse, u. a. in Biologie, Physiologie, Anatomie, Biochemie, Neurowissenschaften, Energiestoffwechsel und Sporternährung. Ergänzend werden grundlegende wirtschaftliche, rechtliche und ethische Aspekte des Gesundheitswesens vermittelt.

Das zweite Studienjahr fokussiert Trainingswissenschaft, Prävention und Sportmedizin. Behandelt werden Trainingsplanung, Bewegungswissenschaften sowie Präventions- und Rehabilitationsansätze. Ergänzend erlernen die Studierenden Verfahren der Leistungsdiagnostik und erhalten Einblicke in Sportmanagement, etwa zu Vereins- und Verbandsstrukturen, Marketing und Sponsoring. Zudem erfolgt eine Einführung in evidenzbasierte Medizin und Praxis.

Im dritten Studienjahr werden die Inhalte um sportpsychologische, trainingspraktische und pädagogische Aspekte erweitert. Schwerpunkte liegen u. a. auf Motivation und mentalen Techniken, gesundheitsorientiertem Kraft- und Ausdauertraining sowie Functional- und Athletiktraining. Pädagogische Module und ein Wahlpflichtbereich ermöglichen zusätzlich eine individuelle Profilbildung.

Den Abschluss des Studiums bilden eine Praxisphase sowie die Bachelorarbeit mit Kolloquium.

In der Praxisphase (M17) absolvieren die Studierenden ein Praktikum, welches in einer Praktikumsordnung (Anlage der Prüfungsordnung) geregelt ist und in der Regel 22 Wochen (mindestens 450 Arbeitsstunden) umfasst. Das Praktikum ist gemäß § 3 Praktikumsordnung in einem Praxisfeld des jeweiligen Fachbereiches an maximal zwei Praxisstellen zu absolvieren, dabei soll ein Praxisblock sechs Wochen nicht unterschreiten. Die Studierenden können das Praktikum auch im Ausland absolvieren. Über die Eignung der Praxisstelle entscheidet gemäß § 6 Praktikumsordnung der Prüfungsausschuss, zudem kann die studienbegleitend ausgeübte Berufstätigkeit als Praxisstelle fungieren. Das Modul schließen die Studierenden mit einer Bescheinigung der Praxisstelle sowie einem Praktikumsbericht und einer Präsentation ab. In § 8 der Praktikumsordnung sind die Anrechnung und die Befreiung von Praxisleistungen geregelt. Praxismodule

aus anderen Studiengängen oder dokumentierte Leistungen aus der Praxis werden angerechnet, wenn sie in Umfang und Anforderungen gleichwertig sind; auch eine anteilige Anrechnung ist möglich. Vor dem Studium erworbene Berufspraxis wird nur ausnahmsweise berücksichtigt, eine Berufsausbildung in der Regel nicht. Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der Studierenden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach abschließender Einschätzung der Gutachter:innen ist das Curriculum unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele, des Studiengangstitels und des Abschlussgrades schlüssig aufgebaut. Sie kommen des Weiteren zu dem Schluss, dass im Studiengang auf Basis der Modulbeschreibungen und Erläuterungen vor Ort die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen entsprechend der Fachkultur ausgewählt und an ein Fernstudium angepasst sind. Zudem finden aktivierende Lehr- und Lernprozesse statt, in die die Studierenden aktiv eingebunden werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Studienhefte Bachelor of Arts – Medizinalfachberufe ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Medizinalfachberufe, Stand 24.03.2026,*
- *Blended-Learning Konzept DIPLOMA,*
- *Glossar DIPLOMA, Stand 06.11.2024,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Der Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ erstreckt sich über sieben Semester. Allerdings werden für die ersten zwei Semester die Kompetenzen einer berufsfachschulischen Ausbildung

in den gesundheitsbezogenen Zugangsberufen in einem Umfang von 60 CP angerechnet, sodass das Studium um zwei Semester verkürzt wird. Die Anrechnung erfolgt durch ein individuelles Anrechnungsprüfverfahren. Im Endeffekt erstreckt sich das Curriculum also auf fünf Semester mit einem durchschnittlichen Workload von 24 CP pro Semester. Der Studienverlaufsplan unterscheidet sich nach dem Studienbeginn im Wintersemester oder im Sommersemester. Für das Studium mit Beginn im Wintersemester ist der Studiengang wie folgt aufgebaut:

Semester	Modul		CP
1-2	berufsfachschulische Ausbildung		60
3	M1	Wissenschaftliches Arbeiten	8
	M2	Statistik	6
	M3	Clinical Reasoning 1	8
	M4	Gesundheitspolitik	2
4	M4	Gesundheitspolitik	8
	M5	Clinical Reasoning 2	8
	M6	Sozialwissenschaften	4
	M7	Evidenzbasierte Medizin	4
5	M6	Sozialwissenschaften	10
	M7	Evidenzbasierte Medizin	4
	M8	Interdisziplinäre Innovationen in Gesundheitsfachberufen	10
6	M9	Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen	10
	M10	E-Health	10
	M12a-d	Wahlpflichtmodul (eins aus vier)	10
	M13	Bachelorthesis und Kolloquium	12
7	M11	Kollaboration im Gesundheitswesen	6
			180

Abbildung 2: Studienverlaufsplan basierend auf dem von der Hochschule eingereichten Studienverlaufsplan mit Start im Wintersemester.⁴

Die Module setzen sich jeweils aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen und erstrecken sich teilweise über zwei Semester. Im Wahlpflichtbereich (zehn CP) können die Studierenden zwischen folgenden vier Schwerpunkten wählen: Unternehmensführung und Management (M12a), Gesundheitspädagogik (M12b), Public Health (M12c), Handrehabilitation (M12d).

Das Wahlpflichtmodul 12d „Handrehabilitation“ wird in Kooperation mit der Akademie für Handrehabilitation (AfH) angeboten. Die hierfür erforderlichen Lehrveranstaltungen werden an der AfH durchgeführt. Die im Rahmen dieser Kooperation erworbenen Kompetenzen werden auf das Studium angerechnet. Die Anrechnung erfolgt auf Basis eines individuellen Anrechnungsprüfverfahrens und umfasst insgesamt zehn CP.

Das Curriculum des Studiengangs besteht aus fünf Anrechnungsmodulen, aus zwölf Pflichtmodulen inklusive des „Bachelor-Moduls“ (Bachelorarbeit und Kolloquium) sowie aus vier Wahlpflichtmodulen, von denen eines zu wählen ist; jedes Wahlpflichtmodul ist mit zehn CP gewichtet.

⁴ Die blau-markierten Module erstrecken sich über zwei Semester.

Unter den zu wählenden Wahlpflichtmodulen wird eines kooperativ mit der Akademie für Handrehabilitation (AfH) durchgeführt. Insgesamt müssen also die Studierenden 13 Module erfolgreich absolvieren.

Im ersten Studienjahr werden Inhalte aus dem beruflichen Abschluss des jeweiligen Zugangsberufs anerkannt. Drei Module werden auf Grundlage vorhandener Vorleistungen angerechnet, zwei weitere durch ein mündliches Fachgespräch sowie eine schriftliche Fallbearbeitung geprüft.

Im zweiten Studienjahr vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und in Forschungsmethoden. Das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ wurde um eine Einführung in Studium und Profession der Medizinalfachberufe ergänzt; statistische Grundlagen werden nun in einem eigenständigen Modul vermittelt. Clinical Reasoning stärkt das klinische Entscheidungsvermögen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kontext patientenzentrierter Versorgung. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in gesundheitspolitische Strukturen und internationale Versorgungssysteme. Sozialwissenschaftliche Inhalte greifen rechtliche, ethische und gesundheitspsychologische Fragestellungen auf. Neu aufgenommen wurde außerdem die Lehrveranstaltung zu therapeutischen Tätigkeitsfeldern in Hospizarbeit und Palliative Care.

Im dritten Studienjahr werden Kompetenzen in evidenzbasierter Praxis weiter ausgebaut und durch forschungsorientierte Lehrformate ergänzt. Sozialwissenschaftliche Perspektiven sowie Themen wie medizinische Soziologie und Gesundheitspsychologie unterstützen die Analyse gesundheitlicher Versorgungsfragen. Ergänzend erwerben die Studierenden Kenntnisse in Betriebswirtschaft und E-Health zur Vorbereitung auf Leitungs- und Managementaufgaben. Interdisziplinäre Zusammenarbeit wird insbesondere im Modul „Kollaboration im Gesundheitswesen“ vertieft.

Die Bachelorarbeit mit Kolloquium beginnt im sechsten Semester und wird im siebten Semester abgeschlossen. Gleichzeitig erfolgt die individuelle Profilbildung durch Wahlmöglichkeiten im Studium.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter thematisieren, ob die Anschlussfähigkeit an einen Masterstudiengang trotz der Verleihung des Abschlussgrades „Bachelor of Arts“ gewährleistet ist. Sie weisen darauf hin, dass dieser Abschlussgrad insbesondere im Hinblick auf eine wissenschaftliche Laufbahn und spätere Berufungsverfahren problematisch sein kann, und empfehlen daher, eine Änderung des Abschlussgrades zu prüfen. Im Rahmen der Qualitätsverbesserungsschleife teilt die Hochschule ihre Überlegungen zu dem Thema. Sie entscheidet sich dafür, den Bachelorstudiengang als „Bachelor of Arts“ zu belassen. Die Hochschule erläutert, dass das Curriculum des Studiengangs interdisziplinär ausgerichtet ist, indem neben gesundheits- und therapiebezogenen Inhalten auch unter anderem Sozialwissenschaft, Recht, Kommunikation, Betriebswirtschaft oder Ethik gelehrt

werden. Demnach ist die Hochschule der Meinung, dass eine Umwandlung zu einem „Bachelor of Science“ die bewusste Breite des Studiengangs nicht sichtbar machen würde. Die Einstufung als „Bachelor of Arts“ soll deutlich machen, dass der Studiengang nicht als reiner medizinisch-naturwissenschaftlicher Fachstudiengang konzipiert ist. Die Gutachter:innen nehmen dies zur Kenntnis und können die Entscheidung sowie die Begründung der Hochschule nachvollziehen.

Nach abschließender Einschätzung der Gutachter:innen ist das Curriculum unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele, des Studiengangstitels und des Abschlussgrades schlüssig aufgebaut. Auch die Eingangsqualifikation halten sie für adäquat. Sie kommen des Weiteren zu dem Schluss, dass im Studiengang auf Basis der Modulbeschreibungen und Erläuterungen vor Ort die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen entsprechend der Fachkultur ausgewählt und an ein Fernstudium angepasst sind. Zudem finden aktivierende Lehr- und Lernprozesse statt, in die die Studierenden aktiv eingebunden werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Studienhefte Master of Arts – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, Stand 27.05.2026,*
- *Blended-Learning Konzept DIPLOMA,*
- *Glossar DIPLOMA, Stand 06.11.2024,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Der Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ erstreckt sich über fünf Semester. Der Studienverlaufsplan unterscheidet sich nach dem Studienbeginn im Wintersemester oder im Sommersemester. Für das Studium mit Beginn im Wintersemester ist der Studiengang wie folgt aufgebaut:

Semester	Modul		CP
1	M1	Angewandte Wissenschaft und Methodenmix	12
	M2	Forschungspraktische Anwendungen und Ergebnispräsentation	12
2	M3	Strategische Entscheidungen	12
	M5	Gesundheitsförderung & Prävention	12
3	M6	Evidenzbasierte Medizin	8
	M7	Versorgungsentwicklung und Konzepttransfer in Gesundheits- und Therapieberufen	8
	M8a-c	Modul 8 des Wahlpflichtbereichs (1 von 3)	8
4	M4	Kommunikation und Leadership	4
	M7	Versorgungsentwicklung und Konzepttransfer in Gesundheits- und Therapieberufen	4
	M9a-c	Modul 9 des Wahlpflichtbereichs (1 von 3)	8
	M10a-c	Modul 10 des Wahlpflichtbereichs (1 von 3)	8
	M11	Master-Thesis & Kolloquium	/
5	M4	Kommunikation und Leadership	4
	M11	Master-Thesis & Kolloquium	20
Total:			120

Abbildung 3: Studienverlaufsplan basierend auf dem von der Hochschule eingereichten Studienverlaufsplan mit Start im Wintersemester.⁵

Die Module setzen sich jeweils aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen und erstrecken sich teilweise über zwei Semester. Im zweiten Studienjahr können die Studierenden zwischen drei Wahlpflichtbereichen (24 CP) wählen, die jeweils aus drei Modulen bestehen:

- Wahlpflichtbereich „Gesundheitsmanagement“ bestehend aus drei Modulen à acht CP: Krankenhausmanagement und Qualitätssicherung (M8a), Management in Gesundheits- und Pflegekontexten (M9a), Personalentwicklung im Gesundheitswesen (M10a).
- Wahlpflichtbereich „Gesundheitspädagogik“ bestehend aus drei Modulen à acht CP: Berufspädagogik (M8b), kompetenzorientierte Lehr- und Lernprozesse (M9b), Didaktik und Methodik der Unterrichtsplanung (M10b).
- Wahlpflichtbereich „Handrehabilitation“ bestehend aus drei Modulen à acht CP: vertiefende funktionelle Anatomie der Hand (M8c), Komplexverletzungen und Schienenersorgungen der Hand (M9c), Praxisreflexion in der Handrehabilitation (M10c). Dieser Wahlpflichtbereich erfolgt in Kooperation mit der Akademie für Handrehabilitation (AfH), siehe dazu die Bewertung zum § 19 MRVO.

⁵ Die blau-markierten Module erstrecken sich über zwei Semester.

Der Studiengang umfasst 17 Module. Neben acht Pflichtmodulen stehen drei Wahlthemen mit jeweils drei Modulen zur Auswahl. Die Studierenden wählen eines der drei Wahlthemen und absolvieren dessen drei Module. Insgesamt sind somit elf Module erfolgreich abzuschließen.

Im ersten Studienjahr erwerben die Studierenden zentrale wissenschaftliche und methodische Kompetenzen. Das frühere Modul „Qualitative und quantitative Forschungsmethodologie“ wurde in zwei Module aufgeteilt: Das Modul 1 „Angewandte Wissenschaft und Methodenmix“ (zwölf CP) vermittelt wissenschaftstheoretische Grundlagen, Paradigmen und ethische Aspekte sowie vertiefte Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens. Das Modul 2 „Forschungspraktische Anwendungen und Ergebnispräsentation“ (zwölf CP) konzentriert sich auf Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer, quantitativer und Mixed-Methods-Studien sowie auf den professionellen Umgang mit Daten. Dadurch werden Studierende befähigt, Forschungsprojekte evidenzbasiert zu entwickeln und kritisch zu reflektieren.

Das bisherige Modul „Projektmanagement und Organisationsentwicklung“ wurde durch das Modul 3 „Strategische Entscheidungen“ (zwölf CP) ersetzt und richtet den Fokus auf übergeordnete Entscheidungsprozesse sowie deren ökonomische, rechtliche und ethische Dimensionen in komplexen Versorgungssystemen. Ergänzend stärken die Module 5 „Gesundheitsförderung und Prävention“ (zwölf CP) sowie 4 „Kommunikation und Leadership“ (acht CP) interdisziplinäre Kompetenzen und das professionelle Rollenverständnis.

Im zweiten Studienjahr stehen Management- und Versorgungsthemen sowie anwendungsorientierte Forschung im Mittelpunkt. Module zu Krankenhausmanagement, Qualitätssicherung sowie zum Management stationärer und ambulanter Einrichtungen vermitteln Kompetenzen zur strategischen Steuerung und Evaluation von Versorgungssystemen. Das frühere Modul „Innovationsmanagement – Implementierung und Evaluation neuer Konzepte“ wurde durch das Modul 7 „Versorgungsentwicklung und Konzepttransfer in Gesundheits- und Therapieberufen“ (zwölf CP) ersetzt. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse von Versorgungspfaden, der Entwicklung interprofessioneller Konzepte und deren Übertragbarkeit auf unterschiedliche Settings.

Das letzte Semester dient der Profilbildung und dem Abschluss des Studiums. Die Studierenden wählen einen von drei Schwerpunktbereichen, fertigen ihre Masterarbeit an und präsentieren die Ergebnisse im Kolloquium. Dadurch weisen sie ihre Fähigkeit zu eigenständiger Forschung sowie zur konzeptionellen Weiterentwicklung von Versorgungssystemen nach.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen weisen auf das Wahlpflichtmodul 8b „Berufspädagogik“ hin und interessieren sich dafür, ob Übungen oder Praxiselemente in die Lehre integriert sind. Außerdem fragen die Gutachter:innen nach der konkreten Zielsetzung des Moduls und danach, ob es auf eine Lehrtä-

tigkeit an Berufsschulen vorbereitet. Laut der Hochschule dient das Modul dazu, den Studierenden eine pädagogische Grundausbildung mitzugeben und sie auf eine Lehrtätigkeit vorzubereiten. Ferner weist die Hochschule darauf hin, dass mit dem Studienabschluss nicht das Berufszielversprechen verbunden ist, anschließend in jedem Bundesland als Lehrende tätig werden zu können. Abschließend betonen sie, dass pädagogische Kompetenzen grundsätzlich Bestandteil gesundheitsbezogener und therapeutischer Berufe sind und daher auch in der Lehre des Studiengangs angemessen berücksichtigt werden sollten.

Angesichts der gesundheits- und therapiebezogenen Inhalte sowie unter Gesamtbetrachtung der Abschlussgrade in der Bündelakkreditierung thematisieren die Gutachter:innen die Vergabe des Abschlussgrades. Die Hochschule verweist auf historische Gründe und den ursprünglichen Masterstudiengang „Medizinalfachberufe“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.). Die Gutachter:innen empfehlen, den Abschlussgrad zu prüfen. Im Rahmen der Qualitätsverbesserungsschleife greift die Hochschule die gutachterliche Anregung auf und ändert den Abschlussgrad in einen „Master of Science“. Sie ergänzt: „Die Hochschule folgt damit der grundsätzlichen Überlegung der Gutachtenden, dass die Abschlussbezeichnung die fachliche Ausrichtung eines Studiengangs transparent abbilden muss. Für den Masterstudiengang ist die Einordnung als Master of Science aufgrund der curricularen Ausrichtung naheliegend. Der Studiengang ist in seiner aktuellen Ausgestaltung in hohem Maße durch medizinisch-naturwissenschaftliche Inhalte geprägt. Hinzu kommt eine starke Fokussierung auf quantitativ-empirische Forschungsmethodik und eine ausgeprägte Evidenzbasierung. Der Änderung des Abschlussgrads zu einem Master of Science ist somit sachgerecht und bildet das Studiengangsprofil zutreffend ab.“ Im Zuge der Qualitätsverbesserungsschleife hat die Hochschule eine aktualisierte Version des Modulhandbuchs, der Prüfungsordnung, des Diploma Supplements und des Studienverlaufsplan eingereicht. Die Gutachter:innen begrüßen diese Änderungen.

Nach abschließender Einschätzung der Gutachter:innen ist das Curriculum unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele, des Studiengangstitels und des Abschlussgrades schlüssig aufgebaut. Auch die Eingangsqualifikation halten sie für adäquat. Sie kommen des Weiteren zu dem Schluss, dass im Studiengang auf Basis der Modulbeschreibungen und Erläuterungen vor Ort die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen entsprechend der Fachkultur ausgewählt und an ein Fernstudium angepasst sind. Zudem finden aktivierende Lehr- und Lernprozesse statt, in die die Studierenden aktiv eingebunden werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.05.2026 [AB-PO],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-ER],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-LP],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.04.2021, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-MA],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Studienverlaufspläne,*
- *Selbstbericht.*

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Sachstand

Mobilitätsfenster sind im Studiengang aufgrund der Studienstruktur gegeben, da alle Module innerhalb von einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden. Gemäß § 3 Praktikumsordnung kann das Praktikum auch im Ausland absolviert werden. Unterstützung bei der Organisation eines Aufenthalts an einer ausländischen Hochschule erhalten die Studierenden durch das zentrale Akademische Auslandsamt der DIPLOMA Hochschule.

Es liegen keine Daten zur Nutzung der Mobilität vor. Die Hochschule führt aus, dass die Mobilität grundsätzlich durch das flexible Online-Studium gegeben ist. Zugleich wird darauf verwiesen,

dass viele Studierende aufgrund ihrer beruflichen und ggf. familiären Verpflichtungen abseits des Studiums nicht in der Lage sind, Auslandsaufenthalte zu realisieren.

Die Anerkennung von in anderen Studiengängen erbrachten Leistungen ist in § 18 Abs. 1 AB-PO gemäß den Vorgaben der Lissabon-Konvention geregelt.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auf Nachfrage der Gutachter:innen zur Nutzung von Mobilitätsangeboten erklärt die Hochschule, dass die Zielgruppe des Studiengangs aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit und weiterer Verpflichtungen einen Auslandsaufenthalt nur in seltenen Fällen in Anspruch nehmen kann. Allerdings erläutert die Hochschule, dass es den Studierenden erlaubt ist, gerade im Fall der Bachelorstudiengänge „Ergotherapie“ und „Logopädie“, einen Teil der Ausbildung im Ausland zu absolvieren. Dies können die Gutachter:innen gut nachvollziehen und erkennen gleichzeitig an, dass im Studiengang geeignete Rahmenbedingungen gegeben sind, die einen Auslandsaufenthalt der Studierenden an einer anderen Hochschule ermöglichen, auch wenn dies nur selten in Anspruch genommen wird. Die Anerkennung von Studienleistungen entsprechend der Lissabon-Konvention ist nach Einschätzung der Gutachter:innen in § 18 Abs. 1 AB-PO geregelt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

In Bezug auf das Kriterium Mobilität gibt es keinen Unterschied zwischen den fünf Studiengängen. Sachstand, Bewertung und Entscheidungsvorschlag sind studiengangübergreifend dargestellt (siehe oben).

3.3.3 Dokumentation und Veröffentlichung (§ 12 Abs. 1 Satz 6 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte – Ergotherapie (B.Sc.), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.), Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.).

Da sich hinsichtlich der Dokumentation und Veröffentlichung keine studiengangsspezifischen Unterschiede ergeben, werden die fünf Studiengänge im Folgenden aus Gründen der besseren Lesbarkeit gemeinsam betrachtet.

Evidenzen – studiengangsübergreifend

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom*

16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],

- Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-ER],
- Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Ergotherapie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-ER],
- Website des Studiengangs: <https://www.diploma.de/bachelor/ergotherapie> (letzter Zugriff 05.03.2026),
- Website des Aufbaustudiums: <https://www.diploma.de/bachelor/ergotherapie/fernstudium> (letzter Zugriff 05.03.2026),
- Website des Ausbildungsbegleitenden Studiums: <https://www.diploma.de/aus-und-weiter-bildung/ergotherapie> (letzter Zugriff 05.03.2026),
- Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-LP],
- Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Logopädie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-LP],
- Website des Studiengangs: <https://www.diploma.de/bachelor/logopaedie> (letzter Zugriff 05.03.2026),
- Website des Aufbaustudiums: <https://www.diploma.de/bachelor/logopaedie/fernstudium> (letzter Zugriff 05.03.2026),
- Website des Ausbildungsbegleitenden Studiums: <https://www.diploma.de/aus-und-weiter-bildung/logopaedie> (letzter Zugriff 05.03.2026),
- Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01. April 2021, in der Fassung vom 01. Oktober 2026 [PO-MA],
- Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026, in der Fassung vom 29.05.2026 [MHB-MA],
- Website des Studiengangs: <https://www.diploma.de/bachelor/medicalfitness/fernstudium> (letzter Zugriff 05.03.2026),

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Website des Studiengangs: <https://www.diploma.de/bachelor/medizinalfachberufe/fernstudium> (letzter Zugriff 05.03.2026).*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Website des Studiengangs: <https://www.diploma.de/master/gesundheits-und-therapiewissenschaften> (letzter Zugriff 05.03.2026).*

Sachstand – studiengangsübergreifend

Regelungen zum Nachteilsausgleich von Studierenden mit Behinderung oder länger andauernder Krankheit hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium finden sich in § 9 Abs. 3 AB-PO. Diese Regelung ist auch für Studierende anwendbar, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige betreuen.

Auf der Website der Hochschule sind Informationen zu dem Studiengang, zu Zulassungsvoraussetzungen, zum Studienverlauf und Studienverlaufsplan (mit Angabe der Prüfungsart), zur Finanzierung dokumentiert und öffentlich zugänglich.

In der Prüfungsordnung sind unter § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, unter § 4 die studienbegleitenden Modulprüfungen, unter § 5 die Zulassung geregelt. Im Modulhandbuch sind die Modulbeschreibungen festgehalten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf– studiengangsübergreifend

Bei der Vor-Ort-Begutachtung stellen die Gutachter:innen fest, dass die Informationen zum Studiengang, zu Zugangsvoraussetzungen, zum Studienverlauf und zu Studieninhalten dokumentiert und öffentlich zugänglich sind. Nicht öffentlich zugänglich sind hingegen die Prüfungsanforderungen, Modulbeschreibungen und Informationen zum Nachteilsausgleich. Nach Einschätzung der Gutachter:innen ist die Website zu überarbeiten und die Prüfungsanforderungen, Modulbeschreibungen und Regelungen zum Nachteilsausgleich sind zu veröffentlichen.

Nach der Vor-Ort-Begutachtung hat die Hochschule eine freiwillige Qualitätsverbesserungsschleife in Anspruch genommen und die Website überarbeitet. Unter dem Reiter „Downloads“ stehen Interessent:innen die Modulbeschreibungen, die Prüfungsordnung sowie die Allgemeinen Bestimmungen zur Prüfungsordnung (enthalten die Nachteilsausgleichsregelungen) zum Download zur Verfügung. Zudem können Interessierte einen exemplarischen Einblick in ein Studienheft erhalten. Die Informationen zum Studiengang sind konsistent. Dies nehmen die Gutachter:innen zur Kenntnis und sehen von einem Auflagenvorschlag ab.

Entscheidungsvorschlag– studiengangübergreifend

Das Kriterium ist erfüllt.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

In Bezug auf das Kriterium Dokumentation und Veröffentlichung gibt es keinen Unterschied zwischen den fünf Studiengängen. Sachstand, Bewertung und Entscheidungsvorschlag sind studiengangübergreifend dargestellt (siehe oben).

3.3.4 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die Hochschule hat eine Lehrverflechtungsmatrix zu den hauptamtlich Lehrenden der jeweiligen fünf Studiengängen eingereicht. Aus dieser geht jeweils die Lehrenden, deren Titel/Qualifikation, ihre Denomination/Lehrgebiet, die einzelne Lehrverpflichtung insgesamt sowie die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS, die im jeweiligen Studiengang gelehrt werden, hervor. Die Anzahl und Verteilung der Lehrenden unterscheidet sich je nach Studienmodell des jeweiligen Studiengangs. Die Lehrverflechtungsmatrix bezieht sich auf das letzte abgelaufene Studienjahr mit allen parallel laufenden Kohorten. Die Hochschule hat für jeden Studiengang das berufliche Profil der Lehrenden gelistet. Aus den jeweiligen Profilen gehen die Denomination/Stellenbeschreibung sowie die Qualifikation, die Arbeits- und Forschungsschwerpunkte und die Lehrgebiete im jeweiligen Studiengang hervor.

Die DIPLOMA richtet sich bei der Zusammensetzung ihres Lehrpersonals nach den Vorgaben des Hessischen Hochschulgesetzes: Das lehrende Personal setzt sich aus hauptamtlichem (gemäß Hessischem Hochschulgesetz professoralem) und nebenamtlichem Personal zusammen. Das hauptamtliche Personal deckt mindestens 50 % der Lehrverpflichtungen ab, dies wird in Berichtsform dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst entsprechend jährlich nachgewiesen. Alle Lehrenden besitzen die Beschäftigungsgenehmigung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst oder sind diesem gemeldet worden.

Die Kriterien zur Auswahl des wissenschaftlichen Lehrpersonals entsprechen § 72 Hessischem Hochschulgesetz. Die Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung sind im Selbstbericht beschrieben. Neue Lehrpersonen erhalten umfassende Informationen, etwa zu dem zu lehrenden Modul, den verwendeten Studienmaterialien, zur Nutzung des Online Campus'. Sind Live-Online-Seminare vorgesehen, wird laut Hochschule die technische Ausstattung abgeklärt und ein Onboarding angeboten. Es liegt ein „Leitfaden für Dozierende“ der DIPLOMA vor, in dem u.a. eine Anleitung zur Nutzung des Online Campus vorhanden ist, die Durchführung der Live-Online-Seminare erklärt wird, Informationen zur Nutzung der Online-Bibliotheken bereitgestellt und FAQs beantwortet werden. Das hausinterne Schulungskonzept für die im Online-Studium Lehrenden beinhaltet insbesondere technische sowie didaktisch-methodische Aspekte aufgrund der virtuellen Lehrmethoden. Die Hochschule bereitet die Lehrenden in einem mehrstufigen System an Weiterbildungsmodulen auf ihre Lehrtätigkeit vor und qualifiziert sie weiter. Anschließend finden kollegiale Coachings regelmäßig statt, die der Weiterqualifizierung auch erfahrener Lehrender und dem Austausch von Best-Practice-Beispielen dienen. Die Hochschule erwartet eine regelmäßige Teilnahme der online Lehrenden an diesen Trainings, auch aufgrund der stetigen technischen Weiterentwicklung der Software. Pro Monat findet für alle Lehrenden ein hochschuldidaktischer Austausch statt.

Studiengangübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen erkundigen sich nach der hauptamtlichen Quote. Die Hochschule erläutert die personelle Ausstattung in der Lehre entsprechend den Darstellungen im Selbstbericht: Das hauptamtliche Personal deckt mindestens 50 % der Lehrverpflichtungen ab. Dies wird dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst jährlich nachgewiesen. Die Gutachter:innen nehmen die Erläuterungen zur Kenntnis.

In den Gesprächen vor Ort nehmen die Gutachter:innen einen motivierten und sehr engagierten Lehrkörper wahr. Sie schätzen abschließend die personelle Ausstattung, wie sie in der Lehrverflechtungsmatrix abgebildet ist, in qualitativer und quantitativer Hinsicht als adäquat ein. Die dargestellten Maßnahmen zur Auswahl und Qualifizierung von Lehrpersonal halten die Gutachter:innen für geeignet.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

Evidenzen

- *Lehrverflechtungsmatrix,*
- *Kurzprofile der Lehrenden,*
- *Berufungsordnung der DIPLOMA Hochschule,*

- *Leitfäden über Dozierende der DIPLOMA Hochschule,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im **Aufbaustudium** sind elf hauptamtliche Lehrende tätig, die von den im Studiengang pro Semester zu erbringenden 21,8 SWS 67,3 % (14,7 SWS) abdecken. Aus einer weiteren Liste gehen die Lehrbeauftragten sowie deren Titel/Qualifikation, die Themen der Lehrveranstaltung sowie die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS hervor. Die Lehrbeauftragten decken 32,7 % (7,1 SWS) der Lehre ab.

Im **ausbildungsbegleitenden Modell** sind zwölf hauptamtliche Lehrende tätig, die von den im Studiengang pro Semester zu erbringenden 22,2 SWS 64,5 % (14,3 SWS) abdecken. Aus einer weiteren Liste gehen die Lehrbeauftragten sowie deren Titel/Qualifikation, die Themen der Lehrveranstaltung sowie die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS hervor. Die Lehrbeauftragten decken 35,5 % (7,9 SWS) der Lehre ab.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen schätzen die personelle Ausstattung, wie sie in der Lehrverflechtungsmatrix abgebildet ist, in qualitativer und quantitativer Hinsicht als adäquat ein. Die dargelegten Maßnahmen zur Auswahl und Qualifizierung von Lehrpersonal halten die Gutachter:innen für geeignet.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt

Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- *Lehrverflechtungsmatrix,*
- *Kurzprofile der Lehrenden,*
- *Berufungsordnung der DIPLOMA Hochschule,*
- *Leitfäden über Dozierende der DIPLOMA Hochschule,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im **Aufbaustudium** sind elf hauptamtliche Lehrende tätig, die von den im Studiengang pro Semester zu erbringenden 16,2 SWS 69,9 % (11,3 SWS) abdecken. Aus einer weiteren Liste gehen die Lehrbeauftragten sowie deren Titel/Qualifikation, die Themen der Lehrveranstaltung sowie

die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS hervor. Die Lehrbeauftragten decken 30,1 % (4,9 SWS) der Lehre ab.

Im **ausbildungsbegleitenden Modell** sind zwölf hauptamtliche Lehrende tätig, die von den im Studiengang pro Semester zu erbringenden 10,7 SWS 69,3 % (7,4 SWS) abdecken. Aus einer weiteren Liste gehen die Lehrbeauftragten sowie deren Titel/Qualifikation, die Themen der Lehrveranstaltung sowie die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS hervor. Die Lehrbeauftragten decken 30,7 % (3,3 SWS) der Lehre ab.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen schätzen die personelle Ausstattung, wie sie in der Lehrverflechtungsmatrix abgebildet ist, in qualitativer und quantitativer Hinsicht als adäquat ein. Die dargelegten Maßnahmen zur Auswahl und Qualifizierung von Lehrpersonal halten die Gutachter:innen für geeignet.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Lehrverflechtungsmatrix,*
- *Kurzprofile der Lehrenden,*
- *Berufungsordnung der DIPLOMA Hochschule,*
- *Leitfäden über Dozierende der DIPLOMA Hochschule,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Studiengang sind 16 hauptamtliche Lehrende tätig, die von den im Studiengang pro Semester zu erbringenden 44,3 SWS 66,5 % (29,4 SWS) abdecken. Aus einer weiteren Liste gehen die Lehrbeauftragten sowie deren Titel/Qualifikation, die Themen der Lehrveranstaltung sowie die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS hervor. Die Lehrbeauftragten decken 33,5 % (14,9 SWS) der Lehre ab.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen schätzen die personelle Ausstattung, wie sie in der Lehrverflechtungsmatrix abgebildet ist in qualitativer und quantitativer Hinsicht als adäquat ein. Die dargelegten Maßnahmen zur Auswahl und Qualifizierung von Lehrpersonal halten die Gutachter:innen für geeignet.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Evidenzen

- *Lehrverflechtungsmatrix,*
- *Kurzprofile der Lehrenden,*
- *Berufungsordnung der DIPLOMA Hochschule,*
- *Leitfäden über Dozierende der DIPLOMA Hochschule,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Studiengang sind 27 hauptamtliche Lehrende tätig, die von den im Studiengang pro Semester zu erbringenden 67,7 SWS 65,2 % (44,1 SWS) abdecken. Aus einer weiteren Liste gehen die Lehrbeauftragten sowie deren Titel/Qualifikation, die Themen der Lehrveranstaltung sowie die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS hervor. Die Lehrbeauftragten decken 34,8 % (23,6 SWS) der Lehre ab.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen schätzen die personelle Ausstattung, wie sie in der Lehrverflechtungsmatrix abgebildet ist, in qualitativer und quantitativer Hinsicht als adäquat ein. Die dargelegten Maßnahmen zur Auswahl und Qualifizierung von Lehrpersonal halten die Gutachter:innen für geeignet.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Lehrverflechtungsmatrix,*
- *Kurzprofile der Lehrenden,*

- *Berufungsordnung der DIPLOMA Hochschule,*
- *Leitfäden über Dozierende der DIPLOMA Hochschule,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Studiengang sind zwölf hauptamtliche Lehrende tätig, die von den im Studiengang pro Semester zu erbringenden 18,7 SWS 93,1 % (17,4 SWS) abdecken. Aus einer weiteren Liste gehen die Lehrbeauftragten sowie deren Titel/Qualifikation, die Themen der Lehrveranstaltung sowie die Module, in denen gelehrt wird, und die SWS hervor. Die Lehrbeauftragten decken 6,9 % (1,3 SWS) der Lehre ab.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen schätzen die personelle Ausstattung, wie sie in der Lehrverflechtungsmatrix abgebildet ist, in qualitativer und quantitativer Hinsicht als adäquat ein. Die dargelegten Maßnahmen zur Auswahl und Qualifizierung von Lehrpersonal halten die Gutachter:innen für geeignet.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.3.5 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

In Bad Sooden-Allendorf ist der Hauptsitz der Hochschule gelegen, dort befinden sich die Hochschulleitung, das Zentrum für Online-Lehre, das Akademische Auslandsamt sowie das Archiv. Die Abteilungen sind sowohl telefonisch als auch per Mail für Studierende und das Lehrpersonal zu erreichen. Die Hochschule verfügt über bundesweit verteilte Studien- und Prüfungszentren. In Bückeburg sind ein Studienzentrum sowie die Zentralverwaltung der DIPLOMA angesiedelt. Das technische und administrative Personal der DIPLOMA ist in einer Übersicht studienzentrenbezogen gelistet.

Die Hochschule verfolgt eine digital orientierte Strategie zur Bereitstellung von Literatur und stellt über den Online Campus ca. 300.000 E-Books und über 1.200 digitale Fachzeitschriften aus den Bereichen Gesundheit und Medizin, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Technik und Informatik sowie Geistes- und Sozialwissenschaften und Gestaltung zur Verfügung. Der Online Campus bildet den Kern des Studienbetriebs der DIPLOMA Hochschule. Dieser dient als Lern- und Informationsplattform, ermöglicht einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf Studienmaterialien, stellt Kommunikationskanäle für etwa Kommiliton:innen, Lehrpersonen oder Mitarbeiter:innen zur Verfügung. Die Studierenden können sich in einem virtuellen Café austauschen. Über

Zoom finden Live-Online-Seminare statt. Des Weiteren erfolgt der Zugriff auf Materialien und Studienhefte über den Online Campus, ebenfalls sind dort der Zugang zu den Online-Bibliotheken, Datenbanken, Lehr- und Lernvideos zu finden. Ferner finden die Prüfungsorganisation, Evaluationsbeteiligung sowie die Einsicht in Prüfungsergebnisse auf der Plattform statt.

Die Studierenden können das Angebot der akademischen Schreibberatung in Anspruch nehmen, in welcher sie von zwei Professor:innen Feedback zum eingereichten Text erhalten, welches sich allerdings nicht auf den fachlichen Inhalt bezieht, sondern etwa auf Gliederung, Logik, Schreibstil, Zitierweise etc. Laut Hochschule wird dieses Angebot gut in Anspruch genommen. Überdies gibt es für die Studierenden sowie für Lehrpersonen eine Ethik-Beratung als Hilfsangebot zur Klärung ethischer Aspekte in Forschungsfragen. Beide Beratungsangebote sind über den Online Campus zugänglich.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Zur Frage der Gutachter:innen über die Ressourcenausstattung (Labore, Online-Campus, Bibliothek) erläutert die Hochschule, dass sich der Bedarf aus dem laufenden Hochschulbetrieb ergibt und über einen Aufwuchs- und Stellenplan sowie eine bedarfsorientierte Prüfung (u. a. dauerhafte und einmalige Lizenzierungen im Bibliotheksbereich) gesteuert wird.

Auf Nachfrage der Gutachter:innen beschreibt die Hochschule den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI). Die Hochschule und die Lehrenden stehen in fachlichem Austausch und erarbeiten aktuell eine KI-Richtlinie für den Einsatz von KI. So sind die Studierenden verpflichtet, bei schriftlichen Prüfungsleistungen (Hausarbeit, Abschlussarbeit) ein Prompt-Verzeichnis anzugeben. Sie werden über die Vor- und Nachteile von KI informiert und zu einem reflektierten und kritischen Umgang angehalten. Aus Sicht der Gutachter:innen hat die Hochschule die aktuellen KI-Entwicklungen im Blick, schult die Lehrenden und informiert die Studierenden umfangreich.

Im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung haben die Gutachter:innen Zugang zum Online Campus und exemplarischen Kursseiten. Sie stellen fest, dass der Online Campus ein zentrales Element der Hochschule darstellt, logisch strukturiert und benutzerfreundlich ist. Relevante Informationen sind leicht auffindbar. Die Studierenden vor Ort bestätigen, dass der Online-Campus einwandfrei funktioniert und zahlreiche Funktionen bietet. Aus Sicht der Gutachter:innen stellt die Hochschule mit dem Online-Campus eine effiziente und gut organisierte Studienplattform bereit. Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind an der Hochschule ausreichend gute Rahmenbedingungen an räumlicher und sächlicher Ausstattung sowie an administrativem Personal zur Durchführung des Studiengangs gegeben.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 und 02 – Ergotherapie, B.Sc. und Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- *Institutionsbeschreibung,*
- *Übersicht über das Verwaltungspersonal der DIPLOMA Hochschule,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliothek,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Für beide Bachelorstudiengänge gibt es sowohl in Hannover als auch in Leipzig jeweils eine Logopädie- und eine Ergotherapieschule, die eine fachspezifische Ausstattung aufweisen, wie zum Beispiel eine Lehrpraxis. In Leipzig stehen drei Logopädie Therapieräume zur Verfügung, sowie Warteräume und Hospitationsräume.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auf Nachfrage der Gutachter:innen erklären sich die Studierenden zufrieden mit den Ressourcen und der umfangreichen Literatur. Ebenso heben sie die Nutzung des Online-Campus positiv hervor. Anwesende Studierende bestätigen, dass während des Studiums keine Ressourcen gefehlt haben. Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind ausreichend gute Rahmenbedingungen an räumlicher und sächlicher Ausstattung sowie an administrativem Personal zur Durchführung der Studiengänge gegeben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Institutionsbeschreibung,*
- *Übersicht über das Verwaltungspersonal der DIPLOMA Hochschule,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliothek,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Für den Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ stehen mehrere Räumlichkeiten und Ressourcen zur Verfügung, die die Simulation und Durchführung von Leistungsdiagnostik-Untersuchungen ermöglichen. Die Ressourcen werden folgendermaßen gelistet: Laufband, Fahrradergometer, EKG und Spiroergometrie-Systeme.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind dementsprechend ausreichend gute Rahmenbedingungen an räumlicher und sächlicher Ausstattung sowie an administrativem Personal zur Durchführung des Studiengangs gegeben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 und 05 – Medizinalfachberufe, B.A., Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Institutionsbeschreibung,*
- *Übersicht über das Verwaltungspersonal der DIPLOMA Hochschule,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliothek,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Für den Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ und für den Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ wird jeweils eine Schwerpunktsetzung im Bereich Handrehabilitation angeboten, die in Kooperation mit der Akademie für Handrehabilitation (AfH) organisiert wird. Die Lehrveranstaltungen dieser Schwerpunktmodule finden in den Räumlichkeiten des Kooperationspartners in Bad Pyrmont statt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auf Nachfrage der Gutachter:innen erklären sich die Studierenden zufrieden mit den Ressourcen und der umfangreichen Literatur. Ebenso heben sie die Nutzung des Online-Campus positiv hervor. Anwesende Studierende bestätigen, dass während des Studiums keine Ressourcen gefehlt haben. Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind, ausreichend gute Rahmenbedingungen an

räumlicher und sächlicher Ausstattung sowie an administrativem Personal zur Durchführung der Studiengänge, auch beim Kooperationspartner AfH gegeben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.3.6 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Die Prüfungsformen sind in §§ 10 und 11 der AB-PO definiert und geregelt. In den Modulhandbüchern sind die einzelnen Prüfungen modulbezogen festgelegt. In der Übersicht sind neben der Prüfungsform auch die Dauer in Minuten bzw. der Seitenumfang angegeben.

In allen Studiengängen sind folgende Prüfungsformen : Klausuren, Präsentationen als Gruppenarbeit, Hausarbeiten, wissenschaftliche Poster, Projektarbeiten mit Präsentationen, Bachelor-Thesis oder Master-Thesis und Kolloquien. Besondere Prüfungsformen der jeweiligen Studiengänge werden unter der studiengangsspezifischen Bewertung aufgelistet.

Die Hochschule hat die Rechtsprüfung der jeweiligen Prüfungsordnungen bestätigt.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Einige Module der jeweiligen Studiengänge sind in mehreren einzelnen Lehrveranstaltungen unterteilt und werden trotzdem nur mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Vor diesem Hintergrund fragen sich die Gutachter:innen, wie die Lehrenden diese gemeinsamen Prüfungen gestalten. Die Lehrenden stellen dar, dass mehrere Qualitätsverbesserungsschleifen stattfinden. Zuerst tauschen sich die Lehrenden zur Modulprüfung aus und stimmen sich ab. Anschließend wird der Vorschlag der Prüfung vom: von der Modulverantwortlichen überprüft, bevor das Prüfungsamt final entscheidet, ob die Prüfung noch verbesserungswürdig ist. Die Gutachter:innen begrüßen das Vorgehen.

Nach Sichtung der Unterlagen fragen die Gutachter:innen nach der Prüfungsform Klausur@home. Die Hochschule erläutert, dass Studierende bei Klausuren frei entscheiden können, ob sie diese in Präsenz oder online schreiben. Gerade bei Studierenden, die Probleme mit Prüfungsangst haben oder die nicht vor Ort sein können, bietet diese Möglichkeit eine weitere Flexibilität an. Um die Prüfungsfälschung zu vermeiden, müssen Studierende im Rahmen einer Online Klausur zwei Kameras im Raum aufstellen, wodurch eine Kontrolle durch die Hochschule ermöglicht wird.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-ER],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Ergotherapie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-ER],*
- *Studienverlaufsplan Ergotherapie, Stand 03.06.2026,*
- *Leitfaden für Prüfungsformen, zuletzt aktualisiert am 01.06.2026,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Bachelorstudiengang „Ergotherapie“ zählen unter den angebotenen Prüfungen auch ein Referat und eine Fallaufgabe. Eine detaillierte Übersicht der Prüfungen ist im Studienverlaufsplan enthalten.

Semester	Anzahl an Prüfungen	
	Winter-Intake	Sommer-Intake
Semester 1	1	1
Semester 2	2	1
Semester 3	1	2
Semester 4	1	1
Semester 5	2	2
Semester 6	0	2
Semester 7	4	2
Semester 8	4	4
Total	15	15

Abb. 4: Aufteilung der Prüfungen in der ausbildungs-
begleitenden Variante

Semester	Anzahl an Prüfungen	
	Winter-Intake	Sommer-Intake
Semester 1	3	3
Semester 2	3	3
Semester 3	3	2
Semester 4	2	4
Semester 5	4	3
Total	15	15

Abb. 5: Aufteilung der Prüfungen im Aufbaustudium

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auf die Frage der Gutachter:innen nach den vorgesehenen Prüfungsformen, antwortet die Hochschule damit, dass in der ausbildungsbegleitenden Variante vor allem Klausuren stattfinden, während sich die Prüfungsformen nach der Ausbildung diversifizieren. Allerdings werden keine Simulationsprüfungen veranstaltet.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Prüfungen modulbezogen und kompetenzorientiert ausgestaltet und dabei geeignet, das Erreichen der Qualifikationsziele festzustellen. Die studiengangübergreifende Bewertung ergänzend, halten die Gutachter:innen die Verteilung der Prüfungen für angemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang

Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-LP],

- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Logopädie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-LP],*
- *Studienverlaufsplan Logopädie, Stand 03.06.2026,*
- *Leitfaden für Prüfungsformen, zuletzt aktualisiert am 01.06.2026,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Bachelorstudiengang „Logopädie“ zählen unter den angebotenen Prüfungen auch ein Portfolio und eine Fallaufgabe. Eine detaillierte Übersicht der Prüfungen ist im Studienverlaufsplan enthalten.

Semester	Anzahl an Prüfungen	
	Winter-Intake	Sommer-Intake
Semester 1	1	1
Semester 2	2	1
Semester 3	1	2
Semester 4	1	1
Semester 5	2	1
Semester 6	1	1
Semester 7	2	3
Semester 8	5	5
Total	15	15

Abb. 6: Aufteilung der Prüfungen in der ausbildungs-
begleitenden Variante basierend auf dem von der
Hochschule eingereichten Studienverlaufsplan

Semester	Anzahl an Prüfungen	
	Winter-Intake	Sommer-Intake
Semester 1	3	3
Semester 2	3	3
Semester 3	3	2
Semester 4	2	3
Semester 5	4	4
Total	15	15

Abb. 7: Aufteilung der Prüfungen im Aufbaustudium
basierend auf dem von der Hochschule eingereich-
ten Studienverlaufsplan

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auf die Frage der Gutachter:innen nach den vorgesehenen Prüfungsformen, antwortet die Hochschule damit, dass in der ausbildungsbegleitenden Variante vor allem Klausuren stattfinden, während sich die Prüfungsformen nach der Ausbildung diversifizieren. Allerdings werden keine Simulationsprüfungen veranstaltet.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Prüfungen modulbezogen und kompetenzorientiert ausgestaltet und dabei geeignet, das Erreichen der Qualifikationsziele festzustellen. Die studiengangübergreifende Bewertung ergänzend, halten die Gutachter:innen die Verteilung der Prüfungen für angemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.04.2021, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-MA],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026, in der Fassung vom 29.05.2026 [MHB-MA],*
- *Studienverlaufsplan Medical Fitness & Athletic Management, Stand 28.05.2026,*
- *Leitfaden für Prüfungsformen, zuletzt aktualisiert am 01.06.2026,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ zählen unter den angebotenen Prüfungen auch ein Testat mit schriftlicher Ausarbeitung, eine Open Book Klausur, ein Referat und ein Praktikumsbericht mit Präsentation. Eine detaillierte Übersicht der Prüfungen ist im Studienverlaufsplan enthalten.

Semester	Anzahl an Prüfungen	
	Winter-Intake	Sommer-Intake
Semester 1	3	3
Semester 2	2	2
Semester 3	3	2
Semester 4	1	4
Semester 5	4	2
Semester 6	3	3
Semester 7	3	3
Total	19	19

Abb. 8: Aufteilung der Prüfungen basierend auf dem von der Hochschule eingereichten Studienverlaufsplan.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Wie es oben unter dem Kriterium „Qualifikationsziele“ dargestellt wurde, zielt der Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ daraufhin, besonders in den Bereichen der Rehabilitation oder des Personal Trainings tätig zu sein. In Bezug darauf fragen die Gutachter:innen, wie der nötige Anteil an Praxis in den Studiengang integriert ist, vor allem in Hinblick auf die Online-Lehre. Laut Unterlagen beinhaltet der Studiengang insgesamt zwei Module mit praktischen Lehrinhalten, die in Präsenz gelehrt werden: Das Modul 9 „Leistungsdiagnostik“ und das Modul 13 „Medical Fitness“. Die Gutachter:innen heben hervor, dass die Kompetenzorientierung in allen Modulen wichtig ist und sich die Prüfungen in diesen zwei Modulen auf handlungsorientierte Fähigkeiten beziehen sollten. Infolgedessen fragen sie die Hochschule nach den angewandten Prüfungsformen. Die Hochschule stellt den Praxisbezug in den Modulen und Prüfungsformen dar. Beispielsweise wird im Rahmen des Moduls 9 „Leistungsdiagnostik“ ein Präsenzwochenende veranstaltet, während dessen die Studierenden die Techniken der Leistungsdiagnostik üben können. Zum Abschluss dieses Moduls ist eine Reflexion mit schriftlicher Ausarbeitung erforderlich. Die Gutachter:innen halten eine solche schriftliche Ausarbeitung nicht für geeignet, um die praktischen Kompetenzen zu prüfen. Ihrer Einschätzung nach ist sicherzustellen, dass in den Modulen 9 („Leistungsdiagnostik“) und 13 („Medical Fitness“) die Prüfungsformen kompetenzorientiert sind, und dass der praktische Kompetenzerwerb der Studierenden in diesen Modulen angemessen überprüft wird.

Nach der Vor-Ort-Begutachtung hat die Hochschule eine Qualitätsverbesserungsschleife in Anspruch genommen und die Kompetenzorientierung der Prüfungen in diesen Modulen erläutert. Laut der Hochschule wird im Modul 9 die Prüfung bereits praktisch durchgeführt. Diese Information hat die Hochschule infolgedessen in den Unterlagen sichtbar gemacht. Nun ist in dem „Leitfaden für Prüfungsformen“ beschrieben, dass „für die erfolgreiche Absolvierung von anwendungsbezogenen Aufgabenstellungen in einer Präsenzveranstaltung (wie Laktatabnahmen,

EKG-Anwendungen und Fettmessungen) ein Testat auszustellen ist, das zur Anerkennung der Credits Points des Moduls erforderlich ist (...) *schriftliche Ausarbeitung zu den Ergebnissen der Präsenzzeit im Umfang von ca. 10 Textseiten ohne Verzeichnisse*“. Die Prüfungspraxis wird hingegen in dem Modul 13 geändert, indem reale Kontaktblöcke eingeführt werden (2 KB pro Lehrveranstaltung). Außerdem wird die Prüfungsform zu einer „Simulationsprüfung“ geändert, in der die Studierenden ein Trainingskonzept bzw. einen Trainingsplan entwickeln müssen, welches dann auch praktisch durchgeführt wird. Die praktischen Prüfungen sollen 30 Minuten dauern. Diese Prüfungsform ist ebenfalls im „Leitfaden für Prüfungsformen“ sichtbar. Dies nehmen die Gutachter:innen zur Kenntnis und halten die Prüfungsformen in den Modulen 9 und 13 nunmehr für angemessen.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Prüfungen modulbezogen und kompetenzorientiert ausgestaltet und dabei geeignet, das Erreichen der Qualifikationsziele festzustellen. Die studiengangübergreifende Bewertung ergänzend, halten die Gutachter:innen die Verteilung der Prüfungen für angemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Studienverlaufsplan Medizinalfachberufe, Stand 24.03.2026,*
- *Leitfaden für Prüfungsformen, zuletzt aktualisiert am 01.06.2026,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ zählen unter den angebotenen Prüfungen auch zwei Referate.

Der Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ gliedert sich in Anrechnungsmodule, Module mit Einstufungsprüfung sowie reguläre Module, die mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Eine detaillierte Übersicht der Prüfungen ist im Studienverlaufsplan enthalten.

Die Module A1, A2 und A3 werden durch die bestandene Examensprüfung der jeweiligen Zugangsberufe angerechnet. In den Modulen A4 und A5 absolvieren die Bewerber:innen jeweils eine Einstufungsprüfung. Im Rahmen des Moduls A4 findet eine Fallbearbeitung in Form einer schriftlichen Klausur (120 Minuten) statt, im Modul A5 wird eine mündliche Gruppenprüfung in Form eines interdisziplinären bzw. interprofessionellen Expertengesprächs abgehalten (60 Minuten pro Gruppe mit max. fünf Personen).

Darüber hinaus sind folgende Modulprüfungen vorgesehen, die sich wie folgt auf den Studienverlauf verteilen:

Semester	Anzahl an Prüfungen	
	Winter-Intake	Sommer-Intake
Semester 1	0	0
Semester 2	0	0
Semester 3	3	2
Semester 4	2	3
Semester 5	3	2
Semester 6	2	4
Semester 7	4	3
Total	14	14

Abb. 9: Aufteilung der Prüfungen basierend auf dem von der Hochschule eingereichten Studienverlaufsplan.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auch hier fragen die Gutachter:innen nach den vorgesehenen Prüfungsformen. Die Lehrenden erläutern, dass zunächst nur Klausuren angeboten werden, weil das Grundwissen zu etablieren ist. Im Laufe des Studiums ergänzt sich dann der Prüfungsmix um andere Prüfungsformen.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Prüfungen modulbezogen und kompetenzorientiert ausgestaltet und dabei geeignet, das Erreichen der Qualifikationsziele festzustellen. Die studiengangübergreifende Bewertung ergänzend, halten die Gutachter:innen die Verteilung der Prüfungen für angemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Studienverlaufsplan Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, Stand 27.05.2026,*
- *Leitfaden für Prüfungsformen, zuletzt aktualisiert am 01.06.2026,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Im Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ zählen unter den angebotenen Prüfungen auch eine mündliche Prüfung und drei Referate. Eine detaillierte Übersicht der Prüfungen ist im Studienverlaufsplan enthalten.

Semester	Anzahl an Prüfungen	
	Winter-Intake	Sommer-Intake
Semester 1	2	2
Semester 2	2	2
Semester 3	2	3
Semester 4	3	2
Semester 5	3	3
Total	12	12

Abb. 10: Aufteilung der Prüfungen basierend auf dem von der Hochschule eingereichten Studienverlaufsplan.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen sind die Prüfungen modulbezogen und kompetenzorientiert ausgestaltet und dabei geeignet, das Erreichen der Qualifikationsziele festzustellen. Die studiengangübergreifende Bewertung ergänzend, halten die Gutachter:innen die Verteilung der Prüfungen für angemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.3.7 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die Hochschule hat Studienverlaufspläne für die jeweiligen Studiengänge und Varianten eingereicht, aus denen die Aufteilung der Semesterwochenstunden je Modul und Semester, der Workload, die Leistungspunktevergabe, die Prüfungsform sowie die Lehrveranstaltungsart der Module hervorgeht. In § 16 AB-PO wird die Wiederholung von Prüfungsleistungen geregelt. Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Sowohl die Bachelor-Thesis als auch die Master-Thesis können einmal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung soll zum jeweils nächstmöglichen Termin stattfinden.

Die Hochschule stellt an der Zielgruppe und an Fernstudiengänge angepasste Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote zur Verfügung. Im Online Campus (siehe Kriterium Ressourcenausstattung § 12 Abs. 3 MRVO) finden sich die Kontaktdaten von Ansprechpersonen, bspw. für die Studienberatung, das Prüfungsamt oder Immatrikulationsamt. Ebenso können die Studierenden Kontakt zu Tutor:innen aufnehmen. Lehrende sowie Tutor:innen stehen den Studierenden telefonisch, per E-Mail, über den Online Campus oder persönlich im Rahmen von (Online-)Lehrveranstaltungen beratend zur Verfügung. Im Rahmen einer akademischen Schreibberatung werden die Studierenden durch individuelles Feedback zum von ihnen eingereichten Text im Hinblick auf Optimierungspotenzial bei wissenschaftlichen Formulierungen, nicht jedoch zum Inhalt der Arbeit, unterstützt. Zur Unterstützung der Studierenden, der Lehrenden und der Mitarbeiter:innen an den Studienzentren der Hochschule stellt die Hochschule zielgruppenorientierte Leitfäden im Online Campus zur Verfügung: „Leitfaden – Anleitung für Studienzentren“, „Leitfaden – Studien- und Prüfungsbetrieb“, „Leitfaden – Anleitung für Dozierende“, „Leitfaden – Anleitung für Studierende“, „Leitfaden für Autor*innen“, „Informationen zur Nutzung der Online-Bibliothek“ und „Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen“. Der Online Campus stellt Kommunikationskanäle zu etwa Kommiliton:innen, Lehrpersonen oder Mitarbeiter:innen zur Verfügung. Die Studierenden können sich in einem virtuellen Café treffen und austauschen. Über Termine der Kontaktblöcke und Prüfungstermine wird im Dezember des Vorjahres für das folgende Studienjahr informiert.

Da die Studiengänge als Fernstudium konzipiert sind, werden die Studierenden von der Hochschule über technische Anforderungen für einen reibungslosen Studienablauf informiert, etwa im,

von der Hochschule eingereichten „Leitfaden für Studierende“. Für die Online-Lehrveranstaltungen benötigen die Studierenden einen Computer, eine Webcam und ein Headset oder Konferenzmikrosystem. Die Anforderungen für den Computer selbst fasst die DIPLOMA ebenso zusammen. Zudem werden in dem Leitfaden beispielsweise die Einrichtung von Zoom oder das Nutzen des Online Campus anschaulich erklärt.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen erkundigen sich bei der Hochschule nach der studentischen Beteiligung, zum Beispiel im Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss tagt in einem wöchentlichen Rhythmus. Da es auf schnelle Entscheidungen ankommt, so die Hochschule, sind die Studierenden als Vertreter:in im Prüfungsausschuss nicht involviert. Im Senat sind sowohl Studierende als auch nicht-wissenschaftliches Personal vertreten.

Während der Runde mit den Studierenden erkundigen sich die Gutachter:innen, ob die beruflich Qualifizierten am Anfang des Studiums besonders unterstützt wurden. Daraufhin heben die Studierenden den Start ihres Studiums positiv hervor und beschreiben eine schrittweise Einarbeitung sowie eine progressive Eingliederung in das wissenschaftliche Arbeiten. Ebenso berichten die Studierenden von einer sehr guten Beratung von Seiten der Dozierenden. Schließlich bestätigen sie, dass Anrechnungen immer problemlos geklappt haben.

Eine andere Frage der Gutachter:innen an die Gruppe der Studierenden bezog sich auf den Workload. Die Studierenden äußern sich alle positiv und unterstreichen die hohe Flexibilität des Studiums. Gleichwohl schildern sie, dass es Selbstdisziplin und einer guten Organisation bedarf sowie die Fähigkeit, unter Druck arbeiten zu können.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-ER],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Ergotherapie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-ER],*

- *Studienverlaufsplan Ergotherapie, Stand 03.06.2026,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026.*

Sachstand

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs ist so konzipiert, dass die meisten Module binnen eines Semesters und alle Module maximal binnen eines Jahres zu absolvieren sind. Alle Module umfassen mindestens fünf CP. Pro Semester werden im Aufbaustudium 24 CP erworben. In der ausbildungsbegleitenden Variante werden während der ersten sechs Semester zwischen neun und elf CP erworben, während der letzten zwei Semester dann 30 CP. Die Modulprüfungen finden je nach Modul entweder am Ende jedes Semesters, zu Beginn des Folgesemesters nach Abschluss aller Präsenzveranstaltungen oder begleitend in den Lehrveranstaltungen statt. Die Möglichkeit einer Wiederholung der Prüfungen ist gegeben. Der Workload der Studierenden wird sowohl in den Fragebögen zur Lehrevaluation als auch in der Abschlussbefragung der Studierenden erhoben.

Gemäß § 7 Abs. 2 der PO-ER beträgt die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit 12 Wochen im ausbildungsbegleitenden Modell im Vollzeit-Studium und 24 Wochen im Aufbaustudienmodell in Teilzeit.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für die ausbildungsbegleitende Studienvariante waren ursprünglich in den ersten sechs Semestern teilweise zehn, zwölf oder vierzehn Credit Points parallel zur laufenden Berufsausbildung vorgesehen. Vor Ort äußern sowohl die Agentur als auch die Gutachter:innen Bedenken in Hinblick auf die Studierbarkeit wegen der hohen Anzahl an CP parallel zur Vollzeit-Ausbildung. Die Hochschule greift den Hinweis auf und ändert den Workload im Rahmen einer Qualitätsverbesserungsschleife. Somit begrenzt die Hochschule den Workload in der ausbildungsbegleitenden Variante des Studiengangs auf durchschnittlich 10 CP pro Semester bzw. max. 20 CP pro Studienjahr. Die Gutachter:innen begrüßen diese Änderung.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen organisiert die Hochschule einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb. Ebenso gewährleistet die Hochschule die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Der im Modulhandbuch abgebildete Workload erscheint den Gutachter:innen nach der vorgenommenen Änderung plausibel und im Verhältnis zu den beschriebenen Lerninhalten und Qualifikationszielen angemessen. Die vorgesehenen Prüfungen halten die Gutachter:innen für adäquat und belastungsangemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-LP],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Logopädie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-LP],*
- *Studienverlaufsplan Logopädie, Stand 03.06.2026,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026.*

Sachstand

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs ist so konzipiert, dass die meisten Module binnen eines Semesters und alle Module maximal binnen eines Jahres zu absolvieren sind. Alle Module umfassen mindestens fünf CP. Pro Semester werden im Aufbaustudium 24 CP erworben. In der

ausbildungsbegleitenden Variante werden während der ersten sechs Semester zwischen neun und elf CP erworben, während der letzten zwei Semester dann 30 CP. Die Modulprüfungen finden je nach Modul entweder am Ende jedes Semesters, zu Beginn des Folgesemesters nach Abschluss aller Präsenzveranstaltungen oder begleitend in den Lehrveranstaltungen statt. Die Möglichkeit einer Wiederholung der Prüfungen ist gegeben. Der Workload der Studierenden wird sowohl in den Fragebögen zur Lehrevaluation als auch in der Abschlussbefragung der Studierenden erhoben.

Gemäß § 7 Abs. 2 der PO-LP beträgt die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit 12 Wochen im ausbildungsbegleitenden Modell im Vollzeit-Studium und 24 Wochen im Aufbaustudienmodell in Teilzeit.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für die ausbildungsbegleitende Studienvariante waren ursprünglich in den ersten sechs Semestern teilweise zehn, zwölf oder vierzehn Credit Points parallel zur laufenden Berufsausbildung vorgesehen. Vor Ort äußern sowohl die Agentur als auch die Gutachter:innen Bedenken in Hinblick auf die Studierbarkeit wegen der hohen Anzahl an CP parallel zur Vollzeit-Ausbildung. Die Hochschule greift den Hinweis auf und ändert den Workload im Rahmen einer Qualitätsverbesserungsschleife. Somit begrenzt die Hochschule den Workload in der ausbildungsbegleitenden Variante des Studiengangs auf durchschnittlich 10 CP pro Semester bzw. max. 20 CP pro Studienjahr. Die Gutachter:innen begrüßen diese Änderung.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen organisiert die Hochschule einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb. Ebenso gewährleistet die Hochschule die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Der im Modulhandbuch abgebildete Workload erscheint den Gutachter:innen nach der vorgenommenen Änderung plausibel und im Verhältnis zu den beschriebenen Lerninhalten und Qualifikationszielen angemessen. Die vorgesehenen Prüfungen halten die Gutachter:innen für adäquat und belastungsangemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],*

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.04.2021, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-MA],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026, in der Fassung vom 29.05.2026 [MHB-MA],*
- *Studienverlaufsplan Medical Fitness & Athletic Management, Stand 28.05.2026,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026.*

Sachstand

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs ist so konzipiert, dass die meisten Module binnen eines Semesters und alle Module maximal binnen eines Jahres zu absolvieren sind. Alle Module umfassen mindestens fünf CP. Pro Semester werden durchschnittlich 24 CP erworben. Die Modulprüfungen finden je nach Modul entweder am Ende jedes Semesters, zu Beginn des Folgesemesters nach Abschluss aller Präsenzveranstaltungen oder begleitend in den Lehrveranstaltungen statt. Die Möglichkeit einer Wiederholung der Prüfungen ist gegeben. Der Workload der Studierenden wird sowohl in den Fragebögen zur Lehrevaluation als auch in der Abschlussbefragung der Studierenden erhoben.

Gemäß § 7 Abs. 2 der PO-MA beträgt die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit im Teilzeit-Studium 24 Wochen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen organisiert die Hochschule einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb. Ebenso gewährleistet die Hochschule die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Der im Modulhandbuch abgebildete Workload erscheint den Gutachter:innen plausibel und im Verhältnis zu den beschriebenen Lerninhalten und Qualifikationszielen angemessen. Die vorgesehenen Prüfungen halten die Gutachter:innen für adäquat und belastungsangemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Studienverlaufsplan Medizinalfachberufe, Stand 03.03.2026,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026.*

Sachstand

Das Curriculum des Bachelorstudiengangs ist so konzipiert, dass die meisten Module binnen eines Semesters und alle Module maximal binnen eines Jahres zu absolvieren sind. Alle Module umfassen mindestens fünf CP. Pro Semester werden durchschnittlich 24 CP erworben. Die Modulprüfungen finden je nach Modul entweder am Ende jedes Semesters, zu Beginn des Folgeseesters nach Abschluss aller Präsenzveranstaltungen oder begleitend in den Lehrveranstaltungen statt. Die Möglichkeit einer Wiederholung der Prüfungen ist gegeben. Der Workload der Studierenden wird sowohl in den Fragebögen zur Lehrevaluation als auch in der Abschlussbefragung der Studierenden erhoben.

Gemäß § 7 Abs. 2 der PO-MF-GT beträgt die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit im Teilzeit-Studium 24 Wochen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen organisiert die Hochschule einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb. Ebenso gewährleistet die Hochschule die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Der im Modulhandbuch abgebildete Workload erscheint den Gutachter:innen plausibel und im Verhältnis zu den beschriebenen Lerninhalten und Qualifikationszielen angemessen. Die vorgesehenen Prüfungen halten die Gutachter:innen für adäquat und belastungsangemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Studienverlaufsplan Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, Stand 27.05.2026,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*

- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026.*

Sachstand

Das Curriculum des Masterstudiengangs ist so konzipiert, dass die meisten Module binnen eines Semesters und alle Module maximal binnen eines Jahres zu absolvieren sind. Alle Module umfassen mindestens fünf CP. Pro Semester werden durchschnittlich 24 CP erworben. Die Modulprüfungen finden je nach Modul entweder am Ende jedes Semesters, zu Beginn des Folgeseesters nach Abschluss aller Präsenzveranstaltungen oder begleitend in den Lehrveranstaltungen statt. Die Möglichkeit einer Wiederholung der Prüfungen ist gegeben. Der Workload der Studierenden wird sowohl in den Fragebögen zur Lehrevaluation als auch in der Abschlussbefragung der Studierenden erhoben.

Gemäß § 10 Abs. 2 der PO-MF-GT beträgt die Bearbeitungszeit der Masterarbeit im Teilzeit-Studium 24 Wochen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen organisiert die Hochschule einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb. Ebenso gewährleistet die Hochschule die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Der im Modulhandbuch abgebildete Workload erscheint den Gutachter:innen plausibel und im Verhältnis zu den beschriebenen Lerninhalten und Qualifikationszielen angemessen. Die vorgesehenen Prüfungen halten die Gutachter:innen für adäquat und belastungsangemessen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.3.8 Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 MRVO)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Sämtliche in der Begutachtung befindliche Studiengänge werden im „Blended-Learning-System“ als Fernstudium mit realen oder live-online-Seminaren angeboten. Hier sind die Kontaktzeiten grundsätzlich in Form von synchronen Live-Online-Seminaren über die Plattform Zoom gestaltet. Ausnahmen werden in diesem Abschnitt genannt. Ergänzend zu den Live-Online-Seminaren arbeiten die Studierenden asynchron mit Studienheften und ergänzenden E-Books. Die Prüfungen können entweder online oder in einem der bundesweiten Studienzentren der DIPLOMA Hochschule absolviert werden. Sämtliche in der Begutachtung befindliche Studiengänge werden als Fernstudium in Teilzeit angeboten. Bei den ausbildungsbegleitenden Varianten (Ergotherapie,

Logopädie) sind die letzten beiden Semester nach Abschluss der Ausbildung als Vollzeit arrangiert. Bei diesen Studiengängen ist es aber auch möglich, nach der Ausbildung in die Aufbauvariante zu wechseln, wenn weiterhin in Teilzeit studiert werden möchte. Der Kompetenzerwerb wird primär über entsprechend aufbereitete Studienhefte sowie weitere Fernstudienmaterialien im zeit- und ortsunabhängigen Studium erreicht. Die Hochschule hat eine Übersicht der Studienhefte eingereicht, aus der Verfasser, Qualifikation, Stand und Revisionsdatum hervorgehen. Im Sinne des Blended-Learning-Modells greifen die Lehrenden in den Kontaktblöcken bzw. Live-Online-Seminaren die Inhalte der Studienmaterialien auf, erläutern und vertiefen diese und stellen über praxisorientierte Aufgabenstellungen oder Fallstudien einen Anwendungsbezug her. Ein entsprechendes Blended-Learning-Konzept hat die Hochschule eingereicht. Die Studierenden haben Zugang zur Lernplattform Online Campus. Dort werden frühzeitig die Termine der Kontaktblöcke und etwaige organisatorische Änderungen sowie die Prüfungstermine bekannt gegeben. Klausuren finden am jeweiligen Prüfungszentrum oder live-online statt. Außerdem stehen Beratungs- und Betreuungsangebote online zur Verfügung. Die Hochschule schult systematisch Lehrende des Studiengangs in didaktischer und methodischer Hinsicht. Studienbewerber:innen werden über die technischen Anforderungen des Fernstudiums informiert.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Im Kontext der Vor-Ort-Begutachtung können die Gutachter:innen Einsicht in den Online Campus nehmen, der für das Studium zentral ist und alle Materialien sowie Informationen, etwa zu Lehrveranstaltungen oder Prüfungen, bündelt. Die Gutachter:innen bewerten den Online Campus als intuitiv bedienbar und sinnvoll. Die zeitliche Organisation und die eingesetzten Lehrmaterialien, die Studienhefte, entsprechen dem besonderen Profil und der damit anvisierten, berufstätigen Zielgruppe eines Fernstudiengangs. Weiterhin stellen die Gutachter:innen fest, dass die Hochschule die Studierenden über die Besonderheiten des Fernstudiums transparent informiert und den Studierenden eine hohe Flexibilität bietet. Die vor Ort anwesenden Studierenden berichten von einer guten Vereinbarkeit von Studium und Beruf. Des Weiteren halten die Gutachter:innen die zielgruppenspezifischen Leitfäden für sinnvoll zur Durchführung der Fernstudiengänge.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengänge 01 und 02 – Ergotherapie, B.Sc., Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Ergotherapie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-ER],*
- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang*

Logopädie mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.10.2022, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-LP],

- *Studienhefte Bachelor of Science – Ergotherapie ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Ergotherapie, Stand 03.06.2026,*
- *Studienhefte Bachelor of Science – Logopädie ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Logopädie, Stand 03.06.2026,*
- *Blended Learning Konzept,*
- *Glossar,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026,*
- *Selbstbericht,*
- *Begutachtung des Online Campus durch die Gutachter:innengruppe im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung.*

Sachstand

Beide Bachelorstudiengänge werden im „Blended-Learning-System“ als Fernstudium mit „realen“ Präsenzphasen an den Studienzentren Hannover und Leipzig und als Fernstudium mit Live-Online-Präsenzphasen angeboten. Beide Bachelorstudiengänge werden in zwei unterschiedlichen Studienmodellen angeboten: einem ausbildungsbegleitenden Modell und einem Aufbaustudium.

In dem ausbildungsbegleitenden Modell wird in den ersten sechs Semestern jeweils die Ergotherapie- oder Logopädieausbildung durchgeführt, während parallel das Studium in Teilzeit mit einem Workload von neun bis elf CP pro Semester absolviert wird. Nach dem Abschluss der Ausbildung wird in den letzten zwei Semestern Vollzeit mit durchschnittlich 30 CP pro Semester studiert. Alternativ können sich die fertig ausgebildeten Studierenden für die zwei letzten Semester auch in der Studienvariante des Aufbaustudiums umschreiben lassen, um auch das Ende des Studiums in Teilzeit zu absolvieren.

Die zweite Studienvariante, das Aufbaustudium, richtet sich an bereits ausgebildete Ergotherapeut:innen und Logopäd:innen, die das Studium an der DIPLOMA innerhalb von fünf Semestern mit einem Workload von durchschnittlich 24 CP pro Semester absolvieren.

In beiden Modellen wird die abgeschlossene Logopädie oder Ergotherapie Ausbildung mit 90 CP pauschal auf das Studium angerechnet.

Die realen Präsenzphasen im Wahlpflichtmodul „Gesundheitspädagogik“ finden einmal pro Semester an einem Freitag und einem Samstag statt. Die Studierenden werden immer zu Beginn eines jeden Semesters über alle das Semester betreffenden Termine im Online-Campus informiert.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Beide Studiengänge mit besonderem Profilsanspruch weisen ein in sich geschlossenes Studiengangskonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt. Nach Auffassung der Gutachter:innen sind die Anforderungen des Kriteriums für beide Studiengänge erfüllt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für den Studiengang Medical Fitness & Athletic Management mit dem akademischen Abschluss „Bachelor of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 01.04.2021, in der Fassung vom 01.10.2026 [PO-MA],*
- *Studienhefte Bachelor of Science – Medical Fitness & Athletic Management ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Medical Fitness & Athletic Management, Stand 28.05.2026,*
- *Blended Learning Konzept,*
- *Glossar,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026,*

- *Selbstbericht,*
- *Begutachtung des Online Campus durch die Gutachter:innengruppe im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung.*

Sachstand

Dieser Bachelorstudiengang wird im „Blended-Learning-System“ als Fernstudium mit Live-Online-Präsenzphasen angeboten. Hier sind die Kontaktzeiten grundsätzlich in Form von synchronen Live-Online-Seminaren über die Plattform Zoom gestaltet. Ausnahmen werden in diesem Abschnitt genannt. Ergänzend zu den Live-Online-Seminaren arbeiten die Studierenden asynchron mit Studienheften und ergänzenden E-Books. Die Prüfungen können entweder online oder in einem der bundesweiten Studienzentren der DIPLOMA Hochschule absolviert werden. Der Studiengang wird ausschließlich als Fernstudium in Teilzeit angeboten.

Im Bachelorstudiengang „Medical Fitness & Athletic Management“ findet das Modul 9 „Grundlagen der Diagnostik und Analysesysteme“ in „realer“ Präsenzphase am Studienzentrum in Hannover an einem Freitag von 14:15 Uhr bis 17:30 Uhr und an einem Samstag von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt. Die Studierenden werden zu Beginn eines jeden Semesters über sämtliche das Semester betreffenden Termine im Online-Campus informiert.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Studiengang mit besonderem Profilanspruch weist ein in sich geschlossenes Studiengangskonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Studienhefte Bachelor of Arts – Medizinalfachberufe ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Medizinalfachberufe, Stand 03.03.2026,*
- *Blended Learning Konzept,*
- *Glossar,*

- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026.*
- *Selbstbericht,*
- *Begutachtung des Online Campus durch die Gutachter:innengruppe im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung.*

Sachstand

Dieser Bachelorstudiengang wird im „Blended-Learning-System“ als Fernstudium mit Live-Online-Präsenzphasen angeboten. Hier sind die Kontaktzeiten grundsätzlich in Form von synchronen Live-Online-Seminaren über die Plattform Zoom gestaltet. Ausnahmen werden in diesem Abschnitt genannt. Ergänzend zu den Live-Online-Seminaren arbeiten die Studierenden asynchron mit Studienheften und ergänzenden E-Books. Die Prüfungen können entweder online oder in einem der bundesweiten Studienzentren der DIPLOMA Hochschule absolviert werden. Der Studiengang wird ausschließlich als Fernstudium in Teilzeit angeboten.

Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern. Die Kompetenzen einer Berufsfachausbildung werden im Umfang von 60 CP durch ein individuelles Anrechnungsprüfverfahren auf das Studium angerechnet. Unter Berücksichtigung der pauschalen Anrechnung absolvieren die Studierenden fünf Semester mit einem durchschnittlichen Workload von 24 CP pro Semester.

Das Modul 12b „Gesundheitspädagogik“ findet in „realer“ Präsenzphase am Studienzentrum in Kassel an einem Freitag und an einem Samstag von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt. Die Studierenden werden zu Beginn eines jeden Semesters über sämtliche das Semester betreffenden Termine im Online-Campus informiert.

Die Studierenden, die sich für das Schwerpunktmodul Handrehabilitation entscheiden, absolvieren die entsprechende Lehrveranstaltung in Präsenz bei der Akademie für Handrehabilitation, deren Infrastrukturen sich in Bad Pyrmont befinden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Studiengang mit besonderem Profilanspruch weist ein in sich geschlossenes Studiengangskonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 05 - Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesundheit und Psychologie für die Studiengänge Medizinalfachberufe mit den akademischen Abschlüssen „Bachelor of Arts“ und den Studiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften mit dem akademischen Abschluss „Master of Science“ der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 02.04.2008, zuletzt aktualisiert zum 01.05.2026 [PO-MF-GT],*
- *Studienhefte Master – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften ab WS 2026/2027,*
- *Studienverlaufsplan Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, Stand 27.05.2026,*
- *Blended Learning Konzept,*
- *Glossar,*
- *Leitfaden Nr. 1 Anleitung für Studienzentren, Stand 03/2026,*
- *Leitfaden Nr. 11 Studien- und Prüfungsbetrieb, Stand 12/2025,*
- *Leitfaden Nr. 2 Anleitung für Dozierende, Stand 09/2025,*
- *Studienleitfaden Anleitung für Studierende, Stand 02/2026,*
- *Leitfaden für Autor*innen, 6. Stand 11/2021,*
- *Leitfaden zur Nutzung der Online Bibliotheken Nr. 5, Stand 01/2026,*
- *Leitfaden zur Erläuterung der Durchführung der verschiedenen Prüfungsformen der DIPLOMA Hochschule, Stand 06/2026.*
- *Selbstbericht,*
- *Begutachtung des Online Campus durch die Gutachter:innengruppe im Rahmen der Vor-Ort-Begutachtung.*

Sachstand

Der Masterstudiengang wird im „Blended-Learning-System“ als Fernstudium mit Live-Online-Präsenzphasen angeboten. Hier sind die Kontaktzeiten in Form von synchronen Live-Online-Seminaren über die Plattform Zoom gestaltet. Ausnahmen werden in diesem Abschnitt genannt. Ergänzend zu den Live-Online-Seminaren arbeiten die Studierenden asynchron mit Studienheften und ergänzenden E-Books. Die Prüfungen können entweder online oder in einem der bundesweiten Studienzentren der DIPLOMA Hochschule absolviert werden. Der Studiengang wird ausschließlich als Fernstudium in Teilzeit angeboten.

Die Studierenden, die sich für den Schwerpunktbereich Handrehabilitation entscheiden, absolvieren die entsprechende Lehrveranstaltung in Präsenz bei der Akademie für Handrehabilitation, deren Infrastrukturen sich in Bad Pyrmont befinden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Studiengang mit besonderem Profilanspruch weist ein in sich geschlossenes Studiengangskonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

3.4.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO)

Evidenzen – studiengangsübergreifend

- *Studienhefte Bachelor of Science – Ergotherapie ab WS 2026/2027,*
- *Studienhefte Bachelor of Science – Logopädie ab WS 2026/2027,*
- *Studienhefte Bachelor of Science – Medical Fitness & Athletic Management ab WS 2026/2027,*
- *Studienhefte Bachelor of Arts – Medizinalfachberufe ab WS 2026/2027,*
- *Studienhefte Master – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften ab WS 2026/2027,*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Ergotherapie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-ER],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Logopädie (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 03.06.2026 [MHB-LP],*

- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026, in der Fassung vom 29.05.2026 [MHB-MA],*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Übersicht zu den Studienheften mit Autor:innen und Revisionsdaten,*
- *Fragebögen Evaluation,*
- *Selbstbericht.*

a) Studiengangsübergreifende Aspekte – Ergotherapie (B.Sc.), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.), Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.).

Studiengangsübergreifender Sachstand

In Bezug auf das Kriterium Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen gibt es keinen Unterschied zwischen den fünf Studiengängen. Sachstand, Bewertung und Entscheidungsvorschlag sind daher studiengangübergreifend dargestellt.

Mit folgenden prozessualen Schritten sichert die Hochschule nach ihren Angaben die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen im Studiengang sowie der didaktischen Weiterentwicklung:

Jedes Semester wird eine (Online-)Konferenz des Fachbereichs durchgeführt und neueste Entwicklungen werden diskutiert. Die aktuelle Forschung findet Eingang in Lehre und Curriculum des Studiengangs. Des Weiteren werden Studienmaterial und Studienhefte regelmäßig aktualisiert, der Überarbeitungsrythmus beträgt üblicherweise zwei bis drei Jahre, ist aber bei Bedarf auch früher. Die Hochschule hat eine Übersicht über die Studienhefte eingereicht, aus der Modul/Veranstaltung, Thema, Verfasser:in, Stand, Auflage sowie Anmerkungen und Revisionsdatum hervorgehen. Die DIPLOMA verfügt über hochschuleigene Forschungsstellen. Zudem haben die Studierenden die Möglichkeit, sich an Forschungsprojekten zu beteiligen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf – studiengangsübergreifend

Auf Nachfrage der Gutachter:innen erläutert die Hochschule, dass pro Semester die Studienmaterialien hinsichtlich ihrer Aktualität und des Forschungsstandes überprüft werden. Rückmeldungen von Lehrenden und Studierenden werden bei der Überprüfung ebenso berücksichtigt.

Die Gutachter:innen fragen außerdem, ob in den jeweiligen Studiengängen Forschung betrieben und unterstützt wird. Die Hochschule verweist auf das hochschuleigene Institut für angewandte integrative Wissenschaften. Sie versichert zudem, dass nationale und internationale Forschung in der Gestaltung der Lehrinhalte berücksichtigt wird, während die Lehrenden gefördert werden, an Forschungsprojekten teilzunehmen. Außerdem organisiert die DIPLOMA Hochschule Strategiemeetings, Fachbereichsmeetings, Forschungswshops, Kongresse und Konferenzen. Diese dienen dazu, die Studiengänge teilweise zu generieren oder weiterzuentwickeln, sich mit aktueller Forschung aktiv auseinanderzusetzen, und reflektieren die Rolle der Lehrenden. Die Finanzierung der Forschung erfolgt über hochschuleigene Mittel, Wirtschaftspartnerschaften sowie eingeworbene Drittmittel.

Aus Sicht der Gutachter:innen sind an der Hochschule adäquate Prozesse zur Sicherstellung fachlich fundierter Studiengangskonzepte sowie zur Überarbeitung und Anpassung der Modulhandbücher vorhanden. Die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums werden von den Verantwortlichen des Studiengangs, für die Gutachter:innen nachvollziehbar, kontinuierlich überprüft, an den aktuellen Stand der Forschung und an didaktische Weiterentwicklungen angepasst.

Entscheidungsvorschlag – studiengangübergreifend

Das Kriterium ist erfüllt.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

In Bezug auf das Kriterium Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen gibt es keinen Unterschied zwischen den fünf Studiengängen. Sachstand, Bewertung und Entscheidungsvorschlag sind studiengangübergreifend dargestellt (siehe oben).

3.5 Studienerfolg (§ 14 MRVO)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Die Qualitätssicherung der Studiengänge erfolgt über die Evaluation der Lehr-, Lern- und Prüfungsqualität. Hinsichtlich der Lehrqualität beruft sich die Hochschule auf die qualitätsgesicherten Berufungs- und Einstellungsprozesse und verweist auf den „Leitfaden – Anleitung für Dozierende“ sowie das hochschuleigene Schulungskonzept für alle im Fernstudium eingesetzten Lehrenden. Studierende werden ebenfalls in einem eigenen Leitfaden über die Anforderungen im Rahmen eines Fernstudiengangs sowie dessen Durchführung informiert. Ein optimaler Studienablauf und eine individuelle Betreuung werden durch die entsprechende Kommunikation und Beratungsangebote gewährleistet. Diese sollen die richtige Studienwahl, die Anrechnung von Leistungen, den

Studiengangswechsel usw. sichern. Die Hochschule benennt diesbezüglich ebenfalls zielgruppenorientierte Leitfäden und interne Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter:innen. Alle Studienzentren sind in das Prüfungswesen der Hochschule integriert: Das zentrale Prüfungsamt der DIPLOMA Hochschule sichert die Qualität und das Niveau der Prüfungsleistungen, die Prüfungspläne werden zentral von der Hochschule erstellt.

Die Kooperationspartnerin des Bachelorstudiengangs „Medizinalfachberufe“ und des Masterstudiengangs „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ ist vollumfänglich in das Qualitätssicherungssystem und Prüfungssystem der DIPLOMA Hochschule eingebunden.

Die Evaluationen zur Qualitätssicherung der Lehre finden auf drei Ebenen über das Tool „Lime Survey“ statt, der Vorgang ist in der Evaluationsordnung vom 14.11.2023 geregelt: Zunächst werden semesterweise die Lehrveranstaltungen evaluiert (§ 4 Evaluationsordnung). Mittels standardisierter Fragebögen werden die Daten online erhoben. Die Fragen beziehen sich auf die Beurteilung der Lehr- und Lernmaterialien, die Beurteilung der Dozierenden und der Online-Lehre, die Bewertung von Inhalten und Lernzielerreichung sowie die Einschätzung des Workloads und die Bewertung zum Gesamteindruck der Lehrveranstaltung. Freitextangaben sind möglich und dienen als Instrument der Feinsteuerung. Die Ergebnisse erhalten sowohl die Lehrenden als auch die Studierenden über eine eingerichtete Plattform, die mittels eines Links zugänglich ist. Daraufhin werden die Ergebnisse zwischen Hochschulleitung, Dekanat, Studiengangsleitung sowie Leitungen der Studienzentren diskutiert und ggf. nach Wegen zur Verbesserung gesucht.

Auf der zweiten Ebene werden systematisch hochschulweite Absolvent:innenbefragungen unmittelbar zum Ende des Studiums bzw. zum Zeitpunkt des Abschlusskolloquiums vorgenommen (§ 5 Evaluationsordnung). Diese beinhalten, neben soziodemografischen Fragen, allgemeine Fragen zum Studium, zum Kompetenzerwerb, zum Theorie-Praxis-Transfer, zur Lehre und Didaktik, zu Service und Support, zum persönlichen Ertrag und Nutzen des Studiums sowie zu Studierbarkeit und Workload.

Eine Verbleibs- und Karriereaufstiegsanalyse erfolgt auf der dritten Ebene (§ 6 Evaluationsordnung). Befragt werden Absolvent:innen, deren Studienabschluss zum Befragungszeitpunkt ca. drei Jahre zurückliegt. Die Fragen beziehen sich auf die rückwirkende Beurteilung des Studiums hinsichtlich der praxisrelevanten Inhalte sowie auf die individuelle berufliche Entwicklung seit dem Abschluss.

Alle Teilnehmer:innen einer Befragung erhalten automatisiert eine Einladungsmail mit der Ankündigung, dass die Evaluationsergebnisse über einen Link, der nach der Evaluation ebenfalls verschickt wird, einsehbar sind. Unter Berücksichtigung des Datenschutzes listet die Hochschule in der Evaluationsordnung auf, welche Personen auf welche Ergebnisse Zugriff haben.

Studiengangsübergreifende Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Hinsichtlich der Abschlussquote fragen die Gutachter:innen nach den Gründen für Studienabbrüche. Die Hochschule erklärt, dass bei einem Studienabbruch die Studierenden die entsprechenden Gründe ankreuzen können. Eine häufige Rückmeldung ist der Verlust des Anschlusses an die Gruppe durch z.B. Care-Arbeit oder Veränderungen der Lebensumstände. Um dem entgegenzuwirken, bieten die Studiendekan:innen Unterstützung an. Die Hochschule verdeutlicht, dass die meisten der Studienabbrüche bereits vor der ersten Vorlesung erfolgen und zu dem Zeitpunkt die Mechanismen nicht greifen können. Zudem verweist die Hochschule auf die kostenlose Verlängerung der Studienzeit um bis zu vier Semester. Der Fernstudiengang bietet den Studierenden eine hohe Flexibilität, sodass eine Verlängerung der Studienzeit nach Erfahrung der Hochschule nicht ungewöhnlich ist. Die Zielgruppe des Studiengangs und der Hochschule sind überwiegend bereits Berufstätige, welche darüber hinaus teilweise Care-Verpflichtungen haben. Sie nutzen die Flexibilität und nehmen die kostenlose Verlängerung der Studienzeit bewusst in Anspruch. Diese Ausführungen nehmen die Gutachter:innen zur Kenntnis. Unter Berücksichtigung der möglichen Verlängerung der Studienzeit können die Gutachter:innen die Argumentation der Hochschule nachvollziehen. Umso wichtiger ist es nach Einschätzung der Gutachter:innen, Studieninteressierte bereits im Rahmen der Beratungsgespräche vor Aufnahme des Studiums transparent über das Studienkonzept, die Präsenzzeit in Hannover und Leipzig, den zu erwartenden Workload sowie die Qualifikationsziele zu informieren und ein realistisches Verständnis der Studienanforderungen und der mit dem Studiengang verbundenen Berufsaussichten zu schaffen. Um die Studierbarkeit und damit auch den Studienerfolg des Studiengangs zu stärken, sollte die Hochschule die Kommunikation mit Studieninteressierten, vor Aufnahme des Studiums, und mit Studierenden transparenter gestalten und relevante Informationen klar und nachvollziehbar bereitstellen. Die Gutachter:innen sehen in der Umsetzung der Empfehlungen eine geeignete Maßnahme zur Erhöhung der Erfolgsquote. *Vgl. Bewertung Kriterium § 11 MRVO.*

Weiter fragen die Gutachter:innen nach dem Umgang mit Evaluationsergebnissen und ob konkrete Maßnahmen abgeleitet werden. Die Hochschule führt aus, dass über den Online Campus die Rückmeldungen und Evaluationsergebnisse zur Verfügung gestellt werden. Zudem verfügen die Studiendekane über ein Tool, welches wie ein Ampelsystem funktioniert. Liegen kritische oder negative Evaluationsergebnisse vor, führt der:die Studiendekan:in Gespräche mit dem:der jeweiligen Dozierenden und es werden Maßnahmen abgeleitet.

Die vor Ort anwesenden Studierenden bestätigen den Erhalt der Evaluationsergebnisse. Sie äußern den Wunsch nach anonymen Beschwerdemöglichkeiten. Die Gutachter:innen greifen den Wunsch auf und empfehlen der Hochschule, ein (anonymes) Feedbackverfahren zu Lob und Kritik einzuführen, damit die Studierenden sich auch außerhalb des Evaluationsrahmens an die Hochschule wenden können.

Nach Einschätzung der Gutachter:innen folgt das Qualitätssicherungssystem an der Hochschule einem geschlossenen Regelkreis und die Prozesse zur Sicherung der Qualität der Lehre sind gut abgebildet. Studierende werden dabei umfassend einbezogen. Nach Auffassung der Gutachter:innen sind ausreichend Maßnahmen etabliert, durch die ein kontinuierliches Monitoring des Studiengangs erfolgt.

Während der Diskussion mit den Studierenden fragen die Gutachter:innen, ob sich durch die Lehrevaluation oder durch direktes Feedback an den Lehrenden etwas an ihrem Studium geändert hat. Daraufhin antworten die Studierenden, dass es eher weniger Beschwerden oder Anmerkungen gibt. Dennoch erleben sie sich durch die Evaluation als selbstwirksam. Ihrer Meinung nach könnte die Kommunikation der Hochschule zu den Evaluationsergebnissen und abgeleiteten Maßnahmen verbessert werden.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

Evidenzen

- *Evaluationsbericht zur Reakkreditierung der Studiengänge Ergotherapie (B.Sc.), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.) und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), Stand 07.10.2025,*
- *Evaluationsordnung der DIPLOMA Hochschule Private Fachhochschule Nordhessen in der Fassung vom 14.11.2023,*
- *Fragebögen Evaluation,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Die Hochschule hat einen Evaluationsbericht eingereicht. Für die Lehrevaluation liegen Ergebnisse für den Zeitraum vom Sommersemester 2024 bis Wintersemester 2024/2025 vor, die insgesamt eine hohe Zufriedenheit der Studierenden zeigen. Der Workload wird als angemessen wahrgenommen, auch die Online-Lehre im Rahmen der Live-Online-Seminare und die bereitgestellten Lehr- und Lernmaterialien bewerten die Studierenden positiv. Es liegen noch keine Ergebnisse der Absolvent:innenbefragung und der Verbleibs- und Karriereaufstiegsanalyse vor, da der Studienbetrieb erst zum Wintersemester 2022/2023 aufgenommen wurde.

Der Studienerfolg (Regelstudienzeit + zwei Semester) des Studiengangs liegt noch nicht vor, da der Studienbetrieb erst zum Wintersemester 2022/2023 aufgenommen wurde.

Seit der letzten Reakkreditierung wurden Änderungen im Studiengang vorgenommen, diese beschreibt die Hochschule im Selbstbericht. U.a. „sind einzelne Module ersetzt oder umbenannt

worden. Ebenso wurden einzelne Lehrveranstaltungen inhaltlich geschärft, ersetzt oder aufgrund ihrer inhaltlichen Nähe zusammengelegt.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen folgt das Qualitätssicherungssystem an der Hochschule einem geschlossenen Regelkreis und die Prozesse zur Sicherung der Qualität der Lehre sind gut abgebildet. Studierende werden dabei umfassend einbezogen. Nach Auffassung der Gutachter:innen sind ausreichend Maßnahmen etabliert, durch die ein kontinuierliches Monitoring des Studiengangs erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

Evidenzen

- *Evaluationsbericht zur Reakkreditierung der Studiengänge Ergotherapie (B.Sc.), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.) und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), Stand 07.10.2025,*
- *Evaluationsordnung der DIPLOMA Hochschule Private Fachhochschule Nordhessen in der Fassung vom 14.11.2023,*
- *Fragebögen Evaluation,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Die Hochschule hat einen Evaluationsbericht eingereicht. Für die Lehrevaluation liegen Ergebnisse für den Zeitraum vom Sommersemester 2024 bis zum Wintersemester 2024/2025 vor, die insgesamt eine hohe Zufriedenheit der Studierenden zeigen. Der Workload wird als angemessen wahrgenommen, auch die Online-Lehre im Rahmen der Live-Online-Seminare und die bereitgestellten Lehr- und Lernmaterialien bewerten die Studierenden positiv. Es liegen noch keine Ergebnisse der Absolvent:innenbefragung und der Verbleibs- und Karriereaufstiegsanalyse vor, da der Studienbetrieb erst zum Wintersemester 2022/2023 aufgenommen wurde.

Der Studienerfolg (Regelstudienzeit + zwei Semester) des Studiengangs liegt noch nicht vor, da der Studienbetrieb erst zum Wintersemester 2022/2023 aufgenommen wurde.

Seit der letzten Reakkreditierung wurden Änderungen im Studiengang vorgenommen, diese beschreibt die Hochschule im Selbstbericht. U.a. „sind einzelne Module wie auch Lehrveranstaltungen ersetzt worden.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen folgt das Qualitätssicherungssystem an der Hochschule einem geschlossenen Regelkreis und die Prozesse zur Sicherung der Qualität der Lehre sind gut abgebildet. Studierende werden dabei umfassend einbezogen. Nach Auffassung der Gutachter:innen sind ausreichend Maßnahmen etabliert, durch die ein kontinuierliches Monitoring des Studiengangs erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Evidenzen

- *Evaluationsbericht zur Reakkreditierung der Studiengänge Ergotherapie (B. Sc.), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.) und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), Stand 07.10.2025,*
- *Evaluationsordnung der DIPLOMA Hochschule Private Fachhochschule Nordhessen in der Fassung vom 14.11.2023,*
- *Fragebögen Evaluation,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Die Hochschule hat einen Evaluationsbericht eingereicht. Für die Lehrevaluation liegen Ergebnisse für den Zeitraum vom Sommersemester 2024 bis zum Wintersemester 2024/2025 vor, die insgesamt eine hohe Zufriedenheit der Studierenden zeigen. Der Workload wird als angemessen wahrgenommen, auch die Online-Lehre im Rahmen der Live-Online-Seminare und die bereitgestellten Lehr- und Lernmaterialien bewerten die Studierenden positiv. Im Wintersemester 2024/2025 haben vier Studierende den Bachelorstudiengang erfolgreich absolviert. Dennoch erhielt die Hochschule nur zwei Rückmeldungen, weshalb die Ergebnisse aus Datenschutzgründen und/oder aufgrund der geringen Aussagekraft nicht im Bericht dargestellt sind. Es liegen auch noch keine Ergebnisse der Verbleibs- und Karriereaufstiegsanalyse vor, da der Studienbetrieb erst zum Wintersemester 2021/2022 aufgenommen wurde.

Der Studienerfolg (Regelstudienzeit + zwei Semester) des Studiengangs liegt für die Kohorte mit Start im Wintersemester 2021/2022 bei 32,26 %, mit Start im Sommersemester 2022 bei 11,11 %. Die Kohorten mit dem Start ab dem Wintersemester 2022/2023 haben die Regelstudienzeit plus zwei Semester noch nicht erreicht.

Seit der letzten Reakkreditierung wurden Änderungen im Studiengang vorgenommen, diese beschreibt die Hochschule im Selbstbericht. U.a. „wurden die Inhalte so gestaltet, dass wissenschaftliche Theorie und praktische Anwendung eng verzahnt sind.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen folgt das Qualitätssicherungssystem an der Hochschule einem geschlossenen Regelkreis und die Prozesse zur Sicherung der Qualität der Lehre sind gut abgebildet. Studierende werden dabei umfassend einbezogen. Nach Auffassung der Gutachter:innen sind ausreichend Maßnahmen etabliert, durch die ein kontinuierliches Monitoring des Studiengangs erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Evidenzen

- *Evaluationsbericht zur Reakkreditierung der Studiengänge Ergotherapie (B.Sc), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.) und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), Stand 07.10.2025,*
- *Evaluationsordnung der DIPLOMA Hochschule Private Fachhochschule Nordhessen in der Fassung vom 14.11.2023,*
- *Fragebögen Evaluation,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Die Hochschule hat einen Evaluationsbericht eingereicht. Für die Lehrevaluation liegen Ergebnisse für den Zeitraum vom Sommersemester 2024 bis Wintersemester 2024/2025 vor, die insgesamt eine hohe Zufriedenheit der Studierenden zeigen. Der Workload wird als angemessen wahrgenommen, auch die Online-Lehre im Rahmen der Live-Online-Seminare und die bereitgestellten Lehr- und Lernmaterialien bewerten die Studierenden positiv.

Im Wintersemester 2023/2024 haben 48 Studierende den Bachelorstudiengang abgeschlossen, im Sommersemester 2024 40 Studierende und im Wintersemester 2024/2025 26 Studierende. Es wurde eine Absolvent:innenbefragung vorgenommen: Es gab im Wintersemester 2023/24 24 Rückmeldungen. Insbesondere der Theorie-Praxis-Transfer wird von den Absolvent:innen positiv hervorgehoben. Die Absolvent:innen berichten außerdem, dass hilfreiche berufsbezogene Kompetenzen im Studium erworben werden, insbesondere im Bereich Kommunikation, Reflexion und

Konflikt- und Problemlösefähigkeit. Allerdings zeigen sich die Absolvent:innen mit der Lehre und Didaktik weniger zufrieden, wobei sich bis zum Wintersemester 2024/2025 eine positive Entwicklung erkennen lässt. Überdies wird die Begleitung und Unterstützung der Studierenden bei der Anfertigung der Thesen positiv bewertet. Service und Support durch die Hochschule werden durchgängig positiv beurteilt. Den Sinn des Studiengangs sehen die Absolvent:innen am stärksten im Zugewinn an Karrieremöglichkeiten sowie in einem Kompetenz- und Wissenszuwachs. Schließlich werden die Studierbarkeit sowie der Arbeitsaufwand positiv bewertet.

Es liegen auch Ergebnisse der Verbleibs- und Karriereaufstiegsanalyse vor, die zeigen, dass Absolvent:innen drei Jahre nach dem Studium deutliche Karriereschritte erreichen konnten durch die Übernahme einer Leitungs- und Führungsverantwortung. Insgesamt ist ein hoher Anteil der Absolvent:innen mit komplexeren Aufgaben betraut. Ungefähr 80 % der Absolvent:innen befinden sich drei Jahre nach dem Studium in einem gesicherten Angestelltenverhältnis.

Der Studienerfolg (Regelstudienzeit + zwei Semester) des Studiengangs liegt für die Kohorte mit Start im Sommersemester 2022 bei 34,78 %, mit Start im Wintersemester 2022/2023 bei 39,13 % und mit Start im Sommersemester 2023 bei 25 %. Die Kohorten mit dem Start ab dem Wintersemester 2023/2024 haben die Regelstudienzeit plus zwei Semester noch nicht erreicht.

Seit der letzten Reakkreditierung wurden Änderungen im Studiengang vorgenommen, diese beschreibt die Hochschule im Selbstbericht. U.a. „wurden einzelne Module ersetzt oder umbenannt sowie Lehrveranstaltungen inhaltlich geschärft, zusammengelegt oder ersetzt.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen folgt das Qualitätssicherungssystem an der Hochschule einem geschlossenen Regelkreis und die Prozesse zur Sicherung der Qualität der Lehre sind gut abgebildet. Studierende werden dabei umfassend einbezogen. Nach Auffassung der Gutachter:innen sind ausreichend Maßnahmen etabliert, durch die ein kontinuierliches Monitoring des Studiengangs erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Evidenzen

- *Evaluationsbericht zur Reakkreditierung der Studiengänge Ergotherapie (B.Sc), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.) und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), Stand 07.10.2025,*

- *Evaluationsordnung der DIPLOMA Hochschule Private Fachhochschule Nordhessen in der Fassung vom 14.11.2023,*
- *Fragebögen Evaluation,*
- *Selbstbericht.*

Sachstand

Die Hochschule hat einen Evaluationsbericht eingereicht. Für die Lehrevaluation liegen Ergebnisse für den Zeitraum vom Sommersemester 2024 bis zum Wintersemester 2024/2025 vor, die insgesamt eine hohe Zufriedenheit der Studierenden zeigen. Der Workload wird als angemessen wahrgenommen, auch die Online-Lehre im Rahmen der Live-Online-Seminare und die bereitgestellten Lehr- und Lernmaterialien bewerten die Studierenden positiv.

Im Wintersemester 2023/2024 haben sieben Studierende den Masterstudiengang abgeschlossen, im Sommersemester 2024 15 Studierende und im Wintersemester 2024/2025 13 Studierende. Es wurde eine Absolvent:innenbefragung vorgenommen: Sowohl Wintersemester 2023/24, als auch im Sommersemester 2024 und im Wintersemester 2024/25 gab es jeweils fünf Rückmeldungen. Insbesondere der Theorie-Praxis-Transfer wird von den Absolvent:innen positiv hervorgehoben. Die Absolvent:innen berichten außerdem, dass hilfreiche berufsbezogene Kompetenzen im Studium erworben werden, insbesondere im Bereich Kommunikation und Reflexion. Ebenso zeigen sich die Absolvent:innen mit der Lehre und Didaktik zufrieden. Überdies wird die Begleitung und Unterstützung der Studierenden bei der Anfertigung der Thesen sehr positiv bewertet. Service und Support durch die Hochschule werden äußerst positiv beurteilt. Den Sinn des Studiengangs sehen die Absolvent:innen am stärksten in einem Kompetenz- und Wissenszuwachs. Schließlich werden die Studierbarkeit sowie der Arbeitsaufwand sehr positiv bewertet.

Es liegen auch Ergebnisse der Verbleibs- und Karriereaufstiegsanalyse vor, die zeigen, dass alle Absolvent:innen drei Jahre nach dem Studium deutliche Karriereschritte erreichen konnten durch die Übernahme einer Leitungs- und Führungsverantwortung. Insgesamt ist ein hoher Anteil der Absolvent:innen mit komplexeren Aufgaben betraut. Ungefähr 85 % der Absolvent:innen befinden sich drei Jahre nach dem Studium in einem gesicherten Angestelltenverhältnis.

Der Studienerfolg (Regelstudienzeit + zwei Semester) des Studiengangs liegt für die Kohorte mit Start im Sommersemester 2022 bei 88,89 %, mit Start im Wintersemester 2022/2023 bei 84,62 %, mit Start im Sommersemester 2023 bei 57,14 %. Die Kohorten mit dem Start ab dem Wintersemester 2023/2024 haben die Regelstudienzeit plus zwei Semester noch nicht erreicht.

Seit der letzten Reakkreditierung wurden Änderungen im Studiengang vorgenommen, diese beschreibt die Hochschule im Selbstbericht. U.a. „wurden einzelne Module ersetzt oder umbenannt sowie Lehrveranstaltungen inhaltlich geschärft, zusammengelegt oder ersetzt.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Nach Einschätzung der Gutachter:innen folgt das Qualitätssicherungssystem an der Hochschule einem geschlossenen Regelkreis und die Prozesse zur Sicherung der Qualität der Lehre sind gut abgebildet. Studierende werden dabei umfassend einbezogen. Nach Auffassung der Gutachter:innen sind ausreichend Maßnahmen etabliert, durch die ein kontinuierliches Monitoring des Studiengangs erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

3.6 Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Evidenzen – studiengangsübergreifend

- *Allgemeine Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen vom 16.03.2007, zuletzt aktualisiert am 01.03.2025 [AB-PO],*
- *Gender Mainstreaming und Diversity an der DIPLOMA Hochschule – Private Fachhochschule Nordhessen,*
- *Selbstbericht*

Studiengangsübergreifende Aspekte – Ergotherapie (B.Sc.), Logopädie (B.Sc.), Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.), Medizinalfachberufe (B.A.), Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.).

Sachstand – studiengangsübergreifend

In Bezug auf das Kriterium Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleiche gibt es keinen Unterschied zwischen den fünf Studiengängen. Sachstand, Bewertung und Entscheidungsvorschlag sind studiengangsübergreifend dargestellt.

Die Hochschule verfügt über ein Konzept zu Gender Mainstreaming und Diversity, welches alle Hochschulangehörigen umfasst und eine wesentliche und wechselseitige Grundlage nachhaltiger Hochschulentwicklung schafft. Die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Sichtweisen und Sensibilisierung der Lehrenden und Studierenden für Geschlechterungleichheit (Gender Mainstreaming) sowie ein Diversitätsverständnis (Diversity) und geschlechtersensible Sprache fördern die Diversität und Geschlechtergerechtigkeit an der Hochschule. Des Weiteren fördert die DIPLOMA Gleichstellung und Chancengleichheit von Studierenden und Mitarbeiter:innen in besonderen Lebenslagen insbesondere aufgrund der räumlichen und zeitlichen Flexibilität des

Fernstudiums, das sich als besonders geeignet für die Vereinbarkeit von Familie und Studium und/oder Berufstätigkeit und Studium erweist. Als weitere Aspekte nennt die Hochschule individuelle Beratungsangebote und Coaching, die eine gezielte Unterstützung der Studierenden in besonderen Lebenslagen ermöglichen. Es wurde zudem eine Antidiskriminierungsstelle geschaffen, die Studierende und Lehrende bei Bedarf berät.

Regelungen zum Nachteilsausgleich von Studierenden mit Behinderung oder länger andauernder Krankheit hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium finden sich in § 9 Abs. 3 AB-PO. Diese Regelung ist auch anwendbar für Studierende, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige betreuen. Im Sinne eines Nachteilsausgleichs bietet die Hochschule die App „Klausur@home“ an, um Klausuren in elektronischer Form zu absolvieren. Zudem besteht die Möglichkeit einer studiengebührenfreien Verlängerung der Studiendauer um bis zu vier Semester.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf – studiengangübergreifend

Angesichts der aufgezeigten Maßnahmen kommen die Gutachter:innen zu der Einschätzung, dass die Konzepte der Hochschule zur Geschlechtergerechtigkeit und Förderung von Studierenden in besonderen Lebenslagen auf der Ebene der Studiengänge zur Anwendung kommen. Auch die Tatsache, dass die Hochschule durch die asynchrone Lehre, durch die Live-Online-Seminare sowie durch zwei bzw. drei Studienzentren für die geblockten Präsenzveranstaltungen eine hohe örtliche Flexibilität bietet, wird von den Gutachter:innen in Hinblick auf die Zielgruppe und die Förderung von Studierenden in besonderen Lebenslagen positiv bewertet. Die Möglichkeit der Klausur@home wird von den Studierenden in Anspruch genommen.

Entscheidungsvorschlag – studiengangübergreifend

Das Kriterium ist erfüllt.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

In Bezug auf das Kriterium Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich gibt es keinen Unterschied zwischen den fünf Studiengängen. Sachstand, Bewertung und Entscheidungsvorschlag sind studiengangübergreifend dargestellt (siehe oben).

3.7 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)

a) Studiengangübergreifende Aspekte

Siehe studiengangsspezifische Aspekte.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Studiengang 04 und 05 – Medizinalfachberufe (B.A.) und Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.)

Evidenzen

- *Kooperationsvertrag zwischen der DIPLOMA Hochschule und der nichthochschulischen Einrichtung Akademie für Handrehabilitation (AfH) vom 26.06.2014,*
- *Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Medizinalfachberufe (B.A.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 24.03.2026 [MHB-MF],*
- *Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.Sc.), gültig für alle Studierenden mit Studienbeginn zum Wintersemester 2026/2027, in der Fassung vom 27.05.2026 [MHB-GT],*
- *Selbstbericht*

Sachstand

In dem Bachelorstudiengang „Medizinalfachberufe“ und in dem konsekutiven Masterstudiengang „Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ kooperiert die Hochschule mit der Akademie für Handrehabilitation GmbH & Co. KG (AfH). Der Kooperation liegt ein Kooperationsvertrag vom 26.06.2014 zugrunde (siehe Kriterium § 9).

Die AfH ist in beiden Studiengängen verantwortlich für die Durchführung der Wahlpflichtmodule „Handrehabilitation“. In den beiden Studiengängen werden die Module nach einer Äquivalenzprüfung von der Hochschule angerechnet. Die AfH ist in das Qualitätssicherungssystem sowie in das Prüfungswesen der Diploma eingebunden. Ein:e Mitarbeiter:in der DIPLOMA Hochschule ist bei der Prüfung immer anwesend, um sicherzustellen, dass die Prüfungen den Anforderungen der Hochschule entsprechen. Das eingesetzte Lehrpersonal des Kooperationspartners wird nach einer internen Vorprüfung dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst benannt. Die akademische Verantwortung bleibt bei der Hochschule.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Es ist fraglich, ob § 19 MRVO einschlägig ist: Die Hochschule erläutert im Selbstbericht unter §§ 9 und 19 die Kooperation mit der AfH. Einerseits führt die AfH laut Kooperationsvertrag die akkreditierten Module der Hochschule durch. Andererseits behandelt die Hochschule die bestanden Module wie eine pauschale Anrechnung nach einer Äquivalenzprüfung. In der Zusammenschau der Unterlagen und unter Würdigung des Sinn und Zwecks des § 19 MRVO halten die Gutachter:innen und die Agentur § 19 nicht für einschlägig. Im vorliegenden Fall nutzt die Hoch-

schule die fachliche Expertise der AfH in dem speziellen Bereich der Handrehabilitation zur Ergänzung ihres Wahlpflichtprogramms und damit auch zur Profilierung ihres Studiengangs. Die anzurechnenden CP sind im Verhältnis zum gesamten Studiengang (zehn CP von 180 CP im Bachelorstudiengang, 24 CP von 120 CP im Masterstudiengang) gering, sodass ein wesentlicher Teil der dem Hochschulabschluss zugrundeliegenden Ausbildung in der unmittelbaren Verantwortung, d.h. durch eigene Leistungen der gradverleihenden Hochschule stattfindet. Letztendlich bewertet die Hochschule ihr Vorgehen selbst als Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen. Für qualitätsgesichert halten es die Gutachter:innen auf Grundlage der im Sachstand beschriebenen und im Kooperationsvertrag dargestellten Maßnahmen allemal.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist nicht einschlägig.

4 Begutachtungsverfahren

4.1 Allgemeine Hinweise

- Die Studierendenvertretung war laut Selbstbericht im Sinne des § 24 Abs. 2 StakV Hessen an der Erstellung des Selbstberichts beteiligt.

4.2 Rechtliche Grundlagen

- Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 12.06.2017,
- Studienakkreditierungsverordnung des Landes Hessen (StakV) vom 22.07.2019 in der Fassung vom 15.07.2025.

4.3 Gutachtergremium

a) Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer

- Prof.in Dr. Kerstin Baumgarten, Hochschule Magdeburg-Stendal
- Prof. Dr. Dr. Jürgen Gießing, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau
- Prof.in Dr. Christina Knels, MSH Medical School Hamburg University of Applied Sciences and Medical University
- Prof.in Dr. Juliane Leinweber, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen
- Prof.in Dr. Renée Oltman, Hochschule Bochum
- Prof. Dr. Christian Trumpp, Mediplus Bildungswerk gGmbH

b) Vertreterin / Vertreter der Berufspraxis

- Kirsten Rademacher, Institut für ganzheitliche Gesundheitskonzepte
- Elke Schmidt, Klinikum Region Hannover

c) Studierende / Studierender

- Marie Denking, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

5 Datenblatt

5.1 Daten zum Studiengang

5.1.1 Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

„Ergotherapie“ Aufbaustudium (B.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"											
Studiengang: Ergotherapie Aufbaustudium B.Sc.											
Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)											
semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2025/26	10	8									
SoSe 2025	4	4									
WiSe 2024/25	9	8									
SoSe 2024	0	0									
WiSe 2023/24	11	8									
SoSe 2023	6	5									
WiSe 2022/23	0	0									
Insgesamt	40	33	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.											
²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.											
Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.											
³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.											

„Ergotherapie“ ausbildungsbegleitend (B.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"											
Studiengang: Ergotherapie Ausbildungsbegleitend B.Sc.											
Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)											
semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2025/26	10	8									
SoSe 2025	5	4									
WiSe 2024/25	24	13									
SoSe 2024	0	0									
WiSe 2023/24	13	13									
SoSe 2023	0	0									
WiSe 2022/23	9	9									
Insgesamt	61	55	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
¹⁾ Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.											
²⁾ Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.											
Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.											
³⁾ Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.											

5.1.2 Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

„Logopädie“ Aufbaustudium (B.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"											
Studiengang: Logopädie Aufbaustudium B.Sc.											
Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)											
semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2025/26	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%
SoSe 2025	4	4	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%
WiSe 2024/25	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%
SoSe 2024	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%
WiSe 2023/24	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%
SoSe 2023	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%
WiSe 2022/2023	6	6	2	2	33%	5	5	83%	5	5	83%
Insgesamt	10	10	2	2	20%	5	5	50%	5	5	50,00%

„Logopädie“ ausbildungsbegleitend (B.Sc.)

Erste Kohorte noch nicht abgeschlossen, noch keine Daten verfügbar.

5.1.3 Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

„Medical Fitness & Athletic Management“ (B.Sc.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"											
Studiengang: Medical Fitness & Athletic Management (B.Sc.) - Fernstudium											
Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)											
semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2025/26	19	13	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2025	9	5	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WiSe 2024/25	29	21	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2024	12	6	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WiSe 2023/24	25	15	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2023	12	5	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WiSe 2022/2023	24	17	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2022	9	8	1	1	11%	1	1	11%	1	1	11,11%
WiSe 2021/2022	31	15	4	2	13%	10	6	32%	10	6	32,26%
Insgesamt	151	92	5	3	3%	11	7	7%	11	7	7,28%

5.1.4 Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

„Medizinalfachberufe“ (B.A.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"											
Studiengang: Medizinalfachberufe (B.A.) - Fernstudium											
Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)											
semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2025/26	22	19	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2025	20	13	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WiSe 2024/25	37	28	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2024	16	13	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WiSe 2023/24	27	19	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2023	24	20	6	5	25%	6	0	25%	6	5	25,00%
WiSe 2022/2023	69	50	27	21	39%	27	21	39%	27	21	39,13%
SoSe 2022	46	36	16	13	35%	16	13	35%	16	13	34,78%
WiSe 2021/2022	91	76	48	44	53%	55	50	60%	55	50	60,44%
SoSe 2021	38	32	16	15	42%	24	22	63%	25	23	65,79%
WiSe 2020/2021	95	85	11	9	12%	45	40	47%	50	44	52,63%
SoSe 2020	40	29	10	8	25%	20	14	50%	23	15	57,50%
Insgesamt	503	401	134	115	27%	193	160	38%	202	171	40,16%

5.1.5 Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

„Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften“ (M.A.)

Erfassung "Abschlussquote" und "Studierende nach Geschlecht"											
Studiengang: Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften (M.A.) - Fernstudium											
Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung in Zahlen (Spalten 6, 9 und 12 in Prozent-Angaben)											
semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
WiSe 2025/26	14	11	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2025	9	7	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WiSe 2024/2025	18	15	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2024	8	8	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0,00%
WiSe 2023/2024	17	17	0	0	69%	0	0	0%	0	0	0,00%
SoSe 2023	7	6	4	3	57%	4	3	57%	4	3	57,14%
WiSe 2022/2023	13	11	9	6	69%	11	8	85%	11	8	84,62%
SoSe 2022	9	6	3	3	33%	7	4	78%	8	5	88,89%
WiSe 2021/2022	17	13	4	4	24%	12	10	71%	13	11	76,47%
SoSe 2021	17	16	10	10	59%	11	11	65%	12	12	70,59%
WiSe 2020/2021	20	16	5	4	25%	13	11	65%	16	13	80,00%
SoSe 2020	11	9	4	4	36%	6	6	55%	8	7	72,73%
Insgesamt	48	41	19	18	40%	30	28	63%	36	32	75,00%

5.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	01.09.2025
Eingang der Selbstdokumentation:	15.10.2025
Zeitpunkt der Begehung:	15.04.2026
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Fachbereichsleitung, Programmverantwortliche und Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Zugang zum Online-Campus.

5.2.1 Studiengang 01 – Ergotherapie, B.Sc.

Erstakkreditiert am:	Von 29.09.2022 bis 20.09.2027
Begutachtung durch Agentur:	AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales

5.2.2 Studiengang 02 – Logopädie, B.Sc.

Erstakkreditiert am:	Von 29.09.2022 bis 20.09.2027
Begutachtung durch Agentur:	AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales

5.2.3 Studiengang 03 – Medical Fitness & Athletic Management, B.Sc.

Erstakkreditiert am:	Von 25.02.2021 bis 30.09.2026
Begutachtung durch Agentur:	AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales

5.2.4 Studiengang 04 – Medizinalfachberufe, B.A.

Erstakkreditiert am:	Von 22.07.2008 bis 30.09.2014
Begutachtung durch Agentur:	AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Re-akkreditiert (1):	Von 30.09.2014 bis 30.09.2020
Begutachtung durch Agentur:	AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales

Re-akkreditiert (2): Begutachtung durch Agentur:	Von 24.09.2020 bis 30.09.2027 AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
---	---

5.2.5 Studiengang 05 – Angewandte Gesundheits- und Therapiewissenschaften, M.Sc.

Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur:	Von 22.07.2014 bis 30.09.2019 AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Ggf. Fristverlängerung	Von 01.10.2019 bis 30.09.2020
Re-akkreditiert (1): Begutachtung durch Agentur:	Von 24.09.2020 bis 30.09.2028 AHPGS - Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales

6 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
MRVO	Musterrechtsverordnung
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
StAkkrStV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag